Angeigen:

ie Ihaltige Meinzeile ober beren Raum to Big., für ausmens ib Big. Der niehrmaliger Aufwahme Ruchleb. flemengeile 30 Big., für nutwarts 50 Big. Beilogengebühr per Anufend Mt. 4.—.

Gernfprech-Unfcluf Rr. 199.

Wiesbadener

Begugs breis:
Renatlig so wie. Bringerlobn 10 We., band bie Belt bejogen vierteilibritig Rt. 1.75 enter bejodicht.

Der "General-Angelgert" erideine tagila abends,
Sonntags in just Ansgaben.
Umparleitiche Beitung. Renefte Rachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: 11gliq: Interfaltungs-Blatt "Beierftunben" - modernlicht "Der Jandwirift", -"Der Dumorift" und bie illuftrirten "Bettere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftalt Gmit Bommert in Biesbaben.

Anzeigen-Annahme für bie abends ericheinende Ausgabe bis 1 uhr nachmittags, ilt bie 9. Conntags-Ansgabe bis 3 Uhr nachmittags 3m Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglicht einen Tag vorber dufzugeben. Bir die Anfeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgfchaft übernommen werben.

9tr. 87.

Conntag, ben 14. April 1907.

22. Jahrgang.

Grite Ausgabe.

Rückblick auf die Woche.

Der Reichstag gabnt. Die Gefichtszuge ber Langeweile ftarren uns aus bem neuesten Bericht an. Aber aus ber partamentarif.hen Bilberfülle diefer Boche ragt ein Greignis" herbor. Raumann bielt feine Reichstags-Jungfernrede und nach bem Echo in den verschiedenen Parteilagern ju urteilen, bat der ebemalige ichlichte Dorf. bfarrer aus bem Sachfenlande auch bei ben Wegnern einen auten Einbrud binterlaffen. Ber boreusfagte, bag Der Reidistag in Raumann eine eigenartig hervorstechende Ber fenlichteit gewinne, die eine neue Nuance in das Geficht ber Bolfsvertretung hineintrage, war nicht entfäuscht. Wer Raumann, der ja schon ein Jahrzehnt lang nach einem Reichstagssige strebte, schon als Bolksredner gehört und geieben bar weiß daß der breitichult rige, tierichrötige Mann weniger nach einem hochwürdigen Geiftlichen, als nach einem berbzügigen Biedermann ausfieht. In dem ernften Geficht mit bem bufchigen Schnurrbart fteht nicht viel geschrieben bon der hellen Begeifterung, von der fich Raumann fo oft emportragen läßt. Doch der Strom eigener Gedanten, die ibn bon ausgetretenen Sprachgeleifen fernhalten, reift ben Borer leicht fort. Gelbit von Freundesfeite wurde allerdings empfunden, daß er im Saufe nicht ben Ton finden fennte, ber bort wieft und gugleich biem bie Benit'r in das Land hinausflang. Immerbin ftellt man feit, dag er den Rapport amifchen fich und feinen Buhörern feitstellte:

Er wurde trivial und redete doch nicht über die Köpse dinweg. Wie seine Rede voll reichsten und reisen Wissens war, frei vorgetragen und doch ein retorisches Meisterwerf voll originaler Gedanken und doch ein retorisches Meisterwerf voll originaler Gedanken und doch ein elberschwänalichseit, so wirkte sie auch unmittelbar. Sie stand auf einem böberen Rivean, als die üblichen Reichstagsdebatten, ohne underständlich zu werden. Es war ein parlamentarischer Ersolg. Graf Posadowsky hat zwar etwas von oben herad die Ausführungen Raumanns als ein philosophisches Protein abzutun sich bemüht. Es mag auch etwas daran

Als das Bedeutsamste an den Naumannschen Ausführtingen wird hervorgehoben, daß er den Kern des sozialen Broblems zu ersassen und seinen Zuhörern vor Augen zu stellen versuchte. Die sozialpolitische Arbeit muß beim Großbetriebe einsehen. Kollektivverträge oder überhaupt kine, das war der Grundsak, den Naumann mit aller Entschenheit aussprach. Um das grundlegende Problem ist man berumgegangen, wie die Kape um den heißen Brei.

Das elementare Grundrecht des modernen Arbeiters, sich afjoziieren zu dürsen, wird nicht anerkannt. Hinter dem elementaren Recht der freien Organisation muß die gesehliche Strasbarkeit stehen. Solange diese Strasbarkeit sehlt, ist das Recht unsertig. Zu allererst muß das Koalitionsrecht gesichert werden. Aus industriellen Untertanen missen industrielle Bürger werden. Diese Gedanken sind gewiß nicht neu. Raumann selbst hat sie schon früher ausgesprochen. Und doch ist es ein Unterschied, ob solche Grundsähe nur als wissenschaftliche Forderungen ausgestellt werden oder ob sie mit zwingender Rotwendigkeit aus einer geschlossenen leberzeugung berauswachsen. Hinter einem Brinzip muß ein Mann stehen, der sich in der Welt Geltung verschaffen soll.

Den Borwurf, Raumann fei als Barlamentarier nur Theoretifer und Spftematifer, will man jedenfalls nach der Jungfernrede noch nicht gelten laffen, wenn er auch fo hoch in die Lifte flog, daß ihn Bofadowsky erft wieder herunter bolen mußte. Erft bann durfte allerdings ber Bormurf nicht vorbeigielen, wenn er es an ber praftiichen Mitarbeit im Detail fehlen lagt und fich mehr bon ber Theorie, als vom praftischen Berftandnis leiten lätt. Intereffant angern fich einige Parlamenteberichterftatter fiber den Eindrud Raumanns als Redner. Gin Storreipondent fagt: Ber Raumann noch nicht fannte und nur von feinem Bebenslauf gebort hatte, mochte fich über die Geftalt wundern, die er nun fab. Der Expfarrer bat fich bemubt, alles Paftorale in Zon, Geberde und Tracht vollfommen auszumergen, und hat in ber Tat erweicht, daß er etwa ben Eindelid eines wohlhabenben Gutsbefiters ober Jabrifdireftors macht. - Ein anderer Berichterftatter erwöhnt: 216 Naumann zur Rednertribine hinaufflieg, schwiegen die Plauderer, und die Banderluftigen fehrten aus den Borballen in den Saal guriid. Raumann iprach frei, ohne in irgend ein Manuffript gu bliden. Er fpielte bann und wann mit einem fleinen Babierftreifen, auf bem er einige Borte notiert batte, aber er bedurfte diefer Rotigen nicht. Geine Rede floß leicht, ohne hemmung und ohne Stoden. Alles in ihr war harmonisch und nach jenen Regeln ber Rhetorit bisponiert, die ben meiften beutichen Barlamentariern der Settzeit etwas fo Unbefanntes find. Der ehemalige Pfarrer hat bisweilen noch Tone und auch Borte, die an eine Bredigt erinnern. Er hat auch die flei-nen Kofetterien aller fünstlerisch empfindenden Reduer und berechnet genau feine Birfungen. Gin natürlicher Plauberton wedfelt mit einem wohlgemeffenen Bathos, und bie Souptitellen der Rede merben durch fraftige Geften unterftrichen. Raumann verbirgt bald bie Bande in ben Zaichen, bald durchichneidet er mit den Armen wuchtig die Luft. Gein Organ, das uriprunglich voll und warm tlang, ichien gum Schluffe etwas raub und beifer. Die Abgeord-

neten aller Barteien lauschten dem neuen Manne still und ausmerksam und nur einmal: als er von den "Industrie-Untertanen" sprach, die man zu "Industrie-Bürgern" machen müsse, ging durch die Reihen der Rechten ein gedämpstes Gemurmel.

Politische Tages= Lebersicht.

* Wiesbaben, 13. April 1907.

Unguläffige Bahlbeeinfluffung burch ben Reichstangler.

3m Blenum des neuen Reichstages murde feinerzeit gut Beginn ber Berhandlungen bittere Rlage geführt über die Babibeeinfluffung feitens ber Regierung. Es ift bochbedeutiam, daß foeben in der Bablprüfungstommiffion des Reichstages dieje Rlagen anerfannt worden find. Die Rommiffion hat nämlich das Mandat des konfervativen Abgeordneten Freiheren b. Richthofen mit 7 gegen 6 Stimmen für ungültig erklärt. Die Schuld an diesem Ausgang trägt Fürst Bülow. Und das fam so: v. Richt-hofen siegte im 9. schlesischen Wahlfreis des Regierungsbegirfs Breslau, in Schweidnit, als Stichwahltandidat gegen ben Sozialdemofraten Feldmann, mahrend ber freifinnige Randidat, Landtagsabgeordneter Goldidmidt, ausfiel. 3wifden Saupt- und Stichmahl batte ber Chefredafteur eines in diefem Bahlfreife ericbeinenden Blattes eine telegraphische Meugerung bes Fürsten Bulow provoziert, die dabin ging, daß in der Stichwahl alle bürgerlichen Barteien unterichiedslos gegen die Sozialbemofratie ftinimen follten. Der fonservative Rambidat exhielt denn fait aud alle liberalen Stimmen und fiegte mit überwältigender Dehrheit. Die Majorität der Bahlprufungstommiffion fab geftern in Diefem Telegramm des Reichstanglers eine unguläffige Bablbeeinfluffung und fam daber gu dem Beichlug, Dem Blenum die Kaffation der Wahl vorzuschlagen. Man fann auf die Enticheidung des Reichstages gespannt fein. Denn die Majoritat von nur einer Stimme in der Rommiffion gibt einstweilen noch feine fidjere Gewähr für die Raffierung bes Richthofenichen Mandates. Es wird jedenfalls im Blenum fcwere Rampfe um Richthofen geben, und bei diefem Rampfe wird vermutlich die fonfervativ-liberale Baatung ebenfo in die Briiche geben, wie in der Kommifton.

Bu welchen Berufsflaffen gehören bie Richtmabler?

Eine nicht uninteressante Statistik! Der Sozialist August Müller hat genaue Untersuchungen darüber angestellt, zu welcher Berufs- und Gesellschaftsklasse die Richtwähler im Stadtkreise Magdeburg gehören; das Ergebnis der Erhebungen veröffentlicht er heute in der "Neuen Ge-

Wiesbadener Streifzüge.

Fin Dantgebet von Brofeffer Thierich. - Bie es jest im Roniglichen Schloft ansficht. - Wenn ber Raifer tommt. - Der "golbene Boben" in Wiesbaben, - Bfingften naht.

Gin ergreifenber Augenblid folgte mabrend ber legten Lage im neuen Rurbaus! Den großen Brachtfaal burchbraufte um er ften Dale feierlicher, weihevoller Orgelflang. Un biefer Statte, wo man Tag ein, Tag aus bie hammerichlage vernom-Men batte, ber Arbeitsfinub aufgewirbelt mar und bie beang-Marnbe Rabe bes Ginmeibungstermins bie Sunberte Sande beichleunigtem Schaffen antrieb, bier mar ploplich alles lant. be ftumm und burch die munderliche Stille ichwangen fich bie Morbe eines Dantgebetes, die der Erbauer bes Lurbaujes auf den Orgeliaften anichlug. Man mar überrafcht von ber guten Saalafuftif. (Geftern abend folgte Die offigielle Atuftitprobe.) all ich por eima viergebn Tagen burch ben Rurbausbau ftreifte, taunte ich tiefbewegt über alles bas, mas — überhaupt noch nicht leben war. Geit mehreren Tagen fangt bas Stannen fiber as Rurbans felbft an. Die nabenben Raifertage tonnen einen Sgar auf ben Gebanten bringen, fich nicht nur in ben neuen ballen ber Surftabt, fonbern auch im biefigen Rgl. Schloffe umdefeben, wo bas Raiferpaar wohnen wird, ber Raifer nun ichon 1mm 20. Dale! Mus bem alten Schloffe lagt fich freilich, follte man meinen, ben eingeseffenen Wiesbabenern felbst vor folden bestragen nicht viel neues ergablen. Aber man bente an bie alte erfahrung, bag ein frember Bergnugungsreifender bie Gebens-Fürdigkeiten einer Stadt mehr ju feben betommt, als mancher eigener Burger barin! Biesbaben gablt viele Taufenbe Einbobner, die bas alte Schloß gegenüber bem Rathaus im In-nern zeitlebens noch nicht gesehen haben. Der Schlogtaftellan, ban mir über ben Besuch befragt, erflärte, bag am Tage borber indbefamt 9 Bersonen bas Schloß besichtigt batten; beute sei bor mir eine Berson bageweien. Rechnet man ungefahr bie Besucherzahl bes Jahres ans und zieht bie Angabl ber Fremab, fo entfällt nur eine febr fleine Frequeng auf bie Bicahabener. Aber felbft mer bor einer langen Reibe einmal biefe alten Raume burdmanberte, vergegenwärtigt fich wieber gern bie Gemacher, in benen fich bas Raiferpaar in pietatvoller Erinnerung an beren Beichichte mabrend ber Befuchstage mit Borliebe bauslich nieberläßt. Giebt bas Schlog von augen im Begenjag jum ftolgen Rathaus projatich einfach und beicheiben aus, wiebiel mehr noch, wenn man auf bem frugalen hofraum Umichau balt! Dort borte und fab man biefe Boche Die Dachbeder hoch oben fleifig bei ber Arbeit. Das gange Dach bes Schloffes ift diesmal neu gebedt worden. Im Treppenhause, mit dem naffauischen Bronzewappen am verdedten Treppengeländer, sieht's freilich jeht ohne die Teppicke, Läuser und Wachtposten noch sehr nüchtern aus. In den Gemächern sehlen noch die Borhänge, in einem Saal im Empirestil scheint man gerade erst eine Auffrischung bes Bartettbobens angufangen. In einem abjeits gelegenen Raume bat bas belle Tageslicht ben blaulichen Ton ber Seibentapete im gangen Zimmer total gebleicht nur, wenn man fich als Besucher erlaubt, ben Rops etwas
berüberguneigen und ben Blid binter bas Mobiliar fallen gu laffen, entbedt man, bag fich im ftanbigen Schatten ber urfprungliche Forbenton wie neu erhalten bat. Ratürlich muß man feine Guge vorber in ein paar freundlichft anvertraute "Filge" fteden, um ungefahrlich über bie noch unbelegten Spiegelflächen ber Bimmer und Gale babin gu ichlapfen. Dan weiß ja, wie ichnell notigenfalls über Racht biefe Durftigfeit in ben wobnlichften, tompleteften Buftanb umgeganbert wirb. Behaglich muß es fich im faiferlichen Bohngimmer weilen laffen. Sier lächelt ben Monarchen ein norwegischer Oumor aus amei Dabliden Banbbilbern an. Man muß unwillfürlich laden - auf bem Boote, beimlich binter bem Segel, fuffen fich swei Liebenbe. Aber fie abnen nicht, wie inbistret bie Sonne ibr Gebeimnis an ben Tag bringt. Gie filhouettiert bie Geftalten ber Beiben auf bas burchichimmernbe Gegel in icharfen Schattenbilbern. Jenfeits bom Segel am Ufer aber fiebt bie andere Maib und verschlingt über bas Baffer binweg mit ben gebannten Bliden bie Arm- und Ropfbewegungen ber beiben Liebenben . . Dobel aus Rugbaum-, Chen- und Rojen-bols, foftbare Brongen ftreift mein Blid im Borübergeben. Breilich ber Bug ber Beit mit ihrem mobernifierenben Runftge-

ichmad ift über vieles in biefem altehrwurdigen Schloffe binweggegangen und noch bor wenigen Monaten betrat ich ein entgudenb ftilifiertes Bimmer bes Raifers in einem Raiferl. Dachtflubgebaube, bas mohl ben fleinsten, aber auch mobernften Bohnraum bes Monarchen barftellte. Aber in ben alten Biesbabener Raumen fühlt fich ber Raifer gleichwohl beimifcher Dort in einem einfachen, fleinen Bimmer, in jener Gde, ftanb bas Bett feines Grogbaters, gegenüber bem Genfter nach bem Chlofplage. Auch ber farbenfreudige große Rongertiaal wird immer wieber alte Bilber in Erinnerung bringen. Dier gab es ichon Balle, Konzerte und selbst Gottesbienste. Aber das war ernmal. Jest wird ber Saal nur noch selten benutt. Dauptsächlich fiel bort in die letzten Jahre das Diner bei ber Entbullung des Kaiser Friedrich-Denkmals. In einem anderen Raume vergegenwärtigen wir uns die Gestalt des unglidlichen Raifers von Rugland. Als Ritolaus mit Raifer Wilhelm einige Zeit vor Ausbruch bes ruffisch-japanischen Krieges in Wiesbaden ausammenfam und hier im Schlosse weilte, abnte ber junge Zar noch nicht, mit welcher Ungebenerlichkeit das Gewit. ter über Baterchens Reich beraufgog. Der beutsche Raifer foll ibn ja an jenem Biesbabener Rachmittage vor Japan einbring. lich gewarnt baben. Auch gur weißladierten Gtabl-Babewanne und felbft in bas Golafgemach bes Raiferpaares führt mein 28eg - ein iconer, nicht au großer, burch prachtige Caulen abgeteilter Raum. Bei allem foftbaren Bierat weht ein Sand von Bescheiter kanm. Der anem tofteren Better Bemacher. Ich siehe andt noch eine Weise an ben Borbangen bes benswärbigen Ballons, ber an bie aufgeregten Zeiten bes herzogtums, an bie Rebe bes alten Derzogs Abolf erinnert, in ber er die Berfassung beriprach. Im Mai wird fich wieder der Kaifer auf diesem Balton zeigen. "Sobald bas Rublifum brangen blos fieht, bag man die Borbange berührt, gebt icon bas Hochrufen los." — Mber es gibt noch andere wurdige Stätten in Wiesbaden, die nur von einem auffallend geringen Teil ber Bedölferung be-lucht werden. Sagen wir einmal die in letter Zeit bielerwähn-ten fog. Bolfshochschulfurse. Freilich, was ber fiebt man unter "Bolfsbochichulturje"? Das find allerdings feine Lachtabinetts, wo ber Menich, je nachbem er ben Ruden wenbet, als Rugelfifc

fellichaft". Bum 3mede feiner Unterfuchungen bat Miller die Bahlerichaft Magdeburgs in awölf Rlaffen eingeteilt. und 3war: Rapitaliften, hobere Beamte, mittlere Beamte, Unterbeamte, Intelleftuelle, neiner Mittelftand, Sandwerf und Gewerbe, Bader und Rramer, Gaftwirte, Schreiber und Sandlungsgehilfen, ftaatliche Arbeiter und freie Arbeiter. Müller hat nun ausgerechnet, daß die Rapitalisten 9,59, die höheren Beamten 1,29, die mittleren Beamten 2,43, die unteren Beamten 5,45, die Intellettuellen 8,38, der neue Mittelftand 5,35, Sandwerfer und Gewerbetreibende 5,81, Bader und Rramer 1,74, die Gaftwirte 6,28, die Schreiber und Sandlungsgehilfen 9,91, die Staats- und Rommunalarbeiter 1,68 und die Arbeiter in Privatbetrieben 47,48 Brogent der Richtmabler ftellen. - Die Bablbeteiligung blieb bei den Arbeitern unter dem Durchichnitt, ber 92 Brogent beträgt, mabrend nur 92 Brogent der Arbeiter mablten. Die Rapitaliften ftellten nur 89 Brogent Mabler, die Sandlungsgehilfen nur 86, die oberen Beamten 90 Prozent. Der alte Mittelftand beteiligte fich, wie die Arbeiter mit 92 Progent an der Babl, mabrend die mittleren und unteren Beamten, der neue Mittelftand und die Arbeiter in Staats- und Kommunalbetrieben gu 95 Prozent wählten. Un ber Bildung der Partei der Richtwähler nebmen alfo famtliche fogialen Schichten in beinahe gleicher Beife teil.

Muers ruhige Sand. - "Aber liebe Ge-

Die fogialbemorratische "Münchener Bost" fchreibt bei Muers Tode noch: "Was Bebel an Fener, an agitatorifcher Rraft bedeutet für die Partei, das galt ihr Ignag Auer an umfaffendem Ueberblid, an genialer praftifcher Tatfraft und Besonnenheit, Gigenschaften, die in manchen fritischen Momenten der Partei von unschähbarem Werte waren. In manchen Begebenheiten der letten Jahre vermiste man feine rubige Sand und empfand man ichmerglich, daß "unfer Ragi", durch forperliches Leiden behindert, nicht in ber Lage mar, feinen felten vorbeitreffenden Rat in die Bagichale ber Parteiintereffen zu werfen." - Der "Bor-



warts" fagt u. a. weiter: "Gefürchtet war fein farkaftischer Big, fein fanstischer Sumor. Gefürchtet mar feine bajuvarifche Grobbeit. Aber hinter all dem fpurte man den warmbergigen Menschen. Gein Wit folug nicht Bunden - er entwaffnete nicht felten den Berfpotteten, indem er ibn felbst zum Lachen brachte. Er war der geborene Organisator, der geborene Führer, der gusammenfassen, zu bereinigen weiß. Diese Fähigkeit war eine der stärkten Geiten seines Wesens. Aus ihr ift der Partei reicher Gewinn gefloffen. Gang ift Auer freilich auch nicht der Gefahr entgangen, diefe Seite zu ftark gegen die anderen berbortreten gu laffen, die in ihrer Gefamtheit ben politifchen Gubrer

Auf einem der jogialdemofratischen Barteitage hatte Genoffe Parbus (gu deutsch Dr. Belbhand aus Rugland) und Benoffin Rofa Lugemburg den Parteifefretar Auer wieder einmal icharf angegriffen, weil er nicht rabital genng fei; er fei eben ein Baber und beurteile die gange Bartei nach dem engen Mahftab feiner baberischen Seimats-

ober Stridnabel ericeint. Es werben bort and feine Spirituofen vergapft, fonbern Biffenichaften. Der Befuch war rege, ftand aber gu ben überfüllenden Befuchen in fleinen Stadten in feinem Berbaltnis. In Limburg etc. mar ber Bubrang gu ben gemeinsaßlichen Bortrögen jo groß, daß vorher die Kaffe geschlossen werden mußte. Die Beranstalter haben speziell Wielsbaden in's Auge gesaßt, weil bier berhältnismäßig sehr viel Buchhandlungen sind. In der Tat, das sollte ein An-haltspunkt sein. Uebrigens solgen demnächst weitere Bortröge. Jest, wo in Biesbaben wieber fo viele Rnaben aus ber Schule getommen find, ware es aud nett bom Bublifum gemejen, bie Musftellung ber Gewerbeichule, namentlich bie Danbwerter- und Gefellenftude noch fleißiger gu bejuchen. Bielleicht batte es manden Bater bewogen, ben jungen Gobn jest nach ber Schulgeit ein ichlichtes Sandwert erlernen gu laffen. Sente wollen aupiele junge Beute nobler bingus. Sandwerfer gu werben, ericheint ber ftabtischen Jugend von beute meift gu fimpel. Und boch fertigen die Schreiner Thron und Ratheder an, die bie Welt regieren, und ohne die Sandwerter ware und fein neues Rurhans bon übermaltigenber Innenpracht erftanben. Ber feinen Jungen gum tuchtigen Sandwerter macht, gibt ihm ein bleibenbes Rapital mit auf ben Lebensweg. Ein geerbtes Rittergut tann man in Rriegogeiten nicht mit auf die Glucht nebmen, mobl aber bie Arme . . . Gett Mittwod barf man wieber tägliche Parlamentsberichte lesen. Bor Oftern tamen bie Reichstagsabgeordneten gusammen, um in die Ofterferien zu geben, und die erste wichtigste Frage nach der Ofterpanse war, wann man eigentlich Pfingstichluß machen solle. Die Regierung will dem Bernehmen nach durchsehen, daß der Reichstag vor Bfingften ichliegen tann, um nicht "ben Rerle" auch im Som-mer bie Freisabrtofarte erfter Rlaffe gemabren gu muffen. Das muß man icon aus Angficht auf Frbrn. von Brandenstein ver-langen, benn auch im Sommer noch mit Reichstagsalsgeordneten in der 1. Rlaffe figen su muffen, das ware ibm zuviel zugemutet.

verhältniffe. Und fo weiter. Da ftand Auer auf, widerlegte guerft die vorgebrachten Befchwerben facilidi und bann fagte er etwa: "Ja, es ist wahr, ich bin balt ein Baper. Ich befenne mich diefes Berbrechens famildia, obwohl ich eigentlich nichts bafur tann. Aber, lieber Genoffe Barons und liebe Genoffin Roja, wir fonnen folieftich doch nicht alle aus Ramitich fein." Ter Parteitag ichüttelte fich bor Lachen und die Gruppe Belphand-Lurentburg mußte bie Unipielung auf ibre polnifche Berfunit geduldig hinnehmen.

Gurft Gerdinand beimlich in Berlin.

Bie man uns nad einer Berliner Melbung mitteilt, hat vor einigen Tagen in Berlin eine Bufammentunft ftatt. gefunden, die zweifellos boben politifden Charofter trug. Surft Berdinand bon Bulgarien und mit ibm der Großfürft Bladimir bon Rufland beben in itrengftem Infognito bier geweilt und ftundenlange Ronferengen gehabt, die nur durch einen langen Bejud des Guriten beim deutichen Raifer unterbrochen wurden. Die Unterredungen fanden teils im Privatlogis des Fürsten flatt, teils auch in der ruffifden Gefandtichaft. Rad der Konfereng des Gurften Ferdinand mit dem deutschen Raifer reifte Brogfürft Bladimir nach Betersburg. Fürst Ferdinand blieb noch zwei Tage länger in Berlin, bis lange Telegramme aus Betersburg eintrafen, beren Inhalt ben Gurften anscheinend febr befriedigten, denn er war febr vergnügt und reifte balb darauf in befter Laune ab.

Carnegie foll fterben. - Die Bucher bom Raifer.

Man übermittelt uns folgende Meldung aus Bitis-burg: Gestern erfolgte die Berhaftung eines angeblichen Anardiften, ber Carnegie nach bem Leben trachten foll. Der Bibliothet des Carnegie-Inftitute ift geftern nachmittag das bom Minifter Moller Lereits angefündigte Geichent des deutiden Raifers - brei Riften mit Biidern - Ibergeben morden.

Barum geht Lord Cromer?

Lord Cromer geht. Im Unterhause machte beute der Staatsfefretar des Meugeren Gir Edward Breu, die Mitteilung, der britifche diplomatifche Agent und Generalfonful in Rairo, Lord Cromer, fei aus Gefundheitsrudfichten



Bord Eromer.

jurudgetreten; fein Radifolger werde Gir Eldon Gorft fein. — Benn man die flingite Entwidelung der ägnptischen Angelegenheiten bedentt, jo tann man fich bes Bedankens nicht erwehren, daß die Krantheit Lord Cromers politischer Mrt fein möchte.

nämlich Franfreich, burch Mr. Regnault, den bebollt tigten Minifter und den Legationsrat Jeffe-Courely D treten. Auf unferem Bilbe folgen bann bon linfe no rechts: Graf von Martens Jerran, ber portugiefifche bevo madstigte Minister und Donen, dann Gi Mofri, der gme Delegierte des Gultans, der belgifche Minifter Graf b. Bi feret, der niederlandische Minister v. Lomther, ber erfte ? legierte des Gultons Gir Mohamed Torres, der öfterreid fche Minister Graf Rogiebrodsty, der deutsche Minister D Rofen, der fpanifche Minifter 3. Clabiero, ber Delegien bes Gultans Beneis, zwei maroffanische Gefreiare, b dritte Delegierte des Gultans Beiber, der Minifter der Beeinigten Staaten von Amerita und ber italienifche Berte ter M: Gianotelli Gentile.

Deutschlung.

Roln, 13. April. Die "Bollagtg." meldet, daß bie in Berbit notwendig werdende abermalige Ganierung be Reichsfinangen, wie ziemlich allgemein angenom. men werde, ben jetigen Leiter bes Schapamtes nicht meir auf feinem Boften borfinden werbe. 218 Rachfolger fu ein ale Anwarter auf bobere Boften viel genannter Parla. mentarier der nationalen Mehrheit in Ausficht genommen

Berlin, 13. April. Der Raifer bat dem Gurften von Monaco ben Schmargen Adlerorden ben

Berlin, 13. April. In der Bribatbeleidigungefloge bes Abgeordneten Roren gegen ben Begirfsbauptmann a D. Geo Schmidt ift in Roln nunmehr das Sauptverfab ren eingeleitet worden Als Demeismittel für den Beflonten follen nach der "Soft", fomeit der Reichstangler die Co nehmigung dazu erteilt bat, bie Aften des Rolonialamtel berangezogen merden.

Berlin, 18. Mpril. Der bom Bundesrat genes migte Ergangungsetat für 1907 ift bem Reichstage gefter abend zugegangen. Er verlangt Mittel gur Entichabigung der füdtreftafrifanifden Sumer.

Hus aller Welt.

Beitere Gene in einem Biener Gerichtsfaal.

Der bierbeinige Benge.

Die Auffebersgattin Marie Homorta mar durch Rauf in den Befit einer Buldogge gefommen. Bald barauf fam ber Fiafer Jojef Bittmann gu ihr, dem eine Buldogge meggenommen mar, und der erfahren batte, daß fich fein Sund bei Frau Soworfa befinde. Die Frau gab den Sund jedoch nicht gutwillig beraus und die Folge war eine Anflage, die gestern gegen fie vor dem Bezirksgericht Landstraße erhoben hat. Sie fagt: "Ge tauft um gehn Kronen."

Richter: "Bon wem?"

Die Frau: Bon meiner Bugerin ihrer Buglerin ihrem Beliebten.

Richter: "Das ift ein bisben weit bergeholt." Die Frau: "Da tann ich nichts dafür. Aber ich bab den Sund fo gern und geb' ibn nicht jo leicht ber."

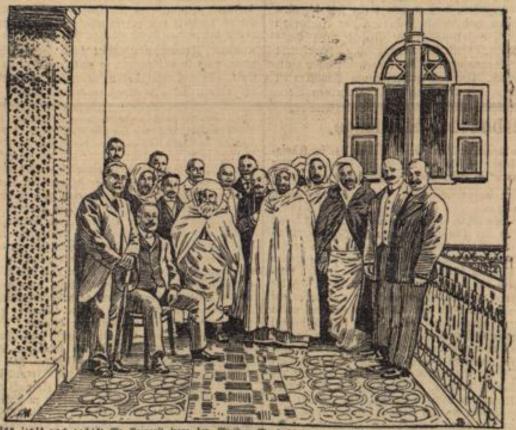
Der Fiater (einfallend): "Aber er gebort mir." Richter (gur Frau): "Gie haben den Hund gefauft! fagen Sie mir einmal, wie beint ber Sund?" Die Frau: "Ich hab' ibn Rugl genannt."

Richter: "Und ift er Ihnen auf den Ruf bin gefolat?

Die Frau (ftolg): "Ratürlich!"

Der Fiater: "Rann fein. Er beift nämlich Rost." Richter (gum Fiafer): "Bie fonnen Gie nachweifen, doft es Ihr Sund ift?"

Finter: "Berr Richter, der Sund fieht draugen por ber Tur, und martet, bis er bereingelaffen wird." Richter: "Mijo ein vierbeiniger Benge."



Tie Guter ber europäifchen Intereffen in Marotto. Bruppenaufnahme bon einer Berfammlung bes biplomatifden Rorps in Langer in Boligeiangelegenbeiten,

Seit dem Einmarich der Frangofen ift die allgemeine Aufmertfamteit wieder einmal auf Maroffo gelenft. Alle europäischen Mächte haben Bertreter entjandt, die eiferfüchtig darüber machen, daß die Interessen der einzelnen europäischen Länder nicht geschädigt werden. Go ift bas 1 Land, welches augenblidlich wohl am ftartften engogiert ift,

Der Fiater (fich raich umdrebend): "Gerr Richier, lag' 'n eini und Ge werd'n jeg'n, 'wia er mir aufft's fpringt. (Auf feinen Rod zeigend:) Da ichmun's, ba hat er mi beut' icon ichmubig g'macht bor lauter Freud'

Die Frau (traurig): "In, bas ift mabr, ber Sund fceint wirflich bem Beren gu geboren."

Lente Su

Leute fich eine büb gaprung und fpri Tier au and den Ric Deine S deint de Serr R c

Der Ric merben t Der sohlen, n und ich f mernd:) gefanft." Der ben Sun die Bert Mntrage nicht bei nächsten

Ter Fin

an ihm

nicht jo

Mabe bo

das gleie

an einen tet word

Gin

Sotel be für einer unternal dollam die Pad beim Mi deth wee mutbe o des Sch bofmarf beim Lo trages. bomptet und daß Tas fel Beugen Echanf. die Fre einem 9 leidit ge

Hard &

meiden. Begünft

miefen ?

faiferlie

nach bu

Mus di

gerichts

Stage. ans B Beltern th cine Schritte Der Ro Redlen

Cualta brutale marge | Er Eagrab perbait

Sentia loffene nungen Genero ben an Stieb! tem n ten ift, cebft (Q.

meinbe mit be daß de Göchstell bassell benfior

ordnun den Di Brahn ab un Bohni Sattig

Richter: "Ra alfo, fo geben Gie ihn doch!" Die Frau: "Bie fomme ich bagu, bag ich anderer gente Sund füttern foll?"

Der Fiafer: "Und wie fomme ich dazu, daß andere Bente fich an meinem Sund freuen fonnen?"

In dem Moment wird die Tur geöffnet und Ros L eine hubiche, braune Buildogge, fommt wie narriich bereingeiprungen. Der Sund eilt fofort auf ben Fiafer gu und ipringt wie toll herum. In der Freude ipringt bas Bier auch auf den Staatsanwalt. Schlieglich befucht er and den Richter, der auf erhöhtem Bodium fist.

Richter (es ftreichelnd): "Ra ja, Du bift brav, aber Deine herrenleute ftreiten. (Bur Frau:) Alfo der hund

ideint doch dem herrn ju gehören." Die Frau: "Ich geb' ihn aber nur ber, wenn mir der Serr Roftgeld zahlt."

Der Fiafer: 3 gohl' nig."

Richter: "Ra, bei Ihnen hatte er ja auch gefüttert merben muffen."

Der Rigfer "Bie fomme ich dagu, für den Sund gu gablen, wenn ihn an dere Leute haben ?"

Die Frau: "Und ich - wir haben ihn alle jo gern und ich foll ibn umfonft bergeben? Rimmermehr! (3ammernd:) 3ch habe ihm auch eine Marte und ein Salsband

gefauft.

Der ftaatanwaltliche Funftionar will Aufflarung, wer ben Sund eigentlich gestohlen hat, und beantragt beshalb die Bertagung der Berhandlung. Der Richter gibt dem Untrage Folge und enticheidet: Der Hund hat vorläufig nicht bei bem Berrn gu fein, fondern bei ber Grau. Bur nächsten Berhandlung ift der Hund wieder mitzubringen. Der Giafer lagt einen leifen Bfiff boren. "Rosl" fpringt an ihm hinauf, wird aber von der Frau, die ihren "Rugl" nicht fo leicht laffen will, follieftlich mitgenommen.

Gin berlorener Bibilprogeft bes Raifers. In ber Mabe bes faiferlichen Jagbichloffes in Rominten liegt das gleichfalls dem Raifer gehörende Raiferhotel, bas an einen Botelier Guftav Rahveit auf zwölf Jahre verpach. iet worden war. Rachdem Kalmeit vier Jahre lang bas Botel betrieben batte -- ohne Schankfongeffion, die man für einen faiferlichen Bachter nicht für erforderlich hielt unternahm im Berbit vorigen Jahres das Oberhofmardollamt im Auftrage bes Raifers gerichtliche Schritte, ihm bie Pacht zu entziehen. Man ftrengte gunächft gegen ibn beim Amtsgericht Goldap die Ermiffionsflage an, die jedoch wegen Unguftandigfeit abgewiesen wurde. Ginftweilen wurde aber bom Amtsgericht dem Ralweit die Ausübung des Schankgewerbes unterjagt. Sodann erhob das Oberlofmarichassant eine zweite Klage gegen ihn und zwar beim Landgericht Infterburg auf Aufbebung bes Pachtbertrages. Aber auch diefe drang nicht durch. In ihr mar behouptet worden, daß Ralmeit die Bollerei fordere, und daß im Boteloft die Rube geftort worden fei. Das fehr umfangreiche Beweismaterial - es wurden 46 Beugen vernommen - verfagte aber bollftandig. Der Schant, das faufmannische Geschäft, das Restaurant und die Fremdenzimmer des Hotels Raiferhof liegen unter einem Dach. Aus diefem Grunde, und ba bas Sotel febr leicht gebaut ift, find nach Anficht eines als Bengen bernommenen Gaftes der Raifers, des Brofeffors Ridard Friefe-Charlottenburg, Ruhestörungen faum zu ver-meiden. Die aufgestellte Behauptung, Kalweit habe sich der Begunftigung der Böllerei schuldig gemacht, bat nicht erwiesen werden tonnen, im Gegenteil hat ber Bermalter des taiferlichen Schloffes, Förfter Zeidler, befundet, daß ihm nach diefer Richtung bin nichts nachteiliges befannt ift. Aus Diefem Grunde erfannte die Bivilfammer bes Landgerichts Infterburg auf toftenpflichtige Abweifung ber Plone

Behirnericutierung auf ber Rennbahn. Dan melbet uns aus Berlin: Auf ber Rad-Monnbahn Steglig verungludte peftern abend beim Training ber befannte Schrittmacher Refgeh in einem 90 fm.-Tempo infolge Bucumatil-Defeltes. Der Edrittmader erlitt außer Gleifdwunden eine Behirnerichit-

em

ab

ıftş

ge-

Im Balbe erichoffen. Man melbet uns aus IR if niter: Der Raufmann Gerden, ber als Reifenber bei einer Bocholter irma tatig war, erichog im Balbe in ber Rabe ber Station Medlenbed feinen elfjabrigen Gobn fowie feine beiben Tochter im Alter bon 14 und 16 Jahren. Dann totete er fich felbit.

Glubenbes Blei in's Ohr . . Man melbet uns aus die eibnig: Die Bohnfellnersfrau Marie Doffmann aus Qualtan am Bobten, welche ihrem Mann, einem arbeiteichenen, drutalen Truntenbold, glabendes Blei ins Dbr gegoffen batte,

durde bem Schwurgericht von der Antlage des Mordversuches unter allgemeinem Beisall des Publitums" freigesprochen. Erwischt! Man meldet uns aus Trieft: Im benachbarten Sagrada wurde ein steckrieflich verfolgter Mädchenhändler verdaftet, als er mit 4 Mädchen abreisen wolltes. Der Berdaftet, ete ift Reichsbenticher und banbelte im Auftrage eines Samburger Unternehmers. Auch fein Dolmetider murbe verhaftet, bie Dabden nach Saufe geschieft.

Aus der Umgegend.

X Bierftabt, 12. April. Das nene Schuljahr für bie Semerbliche Beidenschule begint in ben brei auffteigenben Bei-Statlaffen am Conntag, 14. April. Die Musftellung ber im bet-floffenen Jahre in ben biefigen Beidenflaffen gefertigten Beidlungen wirb in ber nachften Beit erfolgen. - In ber legten Stneralberfammlung bes biefigen Gemerbebereins murben gu Bertretern fur bie Sauptberfammlung in Biebrich gemablt bie Berren: Bimmermeifter Sternberger, Sattlermeifter Stiehl und Chloffermeifter Bierbrauer - Die Arbeiten an tem neuen Schulhaufe fdreiten ruftig weiter, fobag gu ermarten ift, bag biefelbe am 1. Dai bezogen merben fann. Die Uhr

Rebst Glode ift von ber Firma Dedel zu Florsbeim geliefert.
a. Lanfenfelben, 12. April. In ber letten Situng ber Gemeinbevertretung beschäftigten sich die Bertreter hauptsächlich mit bem Gehalte bes Forsters. Die Beborbe bat angeordnet, Didftgebalt bezahlt werben muffe. Die Bertretung genehmigte Sasielbe in Dobe von 1800 & Gebalt, 4 Riafter Dols und als benfionsfabiger Cab für Wohnungsbergutung 300 & Auf Anordnung bes Lanbrats muß ber Buttenbach bom Ginflug in

den Drt an fanalifiert werben. Db. Frantfurt, 12. April. An einem Reuban in ber Brahmostraße fturate ein 17jäbriger Maurer ans Deubach ab nab erlitt eine schwere Gebirnerschütterung. — In seiner Bobnung er fco ft sich beute früh ber 17jährige Lehrling Och. Sattig. Motio ber Zat ift unbefannt.

Wein-Zeitung.

g. Ribbesheim, 12. April. Beute fand bier bei gutem Be-fuche und regem Geichaftsgang bie Beinverfteigerung bes Bingerbereins Gibingen ftatt. Bum Ausgebot gelangten 29 Rummern Beinweine ber Jahrgange 1903 und 1904, bon benen mangels genugenber Gebote 3 Rummern gurudgegogen murben. Dieje Beine entstammten ben Lagen Alofterburg, Leibed, Rech, Stumpfftiebl, Schorchen, Sochmauer, Mublipfab, Sandgrub. Leimen, Bfeilersbaum, Mudenberg, Sangeloch, Streblfampf. Rirchenpfab, Stodenpfab, Rud und erreichten bochfte Studpreije bon 900, 930, 990, 1000, 1020, 1040, 1160, 1230 nnå 1420.K Für ein Stud 1908er murben 570 A bezahlt. Das Stud 1904er toftete 850-990 A, bas Salbftud 430-710 A Für 6 Stud unb 20 Salbitud 1904er wurden 14490 A erlöft, ober burchichnittlich für ein Stud 966 A Der Gefamterlos ftellte fich auf 15060 A.

Kunit, Literatur und Willenichait.

iniglidie Schauplele.

Freitag, den 12. April 1907. "Die Gefdwifter",

Schanfpiel in einem Aft von Goethe.

Goethes bergenswarmer fleiner Einafter mag gur erneuten Betrochtung anregen, wie auch in diefen, feinen bem Umfang nach ebenfo unbedeutenden wie der Bahl nach bedeutenden Gelegenheitsarbeiten fich Bahrheit und Dichtung wunderfam verichlingen. Das Studchen wurzelt in Goethes Liebesverhaltnis gu Charlotte bon Stein. Sie hatte feine fturmifden Liebeswerbungen gurudgewiesen, fie mollte ihm eine freundichaftliche Schwefter fein. Run traumt er fich, Charlotte mare gestorben und batte ihm in ihrer Tochter ibr boldes Chenbild guriidgelaffen. Dieje Tochter der Geliebten erzoge er fich als Schmefter und die Liebe gu ihr baue ihm die "goldene Zauberbrude", die ihn aus ber Broja des Dajeins hinüberführe in das Reich der Boefie. Diefer Gedante gab ibm die Jabel gu feinen Gefdwiftern und er gibt uns den Schlüffel jum Genuffe der intimen Stimmung des Studes, jum Berftandnis fo manden goldenen Sabens, der aus diefem gemutvollen Dialog fich binüberfpinnt in die Bergenserlebniffe feines Dichters. Das fleine Bert murde von Goethe für die Liebhaberbuhne des Weimarifden Sofes geichrieben (eine Sofbiihne hatte Bergog Auguft im Jahre 1776 noch nicht), und Goethe ivielte felbit den Wilhelm. 3m damaligen Bubörerfreis darf man neben ber Bergogin Amalie, neben Berder u. a. gewiß auch Charlotte von Stein felbft bermuten, und es wird wohl auch ein wirklicher Brief bon ihr an Goethe gemefen fein, ben Bilhelm im Stud als "Brief der beiligen Frau" verlieft, die von oben berab auf fein Leben ichaue. Go gibt uns Dieje fleine dramatifche Einafterblite einen eigenartig rubrenden Einblid in eine milb verffarte Refignationsftimmung des "Stürmers" Goethe.

Ein Stud, bas unter fo wenig bewegter Dberflache boch folde Tiefen birgt, ift nicht leicht gu fpielen. Berr Leffler gibt bem Wilhelm eine gludliche Beidnung: neben ber feften Sicherheit eines Mannes, ber fich fein Leben fraftig aus ben Strubeln heraussteuerte, fehlt nicht ber gemitvolle Grundton, der bon Goethes Eigennatur in diefes fein Gelbitportrat berüberflingt, und fehlt auch nicht bie wonnige Erregung des Liebhabers, mit ber er zwifden Bergangenbeit und Bufunft auf "goldenen Bruden" manbelt. Gine fein empfundene icaufbielerifche Arbeit! Berr Zauber gab feinem Sageftols Fabrice die notige Barme, um ihn sympathisch zu machen. Als Marianne gastierte ein gerl. Elije Ghiberti. Die Rolle war vordem eine entguidende Schöpfung unferer berfloffenen Charlotte Maren. Much ohne bicien Bergleich im Gebachtnis zu behalten, wird man fich bon Frl. Ghiberti als Marianne nicht überzeugen laffen. Die Dame befitt bereits ichaufpielerifche Gewandtbeit und Modulationsfähigfeit in Spiel und Stimme genug, um auch in einer folden gemutvollen Raivenrolle nicht unmittelbar aus dem Rabmen gu fallen. Als ftandige Darficherin diefes Faches würde fie aber wohl nicht erträglich wirfen, benn ihr Organ, ein dunfler, faftiger Alt, ftebt mit ben Erforderniffen des Raivenfaches direft im Biderfpruch. Mußerdem hat Dicies Organ einen organischen Fehler und flingt mandmal jehr auffällig nafal und gaumig.

Bwei Cangerinnen ber Monte Carlo-Oper beim Raifer. os bon and in Silvery depractic Oper barf fich ber bejonberen Bunft bes Raifers rubmen; geftern embfing ber Monarch im Schloffe bie Damen Linbian und Brogia, die die Sauptpartien in ben bisber ausgeführten Opern gefungen baben. Der Raifer unterbielt fich mit ben Runftlerin, nen febr freundlich, fagte viel Schmeichelhaftes über ihre Leiftungen und überreichte ihnen als Beiden feiner Anerfennung golbene Armbanber, Die ben faiferlichen Ramenszug in einem Grange bon Rubinen und Briffanten tragen.

Eggelleng Lebben! Der Gebeime Mebiginalrat Dr. bon



Griellent bon Leifben.

Leuben ift gum Birflichen Gebeimen Rat mit bem Brabifat Ergelleng ernannt morben.

Dag Alinger bat aus Anlag feines 50. Geburtstages vom Großbergog von Beimar bie golbene Debaille für Runft und Biffenichaft erhalten.

Dar Liebermann vollenbet im Juli bas 60. Lebensjahr. Die Berliner Gezeffion batte aus biefem Unlag ihrem Borfigenben eine gang besondere Ebre sugedacht; fie beabsichtigte eine große Befamtausstellung feiner Berle.

Stadtverordneten-Sigung.

** Biesbaben, 12. April 1907.

Ge find 35 Stadtverordnete ericienen. Bom Bund fur Mutterichut in Berlin ift eine Gingabe eingegangen, in ber bem Magiftrat empfohlen wirb, eine ftabtifche Gurforgeftelle ür unebeliche Schwangere gu errichten. Der Magiftrat wird fich biermit beichäftigen. - Die Anwohner ber Sonnenbergerftrage bejdweren fich in einer Betition. über bie

Berichlephung ber Stragenbanarbeiten

und forbern Beichleunigung burch Bermehrung ber Urbeiter. Ende biefes Monats muffe bie Strage unbedingt fertig fein. - herr Gimon heg: Wir haben uns über-geugt, bag bie Arbeiten noch febr rudftandig find. Unferer Schapung nach bauert es feche Bochen, bis bie Strafe bollftanbig bergefiellt fein wirb. Das tann man boch ben Bewohnern, bie feinerzeit bei bem Umban ber Strafe ichmer gu leiben hatten, nicht gumuten. Ift es nicht möglich, bis Enbe April fertig ju werben, bann moge man bie Bflafterung auf ber Sans-Seite einstellen. Wir haben früher gewünscht, bag folche großen Urbeiten nicht in die Gaifon fallen. Run ift es boch febr mertwurbig, bag ber Umbau ber in Betracht fommenben Strafe ge-rabe in die Saifon binein fallt. Wie war es moglich, bag bie Arbeiten nicht zeitig genug ausgeführt wurden. - Serr Geb. Regierungerat Frejenius tonftatiert ebenfalls ben großen Deigitand, namentlich infofern, bag nicht genugend Arbeitstrafte vorbanden feien. Diefer tatfachlich vorbandene Uebelftand muffe befeitigt werben. - herr Inftigrat Dr. Albertt empfiehlt, bas Rollegium moge ben Magiftrat veranlaffen, für Gertigftellung bis Ende April Gorge gu tragen. - Berr Saffner: 3d tann bestätigen, bag ber Berluft, ben bie geichaftlichen Bewohner ber Connenbergerftrage mabrend ber Dauer bes Um-baues haben, ein ungeheurer ift. Die Strafe muffe bom Magifirat, wenn auch nur provisorisch, sobalb wie möglich bergeftellt werben. - herr b. Ed: 3ch wundere mich eigentlich, bag ber Magiftrat fo ftumm ift. Rach meinen Informationen ift ble Subbentiche und nicht bie Stadt ichnlb, weil Erftere nicht rechtgeitig für bie Schienen geforgt bat. Die Arbeiten jest einguftellen, balte ich fur verfehrt, benn fo hatten bie Bewohner ben gangen Commer unliebfame Störungen. Bir wollen vom Magiftrat wünichen, tuchtig burcharbeiten gu laffen und genugenb Arbeiter anguftellen, tofte es was es wolle. - Berr Inftigrat Siebert: Warum tonnte man por brei Jahren nicht bie Erbreiterung ber Strage in Betracht gieben? Gur eine Unterbrechung ber Arbeiten tann ich jeboch auch nicht ftimmen. -Berr Beigeordneter Rorner verfpricht, bag ber Magiftrat bem Bunich auf bringenbe Beichleunigung ftattgeben werbe. Es foll alles geschehen, mas nur geschehen tonne, um Enbe bes Monats fertig gu fein. Das Stadtbauamt habe bies versprochen und er glaube, es werbe auch ausführbar fein. herr b. Ed habe im übrigen bereits gejagt, bag bie Schulb ber Berichleppung an ber Gubbentiden Gijenbahngefellichaft liege. Beren Giebert erwibere er: Die Rotwendigfeit ber Erbreiterung mar eine Folge ber Umgestaltung ber Auranlagen und bat fich erft bamit ergeben. - Rach einigen unwesentlichen Bemerfungen ber Berren Dr. Cabet, Raltwaffer und Beigeordneten Sorner wirb biefer Buntt berlaffen.

Das Programm gur Aurhaus-Ginweihung.

herr Burgermeifter Deh macht einige neue Mitteilungen über die geplanten Seftlichteiten aus Anlag ber Rurhaus-Ginweihung. Das Raiferpaar trifft, wie wir ja bereits mitteilten, Camstag, 11. Dai, nachmittags 51/2 Uhr bier in Begleitung bes Großherzogs von Seffen, bes Bringenpaares Griebrich Rarl bon Seifen und bes Bringenpaares bon Shaumburg-Lippe bier ein. Die Garfilichfeiten werben bom Beren Oberbargermeifter Dr .b. 3 bell, bem Rurbireftor b. Ebmeper und bem Erbauer bes Rurhaufes Brof. v. Thierich begrugt. 3m Beftibul bes Rurbaufes balt ber Dberburgermeifter bie Ansprache an bie fürftlichen Berrichaften, tie in bas Raiferboch ausflingt, mobei Sanfaren ertonen werben. Rach ber Unfprache nimmt ber Raifer ben Gefttrunt ber Stabt bom Dberburgermeifter entgegen. Die Raiferin und bie Bringeffinnen erhalten Blumenbudets. Es ift begbfichtigt, in ben Raumen, bie nach bem Begrugungsatt von ben Berrichaften befichtigt werben, bie Erbauer, Runftler und Sandwerfer aufguftellen, welche ebtl. bom Raifer burch eine Aniprache ansgegeichnet werben. Der Rundgang nimmt eiwa eine halbe Stunde in Anfpruch. 61/2 Uhr beginnt bas Feft fongert, beffen Brogramm etc. wir bor einigen Tagen in allen feinen Einzelheiten mitteilen tonnten. Auch bie Gerenabe ber Ganger-Bereinigung haben wir erwähnt. Der zweite Tag, alfo ber Conntag, gilt noch ber Stabt begiv. ber Ginmeihung bes Rurbaufes. Es findet bie erfte Aufführung ber Maifestipiele am Abend ftatt. Geplant ift ferner, im Rurgarten Illumination und Feuerwert ftattfinden gu laffen. Das ift bas vorläufige Brogramm. Der aus neun Berren bestebenbe Jeftausichuß tritt am Samstag gujammen, um enbgultigen Befchlug bieruber gu faffen. Aus bem Gongen fei - fo meint ber Burgermeifter gu erfeben, bag ber Raifer murbig empfangen werben folle. Die Sache tofte aber viel Gelb. Die Rifolas-, Rhein- und Bilbelmftrage werben felbftrebend festlich mit Ehrenpforten etc. ausgeftaltet. Besonders großartig follen ber Raifer Friedrichplat, ber Rurgarten und bie Colonnaben geschmudt werben. Es muffe überhaupt aus bem Unlag, ber für Biesbaben einen Benbepuntt in feiner Gigenicaft als Babeftabt bebente, etwas mehr wie bei ben bisherigen Raiferbefuchen getan merben. 30 000 Mart find jebes Jahr fur bie Musichmudung ber Stadt bei Gelegenbeit ber Raifertage in bas Budget eingestellt worben. Bir werben biesmal fo beideiben wie möglich, aber auch wurdig wie möglich fein. Tropbem reichen erflärlichermeife bie 30 000 Mart nicht aus. Ermächtigen Sie bitte, meine herren, ben Seftansichuß, fein Brogramm meiter auszuführen und Gelber bierfür auszugeben. - berr bart. mann erbittet Aufichluß über bie Teilnahme ber Burgerichaft an ben Seftlichkeiten. Es fei notwenbig, bies jest icon gu miffen, bamit nicht wie bei ber Bahnhofs-Eröffnung bie Burgericaft unmutig werbe, wenn fie übergangen werben follte. - herr Burgermeifter Deg: Dag bie ftabtifden Rollegien

97t. 87. - 14. April 1907. (mit ihrer befferen Salfte) baran teilnehmen tonnen, batte ich als felbfiberfianblich borausgefest. Beguglich bes Rongertfaales lonne er mitteilen, bag in bemielben ca. 1900 Berfonen untergebracht merben tonnen. Gur bas Befolge bes Raifere finb omon allein 50 Blage belegt morben. Mugerbem find fur Ginlabungen bom Sofmarichallamt über 300 Blage beftellt worben. Dierans ift gu erfeben, bag bie Babl ber Blage, Die anderweit vergeben werben tonnen, verhaltnismäßig febr gering ift. Daß bie gesamte ftabtifche Bertretung bei ben Ginlabungen in ber weitgebenbften Weife berüdfichtigt wirb, bebarf feiner weiteren Berficherung. - herr hartmann fragt weiter, wie es mit ber Bertretung ber Begirtspereine etc. ftebe. - herr Bürgermeifter De g: Ber irgend an ben fommunalen Intereffen beteiligt ift, foll bon und, foweit angangig, berudfichtigt werben. Bir wfirben am liebften gang Biesbaben einlaben, wenn es ginge! - Ift ber Raifer-Empfang im Rurbaus als intim für ben Dagiftrat beabfichtigt ober tonnen auch bie Stadtverordneten babei fein? fragt herr v. Ed. - herr Burgermeifter & e &: Am Eingang wird, wie fcon bemertt, bas Raiferpaar bom Oberbürgermeifter, Aurbireftor v. Ebmeper unb Brof. v. Thierich empfangen und nach bem Beftibul geleitet. Dann folgt bie Ueberreichung ber Blumenftrauße an bie Damen; bie Rebe bes Oberburgermeifters etc. In ber Ruppelhalle find verichiebene Deputationen bes Magiftrats, ber Stabtber. ordneten, ber Sandwerter u. f. w. aufgeftellt. - Berr Dr. Dreper mochte bie ungeführe Sobe bes Betrages miffen, der für die Festlichteiten ausgegeben werben foll. 3hm feien 30 000 Mart, aber auch 300 000 Mart genannt worben, (Obo-Rufe!) 3ch hoffe, bag bier nicht, wie feinerzeit in Berlin, zu weit gegangen wirb. Das batte in ber Reichshauptftabt viel Migftimmung berborgerufen. - Berr Gimon Seg legt bem Ansichus die Ladung famtlicher Stadtverorb. neten ans Berg. Un Blag tonne es beifpielsmeife in ber Thermenhalle nicht fehlen. Beber Richteingelabene murbe fich gelrantt fühlen. Entweber es find alle Mitglieber bes Rollegiums vertreten ober aber, wenn Ausnahmen beabfichtigt fein follten, es wirb gar niemanb eingelaben. - Berr Gorbber balt im Wegenfat gu herrn Dr. Dreper Anaufern bier fur nicht angebracht. Die Roften für bas Arrangement fonne und folle man bem Magistrat bezw. Ausschuß rubig anvertrauen. - herr Burgermeifter Se g: Wegen ber Ginlabungen muffen mit bem Dberhofmarichallami Unterhandlungen gepflogen werben. Beguglich ber Ausschmudungs. und Sefteffenstoften waren außer ben in bas Sahresbudget eingestellten 30 000 Mart noch 40 000 Mart vorgejeben. Er habe aber felbit bie Gumme auf bie Salfte reduziert und glaube, bag man gut damit austomme. Bur bie Stragenausichmudung rechne man 20 000 Mart, bas Feficifen für 400 Berjonen (Gebed gu 25 Mart) 10 000 Mart, bas waren gujammen 30 000 Mart. Es tonne ja etwas mehr ausmachen, mit 40 000 Mart werbe man jeboch anstommen. -Bert Raltbrenner fritifiert bas Berhalten bes Magiftrate, bag er ben Jeftaubidug beftellt und nicht bie Stabtwerorbneten-Berfammlung gehört habe. Früher hatten bie Stabiberord. neten die Rommiffionen aufgestellt. Wenn wir bie Gelber bewilligen follen, wollen wir auch unfere Leute babei wiffen, bie ein Wortden mitgureben baben. Beim Theater fei bas tamals and ublich gewesen. - herr Burgermeifter beg erwibert, baj bas fruber nicht ber Gall gewefen fei. Es feien ja obenbrein brei Ctabtverordnete in bem Musichus und lagen feine Bebenten bor, noch einige bingugumoblen. - Gerner feilt ber Bürgermeifter mit, bag fich ein Bertreter ber Berlagogefellichaft bes "Rib. R." an ben Magiftrat mit ber Bitte gewandt habe, fich auf Roften ber Gefellicaft photographieren gu laffen, Das Bilb foll eine von ben Leuten berausgegebene Feftidrift gieren. Der Dagiftrat habe nichts bagegen gehabt, batte es jeboch für empfehlenswert gefunden, wenn auch ein Gruppenbild ber Stabtvervoneten-Berjammlung bieje Beftichrift giere, Bei ber großen Debrheit ber Unwefenden wirb ber Borfolog bes Dagiftrats wenig inmpathifch aufgenommen, fobag fich herr Burgermeifter Beg gu ber Bemerfung beranlaßt fieht: 3d bitte boch feftguftellen, wie viel Teilnehmer fich aufnehmen laffen würden, benn ich babe jest bie Empfindung betommen, als ob wenige herren Luft batten. Das wurde bann einen fonberbaren Ginbrud maden, wenn bas Bilb ber Berfammlung nur aus wenigen herren bestanbe. Der Borfteber herr Beb. Canitaterat Dr. Bagenfte der glaubt, bag bann ber Magiftrat auch abfeben werbe. - herr Beb. Canitaterat Dr. Benman: 3ch glanbe es genugt, bag fich ber Magiftrat au biefem 3wed photographieren lagt. Dit ben Stimmen ber Rechten wird beichloffen, fich an ben Mufnahmen, bie gemeinfam am Mittwoch ftattfinben follen, gu beteili gen.

Enblid ein Blag für bas Beburfnishauschen.

Heber: Babl eines Blages fur eine in bem öftlichen Zeil ber Auranlagen gu errichtenbe Beburiniean ftalt referiert Berr b. Ed. Die Angelegenbeit ift burch bie vielen Debatten binlanglich befannt. Der Banausichus bat fich übergeugt, bag ein Bedürfnisbanochen in ber Wegenb notwendig ift und die Blab-Ede Connenbergerftrage und Chaifenweg für am geeigneiften gefunden. Das Sauschen fonne fo icon und burch Geftrauch verbedt eingerichtet werben, bag es bie Bewohner ber Strafe nicht genieren wirb. Um benfelben möglichst entgegengutommen, fei ber Bugang nur bom Chaisenweg, nicht an ber Connenbergerstraße. — Berr Dr. Wave t ift wieder gegen bie Aufstellung, weil er überhaupt borlaufig bas Beburfnis biergu nicht anextennen tann. Er beantragt Burudverweifung. - Gerabe bie gegenteilige Meinung bat Derr Gul. Er meint, wir botten viel ju wenig Bedurinis-anftalten fur eine Stadt mit jahlreichen Blajenfranten. Er wenbe fich aber gegen bie Lugusbauten; einfacher und mehr bafür banen. Der Antrag bes Banansichuffes murbe angenommen.

Grunbfage über bie Umwanblung ber Ditolasftrage ans einer

Bohnftraße gur Beichaftsftraße.

Bei ber bamaligen Umgestaltung ber Rifolasftrage wollte ber Magiftrat Borgarten-Gelande von ben Sausbefigern gu einem billigen Breise taufen. Der Abschluß icheiterte jeboch an ber Hartnödigfeit ber Befiger. Jest ift nun einer an ben Magistrat beranoetreten mit ber Anfrage, unter welchen Be-

bingungen er bie Girage erbreitern laffen werbe. Die Fluchtlinienbeputation bat barauf bie von und im legten Gigungebericht anigeführten Grunbiage aufgestellt, beren Dauptfachlichftes bas ift, daß bie Dausbefiger 6 Meter Borgarten umfonft an ben Magiftrat bergeben follen. Die Stadt wird den Blay gur Erbreiterung bes Gehmegs bermenben. Gin Beburfnis gur Erbreiterung ber Sahrbabn liegt nicht bor. fibrigbleibenben brei Meter Borgarten follen ber von ben Befigern gewünschten Anlage bon Geichaftslaben etc. bienen, Infolgebeffen glaubt der Magiftrat, daß die Erbreiterung lediglich im Intereffe ber betreffenben Grundbefiger felbft liege, - Bert Juftigrat Dr. Alberti weift auf Frontfurt bin. Dort lagen bie Berhaltniffe ahnlich und die fich gur Bergabe bes Bobens meigernben Leute werben bagu verurteilt. Der Magiftrat moge unter Umftanden bon biefer Enticheibung Gebrauch machen . Die Berren Salt maffer und Ralfbrenner meinen gleichfalls, bag teine Beranlaffung vorliege, bie Sahrbahn au erbreitern. Letterer Rebner bezeichnet bie Ritolafftrage bann bei Durchführung bes Beichluffes als biejenige, welche bie iconften, breiteften Gebwege aufzuweifen bat. Die Stabtverordneten find mit ben Grundiaben bes Dagiftrate und ber Bludtlinienbeputation einverftanben.

Die grune Linie.

herr Edrober berichtet über ben Beichlug bes Banausichuffes, von ber Gubbentichen beim Regierungsprafidenten bie Gubrung ber grunen Linic wie fruber burch bie Ritolas-ftrage nach bem Babnhof und bafur bie Subrung ber weißen Linie nach Erbenheim gu verlangen. Die gewählte Deputation wird nachftens beim Brafibenten vorftellig werben.

Aleine Borlagen.

Bezüglich bes Bunttes mehrere Angebote betr. ftenographifche Mufnahme ber Berhanblungen in ben Stadtverordnetenfigungen empfiehlt ber Organisationsausichus jur Togesorbnung überzugeben, ba er gur Anficit gelangt ift, bag bei bem bergeitigen Gang unferer Weichafte ein Beburinis nicht anerfannt werbe. Berr b. Detten batte bie Frage angeregt und es waren auch mehrere Melbungen einge-gangen. — herrn Raltbren ners Borichläge wegen befferer Ausgestaltung der Trinffur find, was die Erböhung ber Trinf-Abonnementstarten betrifft, vom Sinang-Ansichus nochmals iprgjältig gepruft worben. Go wohlwollend man auch die Ralfbrenneridjen Borichlage betrachtete, tonnte man fich boch über bie Rorm ber Erhöhung nicht einig werben und wollte beshalb ohne Unborung ber Rurbepntation feinen Beichlug faffen. Man beichlog Burudverweifung an ben Magiftrat. herr Dr. henman glaubt, ber kinanzausschuß habe biermit bos Richtige getroffen. Man solle sich teiner allzugroßen Illu-fion hingeben. Einmal könne mit der Erhöhung ber Albonnementstarten fdmer über ben Breis binausgegangen werben, ben jeber Trinter für bas monatlich getruntene Baffer bei Begablung jedes einzelnen Glafes ausgebe. Bebn Bjennig wie bisher burje man nicht gut verlangen. Dann ftanben aber ben bop-velten Ginnahmen (befanntlich find bie Rarten obnebies von 3 auf 6 . erhobt worben), bedeutenbe Mehransgaben burch Errichtung einer zweiten bom Rrangplag bubich abgeichloffenen Trintfielle, burd Wegfall ber Bacht für bie "alte Rofe" etc. gegenüber. Das Befte fei eine Rurtage, gu ber bie Gtabt ja bod übergeben muffe. Debr Ginnahmen verspricht fich herr Dr. Sebmann von bem Berichleif unferes Rodbrun nenwaffere nach ausmarte. Man folle aber bamit swei Beichaft bleute und nicht zwei auswärts wohnende Apotheter berrauen. Die Angelegenbeit gebt an ben Dagiftrat gurud. - An ber Ribesheimeritrage wird eine 1 Ar 36 qm. große Glache su 6512 K. an ber Rleift- und Rieber-malbitrage gwei 17 und 1 qm. große Glachen für 782 K rejp 1150 K bie Rute verlauft. — Der Minister verlangt eine Ren aufstellung der Gebändebeichreibungen zum 3wede ber Gebaubestener-Revision. Die Arbeit bauert ca Es muffen ein Landmeffer, Technifer etc. vorhanden fein, weshalb fich bie bewilligten Roften auf 12000 & ftellen. ber Bierftabter Gemartung follen gwei Grunbftudsflachen 14 Ar 90 am. und 70 .-Ruten - ju bem Gesamtpreis von 6650 A gefauft merben. Der Rauf wird genehmigt. - Bum Ditglieb bes Breisgerichts jum Bettbewerb für bas Ariegerden Imal wird Juftigrat Giebert gewählt. - Dit der Berichmälerung einer Strafe von 22 auf 20 m. für bas Gelanbe swifden Chierfteiner- und Biebricherftrage ertfart fich bas Rollegium icon beute einberftanben, weil bie Angelegenbeit im Intereffe von Bouintereffenten febr eilig ift. Der jum Beiter bes ftatiftifden Mute angestellte Berr Dr. Bablfon wird feft angeftellt.

Der Rauf ber Benufite

für 278 000 A. wird gutgebeißen. Die Beaufite ift befanntlich fiber 13 Morgen groß. Begablt wurden 880 A bie Rute, Die Uebernahme einichl. Birtichafts-Inventar erfolgt am 1. Dai. Der Untauf erfolgte, um gu vermeiben, bag unfer icones Rerotal bei Antauf bes Grundftuds burch Privatleute burch Doch-bauten verbaut wurbe. Die Beaufite ift bereits gur Berpach-tung im "General-Angeiger" ausgeschrieben und foll möglichft icon am 1. Mai übernommen werben fonnen.

Wie fteht's mit bem Ablerbab?

Derr Cherftleutnant v. Detten bat jolgenben Antrag eingebracht: "Ift ber Magiftrat in ber Lage, nabere Mitteilungen aber ben Ctanb ber Borarbeiten auf bem Ablerterrain ju geben, ingbefondere barüber, ob infolge eingetretener Schwierigfeiten bei ben borgunehmenben Erbarbeiten Befürchtungen porliegen, bag ber Ban in weite Gerne gerudt, begw. überbanbt in Frage geftellt ift." Er motiviert ibn noch weiter und mochte möglichfte Rlarbeit über bie Lage refp, ben Stand bes Ablerbabes, unfered größten Gorgen- und Schmergenstinbes, baben. 36m fei gejagt worben, bag bie Regierung gegen ben Ban Ginfpruch erbebe, weil fie befürchte, bag burch bie Erbarbeiten bie Quellen geftort werben. Gerner möchte er wiffen, ob, wie er gebort babe, ber Boligeiprafibent Einfpruch bagegen erbeben werbe, bag bie Bufahrtftrage bon ber Langgaffe nicht auf 15 m. erbreitert wirb. Das Stadtbauamt weiß nach ben Mitteilungen nur, bag amar fein Ginfpruch erhoben, fonbern bie Bauerlaubnis noch nicht erteilt ift. Die Aften find auf Berlangen bem Regierungsprafibenten eingeschidt worben, ber fie bis jest nicht gurudgefanbt bat. - Berr Raltbrenner beftatigt, daß bie Berichleppung tatfachlich in ber Thermalquellenfrage gu fuchen ift, balt aber eine bffentliche Befprechung bieruber nicht fur angebracht. Damit wird bie Anfrage berab-

Schluft ber Sigung 6 Uhr.

kokales.

* Biesbaben, 13. April 1907.

Aus dem Stadtparlament.

Der Raifer tommt! - Ber barf babei fein? - Die Ctabt jest und an ben Raifertagen. - Das Ablerbab. - Die Connenbergeritrage. - Conftiges.

Schon feit einigen Wochen ift alles mobil. Unten im neuen Rurbaus fieht es Tag und Racht wie im Bienenbaus aus -

o emfig ichaffen Sunberte fleiftige Sanbe -Teftansichaffe raftlos beim Entwerfen eines grogartigen Brogramms und die Biesbabener Burgerichaft fiebt mit freudigen Gefü bem Anfang Mai entgegen. Denn unfer Raifer tommt nach nem lieben Biesbaben und bringt bie Raiferin nebft anbe hoben Gaften mit. Biesboben ift ftete ein bevorzugtes Ribes Derricherhaufes geweien und es bat fich auch ber fürftlis Gunft immer wurdig erwiejen. Jeht am 11. Mai wird b Empfang noch bedeutend glangender ausfallen wie fonft in b Regel. Das einzig in ber Belt baftebenbe Rurbaus wirb ber Anwesenheit bes Monarden in ben wunderbar-bombien Raumen am 11. Mai um 6 Uhr eröffnet. Das Sauptprogram ift in feinen großen Bugen burch bie Beröffentlichungen im . neralangeiger" befannt. herr Burgermeifter De g tonnte vie neues nicht bagu fagen. hochftens, bag fich im Gefolge ber in ferlichen Berrichaften ber Großbergog von Deffen und die Bris befinden. Die Beftrebe balt befanntlich unfer Dberburgeting fter, ber auch in Gemeinschaft mit bem Rurbireftor und ber Erbauer bes Rurhaufes bie Gurftlichfeiten bei ihrem Runbam begleiten wirb. Dag auf bie Musgestaltung ber von ben fait lichen herrichaften vom Babnhof nach bem Rurbaus befuhrenen Stragen ber entiprechende Wert gelegt wird, ift gang felbfiver tanblich. Gur Die gesamten Geftlichfeiten finb 40 000 . C. boro feben, bon benen allein 10 000 K auf bas Sefteffen entfalle Bir find vollauf babon überzeugt, bag Stadt und Burgeriche alles tun werden, um fich die faijerliche Suld in bervorragenber Beife gu erobern und wir nehmen icon jest mit Bestimmton an, daß das Junere des Kurhaufes, das geradezu marchenbel anmutet, felbft bie Erwartungen bes Raiferpaares bebeuten aberfteigen wird. Go ift es gu verfieben, bag möglichft bie gofamte Burgerichaft mit ihrem Raifer bei dem Einweibungsah jufammen fein mochte. Das geht nun aber nicht gut an benn es fehlt an Blagen. Aber bie Stabtvermaltung und ber Beftausichus bringen Stadtverordnete und alle, bie fich on fommunalen Leben beteiligen, binein, mas hineingeht. Und et tonnen 1280 Berjonen untergebracht werben - einschlieblie bes taiferlichen Wefolges etc. herr beg trat fur alle Ctabiver. ordnete, herr hartmann für die Begirtovereine begm. Aberb nungen ein. Soffentlich befommt je ber feinen Bunich et

Auch bie Bewohner ber Connenbergerftrage, die icon por annahernd brei Jahren unter ber Bubbelei ge icaftlich ichmer gu leiden batten und jest burch ben neuen Ilmban ber ber Erbreiterung gilt, auf eine barte Probe geftellt find Gie verlangen unbedingte Gertigfiellung ber Arbeiten bis Enbe April. Auf feinen Gall wollen fie langer Schaben leiben. Camtlidje Stabtverprbnete fteben binter ihnen und fe veriprach benn ber Magiftrat bringenbe Beichleunigung ber Arbeiten, an beren Berichleppung nicht er, fonbern bie - Gub beutiche Schuld trage. Alfo bis Enbe April foll bie neut Sonnenbergerftrage fdmud ballegen, gur Frenbe ber Unmobner und ficherlich nicht jum Merger bes Raifers.

Die Berichleppung ber Ablerbabarbeiten beranlagte Setti b. Detten gu einer Unfrage, bei ber berglich wenig beraus tam. Die Unfrage mar leiber ein Schlag ins Boffet, nicht jeboch einer in die beigen Quellen, die nicht geftort fein wollen. Gegenüber ber Begrunbung bes herrn b. Detten meinte ber Stadtbaurat, bag bon Detten mehr wife wie er, bet Stadtbaurat. Gobalb bie Aften bom Regierungsprafibenten gurudfommen, geht es mit ber Bauerei los.

Bezüglich bes Untaufs ber Beaufite burch die Stabt bet-weifen wir auf unferen ausführlichen Artifel in ber gweiten Musgabe.

Muger ben geschilberten Saupipuntten eignet fich nichte al einer befonderen Beiprechung.

Mulikprobe im neuen Kurhaus.

Bir laden den Lefer gu einem furgen Befuche Diefer Brobe, die gestern abend um 9 Ubr stattfand, ein. Heber Bretter und Balfen gehts burch bas duntle Beftibul in Dies vielgeschmähte "Taurische Palais" (bas Aurhaus bat be-fanntlich eine diesem fast ganz gleiche Fassabe). Sier im Innern befällt den Besucher sofort große Berwunderung fiber die gablreiden Gerufte und Arbeitoftellen. Ded wir erinnern uns, daß die "Laube noch nicht fertig" ift und bag bis jum Mai noch biel geschehen tann. Unjere Berwunderung ichlägt dann auch unvermittelt in ehrliche Bewunderung um über die geradezu marchenhafte Bracht, die uns aus der Innengestaltung des Saufes entgegenstrahlt. Da ift die große "Barmebolle" (Thermenhalle) mit der hoben Ruppel, da ift der (leider etwas zu quadratifch-unicon) wiedererftanbene "alte" Rurfaal und hier rechts ift dann der neue - ja wirklich, der neue Aurjaal - ift das Traum ober Birflichfeit, find wir im Reich ber unbegrengten Möglichfeiten, find wir ploglich in ein Rapitel aus "Zaufend und einer Racht" verfest. oder ift ein alter Apollotembel mit griechisch-orientalischer Sormonie, Farbenpracht und Berichwendung wieder er ftanben? Doch wir wollen nicht aus ber Schule plaudern und das Rurhaus nicht borgeitig "eröffnen". Jebenfalls wird diefer Ruriaal eine Gebenswürdigfeit der Belt, ein aweiter Kafinofaal von Monaco. — Freilich, ein "Mußiffa a I" ift das nicht. Daß dieser Kurfaal doch ben prafti-ichen Bwed haben foll, jabraus, jahrein zweimal täglich ein Rongert behaglich zu beherbergen und im Winter mit den großen Cuffus-Rongerten die Meisterwerke unserer Tondichter weihevoll in fich erklingen gu laffen, baran bat mon bei feiner Ronftruftion nur fo gang nebenber ge dacht. Man baut eben ein Bodium in den Saal und modt ibn damit gum Rongertfaal. Db's tlingt, und ob fich's qu't fpielt und fingt, das mag fich bann finden ober nicht. In der Zat, der Mangel eines organifden Mus. baues des Rurfaales jum Rongertfaal burch eine entfpredende Drde ftermuidel mit Bodiumteraffen will einem fo leicht nicht in den Roof. Bir befürchten, daß bie bamit begangene Unterlaffungefünde, ber Dangel einer direften Reflerflucht für die Musführenben, bas Mufizieren für Ordefter, Goliften und Sanger recht erichmeren wird. Rach ber bentigen Brobe, die ja auch mehr eine Blatordnungsprobe für bie Ausführenden fein follte, lagt fich ja wenig fagen, ba ein Icerer Gaal faft immer eine ungunftige Refonangmirfung bat. Bielleicht aber nimmt man die Cache boch ein bischen ernfter bor der definitiven Fertigstellung, und probiert einmal instematisch mit einigen Instrumenten ufw., um etwa-ige Misstände noch in letter Stunde so viel als möglich befeitigen gu fonnen. Die geftern bom Orchefter gefpielt Freischützouvertüre ließ die Geigen und die Solgblafer nicht recht gur Geltung fommen. Beranderung ber Aufftellung vielleicht auch Erbauung eines Schallbedels in Baltonhous

DED

R.C.

nia

ifet.

12

ice

П

HI.

i e

土

en

n

н

it

ш

ta

ð.

Ø.

ъ

я

d

tonnen unter Umftanben Berbefferung bringen. Der Mannergesangvereinschor flang im langiamen Tempo und einfach barmonifdem Gat fehr voll - aber man finge einmal etwas mit verichlungener Stimmführung, ob die auch beraustommt! Man ipiele einmal Streichquartett -- und bas foll doch bier geichehen - ob bas "flingt"! Der Saal ift ein Bruntfaal, wie taum ein zweiter, ober, fürchten wir, weniger ein Dunfiffaal, wenigftens feiner für intimes und innerliches Geniegen.

14. April 1907.

Großfeuer im Botel «Englischer Bot».

Gestern nacht um 112 Ubr fand ein großer Dadituhl-brand im Hotel "Englischer Hof" statt. Der Brand, deffen Ursache bis jest noch nicht bestimmt aufgeklärt ist, erstreckte fich iiber ben Dachftod bes gangen Babhaufes. Dan nimmt an, daß das Gener in der Schreinerwertstatt ober in ber Baichfiiche anfing. Es wurde erst nachträglich bemerkt, als es gewaltig um sich gegriffen hatte. Wäre es stürmisches Wetter gewesen, so hatte das gange Sotel vollständig ausbrennen tonnen. Die Flammen fclugen bente friib um 4 Uhr noch an den Befimfen der Spiegelgaffe heraus. Der Fremdenberfehr im Sotel war & 8. ein großer, da fast alle Bimmer befest maren. Die Rurfremden ftanden, faft alle angefleidet, unten, und es foftete große Mübe, diefelben gu beruhigen. Mitten in der Rocht fiedelten tropdem einige Gafte in andere Botels über. Der Betrieb des Botels erleidet jedoch feine Störung, da, wie bemerft, nur der Dach-ftod des Babhaufes, wo fich die Werkftätten befanden, abbrannte. Das Hotel wurde im Jahre 1885 im August icon einmal bon einem bedeutenden Brande beimgefucht. entstand ber Brand, wie erinnerlich fein durfte, durch einen Spengler. - Berr Branddireftor Ctahl war bis gur letten Stunde auf feinem Boften. Die Dampffprige war ca. 3 Stunden in Tatigfeit.

Der Fenerwehrbericht meldet dazu: Durch den Fenermelder Frangplag murde heute früh 12.50 Uhr die Feuerwebr alarmiert. Der erfte Löschzug rudte fogleich unter Gubrung des Brandbireftors Stahl nach dem Brandberd "Sotel Englischer Sof" ab. Es folgte der zweite Löschzug mit der Dampfspripe, sodaß 7 Fahrzenge mit 45 Mann zur Stelle waren. Der Möbelspeicher (Dachstuf) des Hotele) mit feinem gangen Inhalt ftand bei Anfunft der Boche in bellen Flammen. Der Angriff des Feuers war durch die ungunftige Situation febr erichwert. Es wurde aus 9 Schlauchleitungen von Hydranten und einer Leitung bon der Dampffpripe Baffer gegeben. 2 Leitungen lagen liber den beiden fahrbaren Leitern, 5 über den Treppenhaufern des "Englischen Sofes" und 3 murden burch das Sotel "Schwarzer Bod", beffen Bediensteten fich an den Rettungsarbeiten beteiligten, geführt. Bum Gliid fonnte bas Feuer bom Bordergebande und den Rachbarhaufern ferngehalten werden. Dagegen ift der Dachstod ausgebrannt und die hintere Seite des Saufes beichädigt. Um 25 Uhr mar jede Befahr beseitigt. Die Abraumungsarbeiten dauerten bis beute frub 10 Ubr. Der Schaben beläuft fich auf 100,0000 Mart.

Es ift begreiflich, daß beim Anblid ber madtig emporichlagenden Flammen in mitternächtiger Stunde unter ben Paffanten, den Nachbarn und vor allem den vielen in dem Botel mohnenden Rurfremden großer Schreden ausbrach. Rur notdürftig befleidet verliegen lettere fe fdinell wie möglich das Sotel, als fie faben, daß Gefahr hatte eintreten fonnen. Der hervorragenden Tuditigfeit unferer Feuerwehr ift es zu danken, daß großes Unbeil, wie es bier nach ber Sachlage bereinbrechen fonnte, vermieden murde. Unter erheblichen Anftrengungen wurde das Feuer gelöicht, fodaß die Botelbewohner fich beruhigen durften. Freilich ift ber oberfte Teil des Hotels durch Fener- und Wafferschaben vernichtet, denn es find wertvolle Mobel etc. verbrannt. 100 000 M. Schaden dürfte nicht zu boch gegriffen fein. Wie ift nen diefes Groffener entftanden? fragt man fich. Es wird Brandftiftung bermutet. In einem Loch ber Band fand man mit Betroleum getränfte Bolle und Streichholzichachteln mit Inhalt.

Tropbem erleidet der Betrieb bes befannten Sotels nicht die geringfte Störung. Er mird vielmehr in leitherigem Umfange aufrecht erhalten.

* Tobesfälle. Der Brivatier Dr. Rittershaufen, ein geborener Duffelborjer, welcher hier lange Jahre tatig war, ift im Alter bon 84 3abren geftorben. - Seche Tage bor ibrem bierundnenngigften Geburtstag ftorb bier die in ber Schwalbacherftrage mobnende Brivatiere Geberich. Die Berftorbene geborte gu ben alteften biefigen Bewohnerinnen.

** Der Raifer und bie Balbwege. Das Bolizeiprafibium bat ben Magiftrat erfucht, aus Unlag bes Raiferbeinches möglichft balb bie Balbmege in Stand au feben. Der Magiftrat beauftragte eiligft beute bas Stragenbauamt bamit.

* Bom Raiferlichen Soflager in Somburg. Im Gefolge bes Raifers werben in Somburg eintreffen und im Rgl. Schloffe Bobnung nebmen: Sansmaricall Greiberr bon Louder: Generalabintant, General ber Infanterie bon Bleffen; Generalabjutant, General ber Ravallerie von Scholl; Die Gligelabjutanten Oberft von Lauenftein und Major von Friedberg, Beibargt Dr. Riebner, Dberftallmeister Freiberr von Reifdad; Geb. Dofrat Balbmann, Dberhofamts-Gefretar Anauff und Rangleiborfteber Groffe etc. Im Gefolge ber Raiferin treffen ein: Hofftaatsbame Grafin Reller, Sofbame Grafin gu Rangau, Rammerberr v. Winterfelb und Leibargt Dr. Zunder. Brin-Beffin Bittoria Quife mirb begleitet fein pon ber Obergouvernante Fraulein von Galbern, Bouvernante Dig Tobbam und Brofeffor Borger. Das Civiltabinett jowie bas Militartabinett bes Raijers werben wieberum im Binfor-Dotel" der Berren Gebrüber Diefenbach untergebracht. Die Bahl ber Dienerichaft vom Raiferlichen Sofe, welche in Domburg eintreffen, beträgt rund 80 Berfonen. Der Raifer-liche Dar ft all, welcher teilweise im Schlog, andernteils ber Reitftall im Schwedenhof (Dotel Abler) und die 5 Automobile bei Cauer und Sillebrand untergebracht werben, fteht unter bem Rittmeifter Freiherrn bon Solging-Berftett und Stall-meifter Bellmich. - Er umfaht 3 Offizianten, 44 Leute, 56 Bferbe, 28 Bogen und 5 Antomobile.

* Bur Jubelfeier ber Oberrealidnule. Bir teilten bereits fürglich mit, bag bie ftabtifche Oberrealfdule in ber Dranienftrage in ben Tagen bom 16. bis 18. Dai die Feier ihres 50fahrigen Beitebens feiert. Der Magiftrat ftiftete beute biergu

.* Die "Beanifite", welche befanntlich im "General. Angeiger" jur Berpachtung ausgeschrieben worben ift, bat jest icon ibren Bath ter. Es waren 10 Angebote eingegangen, bie fich in ber Sobe von 3000 Mart bis 11 500 Mart bewegten. Betteres Gebot bat ber Bachter bes Reroberg-Reftaurants, herr Rrugiger gemacht. 36m wurde die Bachtung übertragen. Er übernimmt neben bem Reroberg ben Betrieb fofort am

** 2000 Mart für bie Armen ber Ctabt bermachte ber unlangft bier verftorbene Kreisgerichtsrat a. D. Louis Roth. Der Magiftrat bat bas Legat bantend angenommen.

* Ale Rachflang gu ben Stenerbebatten in ber Stabtverorbneten-Berjammlung ift folgende Rotig von Intereffe, Die bie Ablnifche Beitung vom 12. April que Raffel bringt: Raffel, 11. April. Gegen bie beichloffene Erbobung ber Ginfommenfieuer von 100 auf ,150 Brogent bat ber Regierungeprafibent Ginipruch erheben. Er ift ber Anficht, bag burch bie Erhöbung der Gewerbesteuer und bie Ginführung ber Bertaumachsfteuer ber ftabtifche Sausbalt balangiert werben tonne. Der Magiftrat erlarte bies für ausgeschloffen. - Befanntlich murbe feinerzeit in ber Stabtverorbnetenber ammlung vom Magiftrat, insbefon-bere von herrn Stabtfammerer Dr. Schol g, ftels baranf bingewiesen, bağ bie Auffichtsbeborbe bei einer Erhöbung ber Ginfommenfteuer porausfichtlich auch eine gleichzeitige Erbobung ber Realsteuern verlangen wurde. In Raffel ift, wie die obige Rotiz beweift, die Auffichtsbehörde noch weiter gegangen: fie bat sogar als Er sa b für die vorgeschlagene Erhöhung der Eintommensteuer eine Geböhung der Gewerbesteuer berlangt und außerbem - was ja auch für Wiesbaben befonberes Intereffe bietet - die Einführung der Bertaumachsfteuer empfohlen. Die hierin flar jum Ausbrud tommenbe Auffassung ber Auffichtsbeborbe burfte für die Beratung gutunftiger Steuerporlagen auch in unferen ftabtifchen Rorpericaften ren Wichtigfeit fein.

Sahrlaffige Totung. Die 24 Jahre alte Rochin Lina Schumacher aus Offenbed ift gur Beit in Biebrich bedienftet. Im Januar fab fie ihrer Rieberfunft entgegen. Gie fuchte je boch ibren Buftanb por aller Belt gu verheimlichen, verftanb fich auch nicht bagu, einen Argt ober eine Sebamme gugugieben o bringend bas ihr auch angeraten wurde, und als endlich ber junge Erbenbfirger gur Belt tam, ba mußte er fein Leben alebalb wieder außhauchen, weil er unter ber Dede erftidie. Weftern ftand bie Mutter bor ber Straffammer. Es wurde ihr bort geglaubt, bag fie in eine Ohnmacht gefallen fei und bag bas Ainb, als fie wieder su fich gefommen, leblos im Bett gelegen habe. Das Gericht fab aber eine Fabriaffigfeit in ber Richtzuziehung eines Arzies und verurreilte bas Madchen zu 6 Wochen

* Gine peinliche Szene. Anlaglich unferer Rotig uber einen fosialbemolratifchen Trauergug in ber Schwalbacherftrage ergablt uns ein Mainger Abonnent einen geftrigen Borfall aus Maing-Reuftabt. In einem Beichengug folgten bem Garge gwei Bereine mit Sahnen und brei Danner mit Rrangen und roten Schleifen. Es mar etwa 5 Uhr mittags. Der betr. Bjarrer fanb fich gur rechten Beit ein und bat, ale er die roten Schleifen mabrnahm, sunachst bie letteren gu entfernen. Als bies nicht ge-ichab, entiernte fich ber Beiftliche unverrichteter Dinge wieber, * Unfall. Gestern nachmittag ereignete fich in ber Bit-

belmftrage ein fcwerer Unfall. Gin Dogcart, in bem fich ein herr und eine Dame befanben, tam im icharfften Tempo bie Bilbelmftrage berauf. Das Bierb, offenbar etwas aufgeregt wenigstens batte es ben Aufchein, als ob ber Gerr, ber felbft futichierte, Dube batte, es in ber Sanb gu halten - fcheute bor einer por einem Saben haltenben Cauipage, bas Dogcart ichlug um und die beiden Infaffen, herr hamburger mit feiner Braut, murben aus bem Juhrwert geichleubert. Das junge Brautpaar, bas siemlich ichwer verleht fein muß, tonnte in einer Drofchte die Gabrt fortfeben. Die auf ber Strage baltenbe Equipage, beren Infaffen ansgestiegen waren, blieb unbe-ichabigt, mabrend bas Dogcart und bas Bierb ftarten Chaben

* Das Meffer. Beftern abend furs nach 10 Uhr fpielte bas Meffer in ber Schwalbadjerftrage eine große Rolle. Drei balb. wüchfige Burichen, welche am Tage auf ber Mufterung waren, famen wegen ber bolben Beiblichfeit berartig in Streit, bag ichlieglich smei von benjelben bas Deffer gogen und auf ben anberen fodichlugen, wobei berfelbe 3 Stiche in Ropf, Sals und Arm babontrug. Ale bie Stecheret fo im Gange mar, famen 2 Kontrolleure ber Bicababener Bach- und Schlieggefellicaft (Inb. Rarl Gangert) und nahmen bie beiben Defferbelben feft und führten biefelben nach bem 3. Boligeirebier.

* Ronigliche Schanfpiele. Conrad Dreber, ber fürglich mit angerorbentlichem Erfolge in "Munchner Rind'l" und "Raub ber Sabinerinnen" gaftierte, wird am Dienstag tom-menber Boche (ben 16. b. DR.) noch einmal auftreten. Der Runftler wird wiederum bie Rolle bes "Emanuel Striefe" in Raub ber Cobinerinnen" ibielen. Die Borftellung findet im Abonnement D ftatt.

* Raturhiftorifches Dujeum. Die Sammlungen bes naturbiftorifchen Dufeums (Wilhelmftrage 20 im 1. Stod) find bon Conntag, 14. April, ab, taglich, auger Camstage, unentgelilich geöffnet, und gwar: Sonn- und Geiertags von 10-1, Montags und Dienstags von 11-1, Mittwoch's von 11-1 und 3-5, Donnerstags und Freitag von 11-1, fowie jeben erften Conntag im Monate auch nachmittags von 3-5 Uhr.

" Große Boblintigfeiteveranftaltung jum Beften bes Biesbabener Bereins für Rinberhorte, Am 26. April wird, wie uns mitgeteilt wird im Rurhausproviforium, bas bie ftabtifche Rurbireftion bantensmerter Beije gur Berfügung ftellte, ein Rongert großeren Stile ftattfinben, auf bas wir gerne ichon beute binmeifen. Unter bemabrier Leitung proben mit raftlofem Gifer Chore von etwa 150 Stimmen. Ueber fie und Die Soliften, Die in uneigennutgigfter Beife ihre geniale gunft biesmal in ben Dienft ber Jugenbfürforge gut ftellen fich bereit finden liegen, wollen wir beute noch nichts verraten. Das icone barmonifche Bujammenwirten ber vielen Beteiligten muß gu einem boben fünftlerifchen Biele führen. Soffentlich ergielt bas Rongert and ein gunftiges petuniares Ergebnis fur ben Berein, beffen Arbeitsfelb fich jum Segen unferer Stadt ftetig vergro-Bert. Doch benotigt bie Bereinsleitung biesmal faum, an bas oft bemabrte Boblwollen bes Bublifums ju appellieren, bu ibm ein großer fünftlerifcher Genug in Musficht fteben burfte,

* Bertehrögunahme nach bem Taunno. Das Jahr 1906 brachte fur bie Babnitreden nach bem Tannus eine außergewöhnlich ftarfe Berfehröfteigerung, welche mohl bauptfachlich auf bie Ginführung ber Conntageruhe gurudguführen ift. Bon ben in Bribatbefig befindlichen Streden, ber Cronberger Babn und ber Rleinbahn Sochft-Ronigstein, ift bie fratiftifche Anfnahme im Jahresbericht wie folgt aufgegeben. Muf ber Cronberger Babn murben 1906 befürbert: 1 289 750 Berionen gegen 1 128 299 in 1905. Auf ber Rleinbabn Sochit-Ronigitein in 1906: 743 650 gegen 707 460 in 1905. Mithin auf ber Cronberger Strede eine Frequengfteigerung von 166 521 Berfonen und auf ber Ronigfteiner Strede eine folde bon 36 190 Berjonen.

Gine Sotelbiebin. Die 24 3abre alte Raberin Babette Gehr aus Serzogenaurael in Bapern fteht in Frantfurt gurgeit unter Sittentontrolle und ift einmal wegen eines ichmeten Diebtabls mit 1 Jahr Befangnis vorbeftraft. Gie hatte biefe Strafe faum verbilit, ba begegnen wir ibr icon wieber auf bem Berbrecherwege. Im Oftober b. 3. wohnte fie in Ried. Bon bort fam fie an zwei verschiedenen Tagen nach Wiesbaben und quartierte fich unter bem Ramen Bertha Gid in einem biefigen, beinnbers bon Geichaftsreifenden befuchten Sotel ein, Grut abenba luchte fie ibr Bimmer auf, von wo fie fich, nach bem fie bie Stiefel por bie Titre geftellt batte, um ben Anichein gu ermeden, bag fie bereits gu Bett fei, in amei Gallen in Bimmern bon Sotelgaften einichlich. Gie verftedte fich bort unter bem Bett ober einem Cofa, troch, als ber Bimmerinfaffe im Schlafe lag, aus ihrem Berfted herpor und entwendete bas eine Dal einem Raufmann aus Frantfurt 30 Mt., bas andere Mal einem Rauf-mann aus Mundjen 130 Mt. Bon Frantfurt, wobin fie ingwijchen ibren Bobufit verlegt batte, ericbien fie am 13. Darg ale Bertha Schiller in einem anbern Sotel. And bort logierte fie fich fitr eine Racht ein, folich fich wieder in bas Bimmer eines Raufmanns aus Bonn ein und entwendete biejem 180 Mt. in Golb und Scheinen. Das Silbergelb ließ fie gurud. Das Mabchen war bente vor die Straftammer unter ber Anflage bes Diebstabls gur Nachtzeit mittels Einschleichens aus einem bewohnten Gebaube gitiert, es gestand bort alle brei Strafegten gu und berfiel unter Berneinung ber Frage nach milbernben Um-ftanben in zwei Jahre Buchtbaus nebft fünfjahrigen Ehrverluft. Die frühere Bestrofung ift wegen eines gang abnlichen Dieb-ftahls erfolgt, bei bem fie insofern nicht gludlich mar, als fie unmittelbar nach ber Berübung besfelben im felben Bimmer noch unter einem Blumean verftedt gefunden und ihr bie Beute wieder abgejagt wurde. - Bier Tage nach ben biefigen Diebftablen gelang es, fie in Untersuchungshaft ju nehmen. * Rabel und 3wirn werben teurer! Wie mitgeteilt wirb,

find im Buge ber Breisaufichlage, die in letter Beit die verichiebenartiaften Ronfumtions- und fonftigen Gebranchsartifel erfahren haben, nun auch Rabel und Bwirn teurer geworben. Es wurde die Rahnadel um 10 Brogent, Die Stednabel per Ri-logramm, bas find 4000-6000 Stud, um 32 Big., ber gewöhnliche 3wirn, und gwar ber fleine Knäuel per 300 Dards (275-Meter) um 0,80 Big., ber große Knäuel per 910 Parb (1000 Meter) um girfa 3 Pig, bertenert.

Sonntagegeichenschule. Der Unterricht für bas Sommer-semester 1907 beginnt morgen Sonntag, 14. April, vormittags 8 Uhr. Die jum Besuche bes Beichenunterrichts verpflichteten Behrlinge werben jur Bermeibung von Strofen bierauf aufmerffam gemacht.

* Bum Morb in Baben-Baben. Der Berliner Bot.-Aus." melbet: Der bes Morbes an feiner Schwiegermutter beichulbigte Rechtsanwalt Sau wurde aus ber Freiburger Uniberfitätsflinit, mo er auf feinen Geiftesguftanb beobachtet murbe, nach Rarleruhe in bas Untersuchungogefängnis gurudtransportiert.

* Raifer Wilhelme-Turm. Um ben Bejudern bes Turmes ausreichenben Schut gegen ploblich eintretenbes Unmetter gu fidern, beabsichtigt ber "Bericonerungsverein" neben bem geräumige Schupballe, berbunden mit Bachtergimmer, gu erbauen, bie in ihrer außeren und inneren Ausgestaltung bem gangen Turmbau entiprechen foll und ein neuer Ungiehungs. puntt für jene Bergeshobe ju werben beripricht. Die Sammlung von freiwilligen Gaben fur biefes Bauwert haben einen erfreulichen Fortidritt genommen; wir wunfchen ihnen weiteren Erfolg und mochten bie mobihabenben, mit Belb und Gut gejegneten Ginwohner und Ginwohnerinnen unferer Stabt und ihrer Umgebung auch an biefer Stelle bitten, ben eifrigen Sammlern offene Bergen und offene Sanbe entgegengubringen.

* Boranofichtliche Witterung: Bunachft noch milb, bann gunehmende Bewolfung, fpater Rieberichlage, Abfühlung.

keste Telegramme.

Gräfliche Bahnhofdigene.

London, 13. April. Um Bahnhofe ber Untergrunbbahn-Linie Solborn fturgte gestern ein Angestellter and bem Jahr. ftuhl in Die Tiefe nub burchichlug beim Stury bas Dach bes Bahnfteiges, woburch noch brei Berfonen verlett murben. Der Abgestürzte war bollständig zerschmettert.

Remport bor einem Tham-Stanbal.

Remport. 13. April. Bu bem ergebnistofen Musgang ber Beichworenen Beratung im Brogen Tham wird noch berichtet, bağ ber Brogen im nachiten Gerbit erneut gur Berband lung fommen werbe. - Die "Times" melbet, bag bemnadift im Bufammenhange mit ber Affare Tham ein großer Claubal ausbrechen werbe. Borlaufig fonne man aber Raberes noch nicht peroffentlichen.

Bruffel, 18, April. In ber Ortichaft Ambacht finb infolge Genuffes berborbenen Bierbefleifches 16 Berjonen bergiftet. Drei find bereits geftorben. Der Buftanb ben übrigen ift ein fehr bebeutlicher.

Loubon. 13. April. Aus Malta wirb berichtet, baft bas englijde Geichwaber aus Carthagena eingetroffen fei, Die Infunft bes Ronigspaares erfolgt heute bormittag.

Sofin, 13. April. Die Berliner Melbung, Garft Rerbinanb bon Bulgarien hatte bor einigen Tagen in Berlin geweilt, ift unrichtig. Fürst Gerbinanb bat feit brei Bochen Bulgarien nicht berlaffen.

Gieltro-Rotationebrud und Berlag ber Birebabener Berlage-nuftalt Emil Bommert in Biesbaben. Brrantwortlich für Bolitit und Reuilleton: Albert Schufter; für ben übrigen redaftionellen Zeil: Bernharb Rloping; für Inferate und Beidaftliches: Carl Roftel, famtlich in Biesbaben.

Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter und Berliner Sörse. mitgeteilt von der WIESBADENER BANK S Bielefeld & Söhne, Wilhelmstrasse 13

	Prankfuster Berliner Anfangs-Kurse:
Oesterr. Kredit-Aktien	Vom 13, April1907 908,50 172,70
Diskonto-Kommandit-Ant. Berliner Handelsgeseilschaft	158,50 145,90
Drosdener Bank	230,50
Oesterr. Staatsbahuen Lombarden	142.50
Harpener	208,50
Bochumer	220.25
Packetfahrt Nordd Lloyd	137.90

Wiesbaden, Kirchgasse 15.

Besitzer: Franz Bayer.

Nen. vollständ. fenersicher gebautes Hotel m. allem Komfort,

Grosses Wein-Bier-Restaurant

Exquisite Küche. Diners à part von 12-3 Unr zu 1,50, 200 Mark und höher. Abonnement. Soupers von 6 Uhr ab zu 1,50 Mk. und höher. Reichhaltige Frühstücks: und Tageskarte.

I. Elage: Elegantes Calè-Restaurant mit 5 erstklassigen Billards.

Gur die vielen Beweise herglicher Teilnahme an dem fdweren Berlufte, fomie fur bie Rrang. und Blumenipenden und die troftreiche Grabrede des herrn Bfarrers Rabler fagen innigften Dant.

Die trauernben Sinterbliebenen :

Biebrid, den 12. April 1907.

Familie Chriftmann.

Danksagung.

Bur die vielen Beweife berglicher Teilnahme bei dem uns betroffenen fdweren Berfufte fage ich allen benen, bie unferem lieben Entichlafenen bie lette Ehre ermiejen, insbefondere dem Befiger und bem Berjonal der Brauerei Felfenteller, bem Borfande ber Freifinnigen Bolfepartei und bem Turnverein, fowie den Spendern der überaus gablreichen Rrange und Blumen im Ramen der trauernden Sinterbliebenen berglichen Dant.

Biesbaden, den 13. April 1907.

hermine Wanger Wwe.

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden.

Rach bem neuen Berficherungogefet ftantlich genehmigte Sterbefaffe auf Gegenfeitigfeit. Gegrundet 1880. - Mitglieber 1700.

Bezahltes Sterbegelb Mf. 370,000.

Anfnahmefabig find alle geinnde Manner und Frauen unter 45 3ahren. Monatlicher Beitrag für je 100 Mt. Sterbegeib; Unter 20 Jahren 18 Bt., 15 Jahren 20 Bf.

Sterbegeld von 100 Mf. bis 1500 Mf. zuläffig.
Aumelbungen zur Anfnahme und nahrte Anstamft erteilt Heinr. Kaiser, Wellrigstraße 16.
W. Bickel, Langaaffe 20; Ph. Dorn. Friedrichstraße &c. Cg. Hillesheimer, Oranien-fraße 37: M. Sulzbach, Rerofitaße 15.

Billigste Bezugsquelle für

Rudolph Maase,

Inh. Ludwig Bauer, Tapeten-Manufactur. 9. Kisins Bargsir. 9. Telefon No. 2618. Reste zu jedem Preis. 2952

Automobil-Omnibus-Verkehr Wiesbaden-Schlangenbad.

Wiesbaden (Ede Frant; Str.) ab Taunns-Hotel Blarenthal Chausiechaus Georgenborn Echlangenbad an	933 950 1000	1130 1133 1150 1200 1215 1220	1200 1203 1220 1230 1245 1250	130 133 150 200 215 220	900 900 900 900 900 945 945 945	330 333 350 400 415 420	845 848 405 415 430 435	530 545 555	800 803 820 830 845 850	© ♦ 1015 1018 1035 1045 1100 1105
Schlangenbad . ab Georgenborn Chauffechaus Klarenthal Zaunus Hotel Wiesbaden (Ede Frantj. Str.) an	938 953 1000	1030 1038 1053 1100 1112 1115		100 108 123 130 142 145	230 238 253 300 312 315	955 803 818 825 337 340	540 448 505	600 608 623 630 642 645	630 638 653 700 712 715	1000 1008 1023 1030 1042 1045

Bemerfungen. . Rur vom 1. Mai bis 30. Ceptember.

Rur Conne und Feierlags, Werftags nur bei vorheriger Bestellung von minbeftens 8 Boffagieren. Rur Dienstag. Donnerstag und Camstags,

Star Denntags, Montags, Mittwochs und Freitags.

Rur bom 15, Juni bis 31. August : Somntags und Mittwochs.

Pur bom 15. Juni bis 31. August : Montags, Dienstags, Donnerstags, Freitags und Samstags.

Man beachte die Fabrikmerko.

Aufsehen erregt

für bie Frubjahreieifen batte ich Belegenheit, große Bolten Derren. Anaben u. Bonfirmanben-Muguge in fehr eieganier Aus. faurung eingufaufen. Zeimeile befinden fich barunter auf Rog-baar gearbeitete Anglice (Erfat far Magarbeit) fowie einzelne Sofin, Frühjahr:Paletote sc., die gu mittlich billigen Breifen verlauft merb. im befannteften Spezial. Gefchaft f. Gelegenheitstanfe Marktitr. 22,1,

fein Baben, im Saufe des Borgellangefcatts b. feren Sub. 2004 Tel. 1 94. Tel. 1 94.



Sprech- u. Konzertapparat von unerreichter Klangfülle. Lieferung gegen bequemste

onatsraten

Katalog gratis und franko.

Otto Jacob sen.

Berlin b, Friedenstr. 9. Vertreter gesucht.

Gelegenheitskauf

Mchrere

Berren, und Anaben. Muguge,

Ronfirmanden: Inguige, teilmeife auf Roffbaar und Geibe gearbeitet, Smaben Muguge in fehr eleganter Mubführung, fomic einzelne Sofen, Sofen u. Beiten, Brubjahre-Baletote in mobernen Saffone u. Farben, merb. gu tabelfanntefien Spezialgeicaft für

Marttitr. 22, 1.

Rein Laben Telephon 1394,

100 Mark

modentlich und mehr f. Reifenbe auch Damen, berbienen. Broip gratis. Friedrich Maad, Chem Fabr., Bremen 121. 344.

Baftwirte-Vereinigung 1906 Bicebaben.

Bir erfüllen biermit bie traurige Bflicht, unfere Mis-glieber von bem hinicheiben unferes Rollegen,

Herrn Gallwirt Jakob

gegiemend in Renninis ju feben. Die Beredigung findet Sonntag, ben 14 April b. 3., vormittage 111/2, Uhr, vom Sterbebanie Dirichgraben 21, aus flatt und erfuchen mir unfere Mitglieder, fich recht gabireich beteiligen gu mollen.

Der Borftand.

Te

Todes-Anzeige.

(Statt bejonderer Delbung.)

Mm Donnerotag mittag berichied nach fahrefangem Leiden meine liebe Frau, Mutter, Schwefter, Tante und Schmägerin

Dies allen Freunden und Befannten gur ichmerglichen Radricht.

> Die tieftrauernden Sinterbliebenen : Emil Sacks u. Sohn.

Beerdigungs-Anftalt Karl Müller, Metofit. 29.

Großes Lager jeber Mrt Dolg. und Metallfargen, fowie tomplette Uneftattungen.

Camilice Bieferungen gu teellen billigen Preifen. 5695

Galerien, Portierenftangen in allen Langen und Farben.

Rosetten, Jugquaften, Ringbander, Rouleaukordel, Galeriefrangen u. Borden Rouleau= u. Gardinenftangen bis 4 Meter lang.

Gardineneisen, Baken, Rollchen etc.

Spezialität:

in jedem Durchmeffer, mit und ohne Bug, in allen Längen und brei Qualitäten.

Rompl. Garnituren von DR. 6.00 an.

Meff. Betthimmel von Mk. 12.— an Wandarme, Bilderdrabt

Thurheber, Ditragenftangchen

Treppenfeilhalter, Teppichemen

Moderne Möbel-Beschläge

Möbelrollen, Linoleumichoner Meff. Treppenläuferftangen u. Defen

in allen Langen und Ctarten Meffing-Schienen piche in jeber Lange u. Sente borratig

Riciolliage

Speziol-Gefchäft in lämflichen Bedarts-Artikein der Tapezierer-, erations Dek- und Mübelbeldlag-Brande. Telephon 2706. 9119 Telephon 2706.



und Britten in jeber Breidiage. C. Höhn (3nh C. Rriger), Opiffer,

Langgasse 21|23

Eröffnung nächste Woche.

Betten, gg. Ansftattungen, Polftermobel, eig. Anfert. A. Leicher, Mbelheidstr. 46. Mur tefte Qua itaten, billige Preife,

Saarunterlagen, Cheitel, mob. Stienfrifuren in allen Breislagen. Saargopfe 2, 3, 4, 5 Mart und bober bis ju ben feinften Qualitaten.

3. 3amponi, Ede Safner. n. Golbgaffe 2. Berjand nach allen Gegenben.

Singer Co. Nähmaschinen Act Ges

Neugasse 26, Wiesbaden.

Anzüge u. foufen Gie qut und biffig nur Heffell-Paletots Reugasse 22, 1. Sta. Blinden-Auftalt

Blinden-heim

14. April 1907.

Waltmublstraße 13, Emjerfraße 45, empfehlen bie Arbeiten ihrer Böglinge und Arbeiter: Rörbe ist. Art u Größe. Bürftenwaren, als Besen, Schrabber, Abjeifebürsten, Wurzelbursten, Auschmierer, Aleiber- und Wichsbeiten n. w., ferner Fusymatten, Klopfer, Strohseile n. rc.
Robrfinge werd, ichnel n. billig nen gestochten. Rorb-

rebaraturen gleich it, gut ausgeführt. 5049 Huf Bunich merben bie Sachen abgeholt u. Bieber gurudgebracht.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Wir baben zum sofortigen Verkauf: Rentabl. Haus mit Hintergebäude, geraum. Hof im Kurviertel, für Waschanstalt sehr geeign., zu M. 55 000.

Bess. Eckhaus im Südviertel, 6 pCt. rent., 4 und 6 Zim., zu M. 180 000.

Rentabl. Zinshaus mit gutgeh. Metzgerei, 3-Zim.-Wohn., Hinterh., Stallungen, zu M. 128 000.

Im Westend Geschäftshaus m. flottem Kolonialwaren-, Flaschenbier- und Mineralwasser-Geschäft. z. Zt. krankheitshalber z. bill. Preis v. M. 88 000

M. Bentz.

J. Dornbach. m. b. H.

Bureau: Ellenbogengasse 12.

Geschäftsstunden: 9-4 Uhr. Tel. 341. Bertauf meit unter feibgerichtt, Zare eines

Fabrifgebäudes mit Bafferfraft in Bleidenftadt bei Bicobaden

nebit Bobnhans und 2 Arbeiterhaufern. 1903 erdant, eig, cleftrische Belenchtung. Wafferleitung und Dompibeigung, viele Rebenraume, u. a. Kontor mit neuer Einrichtung, Telephon, Lagerbant, Staffung, gr. Hofraum, Garten, über 1000 Meter lange Wieje (für Seilenge, der Gemische Industrie, Baichanstalt, Schlosterei oder bergie für ach für Chemische Industrie, Baichanstalt, Schlosterei oder bergie, Edinge Bedingungen event, anch gang oder geteilt billigft in bermieten, Anmelen wurde früher von einer Metallwaren-Fabris bemute

Sarling & Rat, Architetten, Moribar, 5, Biesbaden,

Gelegenheitskauf!
Saus mit sehr gutgebender Baschere in guter Lage Wies-babens wegen Weggug zu vert.
Geschäftsreingewinn garantiert mindeftens 3000 Mt jäbrlich. Ge-sampreis angera 48.000
Off. unter G. E. 2836 an die Exped, 8. Bt. 2836

Mein Saus mit Birtidast in konkurrenzloser Lage möchte verlaufen. Anjahl. mindeftens 10 000 Mk. Off. unt. R. R. 5451 a. b. Erp. b. Bl. 5451 2. u. 8-2im. Saus, für Geichäftsmann i. geeigner, m. Melh., im Belten, g. rent., ju günk., Beding, ju v. Off. u. J. R. 5590

an die Erped, d. Bl. Saus mit Baderei. Rom Ditorei und Café mit In-ventar für M. 44 000 ju vert. Dff, sub M. M. 2 an die Erp.

Bäckerei mie Runbichaft frantheitshalb. zu permieten ober gunftig ju per-taufen. Offert, unter 2. 5698 5702 an die Exped. d. 281.

tille guigen. Backerei

in Daing, in guter Lage, mit 850 bis 900 Gade Mehlverbrauch, if mit guter Kundschaft, Inventar, Wagen, Piert, Motor, Maschine (Mieteinnahme 8000 M., 5500 M. Berginsung) mit 10—12 000 Mart Angabinng familienverhaltnifichalber preism. gn pert.

Ein Sachwertsban, 20 Mir., fang, 7 Mir breit, enthalt end große Halle, 2 Zimmer, Kilche u. Riofettanlegt, billig zu verf. Nah. get 2f. Oberheimt, Architeft, Eneisenauftr. 8, 1. Er r. 3600

Geichaft

ebent, auch mir Daus gu taufen gefucht, Brunche und Ort einerteit Offert, u. D. 3. 5721 an bie Erped, d. Bi.

Hypotheken-Gesuche.

7000 BRt. auf 2. Supothet | gef. Differten v. Gelbftbarleibern erb. n. 29. E. 5047 an bie Erpeb. b. 96. 5047

5000 Mrt. auf erfiftellige Shpothet jum Binsfuß bon 5 % pon fehr folbentem Gigentumer aufgunehmen gel. Dff. erb, unter D. D. 5049 au bie Expeb. biefes

5000 mt. auf 2. Supothet nach ber Banbesbant gef. Off. erb. 11 3. 92, 5046 au bie Expeb. b. Blattes.

13 000 Mt. auf 1. Dupothet nach Dopheim gefucht. Offert, u. R. A. 101 an bie Erpeb. b. Bl. 5544

3 bis 4000 Mr. auf gute 2. Spoothet gegen panttiiche Bins-gablung auf neu erboutes Wohn-bans gei. Off, erb. n. S. 3. 5045 an bie Erped. b. Bl. 8045

4000 ERf. auf neu erbautes Dans per fofort gefucht. Zare 26 700 Mt. 1, Shp. 16 000 Mt. Dff. erb. u. T. S. 5048 an bie 5048 Erped. d. El.

Sie finden Käufer

oder

Teilhaber

für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fa-briken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe

rasch u. verschwiegen ohne Provision, da kein Agent, durch 210

ohne Provision, da kein Agent, durch 210

E. Kommen Nacht, Köln a Rh.

Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Röcksprache.

Infolge der, auf meine Kosten, in 900 Zeitungen erscheifeuden inserate bin stett mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reflektanten kin ganz Deutschland und Nachbarstasten in Verbindung, daher meine enormen Erfotge, glänzenden und zahlzeichen Amerikennungen, a.

Altes Unternehmen m. eigenen Bureaux in Dreeden, Letpzig, Hannover, Köln a Rh. und Karlsrube (Baden).

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

geg, bequeme Ratenrudg. anerfannt freng reell und fonell, bift. g. Rraufe & Co., Schoneberg b. Berlin. Başir, Dantidt.) Rudp. erb. 96/4 Grpeb, b. Bl.

6000 Mark

pur 9. Geelle fofort ju bergeben. Dirette Off. u. B. 5410 an bie



für 68 Mark - Anzahlung 6 Mark für 154 Mark - Anzahlung 15 Mark

nsw. usw.

für 226 Mark - Anzahlung 22 Mark

Damen-

Jackets Capes Blusen Röcke Kostüme Regen- und Staubmäntel 5 Mark an.

Neu eingetroffen! Anzüge

Serie I . . . Anzahlung 4 Mark Serie II . . . Anzahlung 6 Mark Serie III . . . Anzahlung 8 Märk

Serie IV . . . Anzahlung 12 Mark

Wiesbaden.

33 Friedrichstrasse 33.

Beamle ohne Anzahlung!

Betten Schränke Vertikos Kommoden Büfetts Schreibtische Bücher-Schränke usw. Anzahlung von 5 Mark

Hotel-Restaurant "Friedric

Morgen Conntag, ben 14. April 1907, abenbe bon 6 Hhr ab:

Militär-Streim-Konzert, ausgeführt von der Rapelle bes Gufflier-Ramt, von Gersdorff

(Rurh.) Nr. 90. 5758

Großes Frei-Konzert bei glinftiger Bitterung im Barten.

Bei unglinftiger Bitterung Rongert im Gaale wobei der Gintritt 10 Bfg. foftet. 3611

Wa ladet ergebenft ein

Johann Bauly.

Quer

2

Salteftelle ber eleftr. Bahn Biebrid. Echlospart. Deute, sowie Große Tanzmusit.

Geener empfehle meine neuerrichtete Regelbabu, fowie ein pargligliches Glas Apfelwein. Sochachtend 3. Cauter.

Lette Woche! Cente Woche! Bollftandig neues Brogramm.

alifornien

Bicebaden, am Bahnhof. geigt abmechielnd bieje Abichiebemodje bas nenefte ber finematographifden Wunder! Sonntag 3-5 und 8 Uhr

je eine große Borftellung. Eine herrliche Palaftina-Reife! Breife Der Blage betannt. EA

Borangeige. 20. April, Rafinofaal, Friedrichftrage 22. Vortrag Robert für Damen und Serven.

In mehr ale 40 Stadten glangender Erfolg.

Knabe oder Mädchen

nach Bunich und Billen der Eltern. Billeid: Seinrich Bofff, hofmuffallenbandlung, Bilbelmflrage 25

Mittwoch, den 17. April, abends 8 Uhr, im Saale der ,Loge Plato*, Friedrichstr. 27:

- Monzert -Elsa Laura Freifrau

von Wolzogen.

PROGRAMM Alte deutsche Lieder und Balladen Französ. Chansons, Bergeretten, Pastourellen des 16.—18. Jahrh. Heiteres aus Heimat und Fremde gesungen zur Laute und zum Klavier.

Billetts zu M. 3.—, 2.— und 1.50 in der Hofmusikalien-handlung v. Wolff und an der Abendkasse. 5394

garnituren in Seide, Plüsch und Tuch, elegante Ausführung werden zo

besonders billigen Preisen abgegeben. Schlafzimmer in heil und dunkel, nussbaum Schreibtische, Bücherschränke, Vertikos; grosse Auswahl in Diwans, Matrazen in
Rosshaar, Kapok und Seegras (nur gute Arbeit) zu den billigsten
Preisen.

8781 Alle Tapeziererarbeiten werden schnell und billig ausgeführt.

Telephon 2525. Wills. Egenolf, Oranienetr. 22.

Dienstag, Den 7. Dai 1907, vormittags 10 tihr anfangend, fommen im Sattenheimer Gemeindemald, Diftr. Begenlod) und Begenfammee, fole gende Stamme gur Berfieigerung :

22 Giden-Stamme von: 44,41 Famtr.

5 Buchen Stamme " 3,29

7,01 16 Erlen. Stämme " Bujammenfunft bei bem Riofter Eberbad. Dattenheim, ben 10. April 1907.

Der Bürgermeifter:

Seimes.

3604



Teilzahlung.

Offillitt Mlabon, fom, frinte fenerfen u. im Baffet balth.) 4883 Halmann. Suifenntas 2

mit den neuesten Bequemlichkeiten eingerichtet.

Notel und Badhaus Goldener Brunn Pension von 5 Mk. an. - Logis und Frühstück 2,50 Mk.

Bäder aus eigener starker Quelle.

Dutzend 6 .- , 4 Dutzend 3.50, Einzel-Bad 0.70. - Ruheräume für nicht im Hause wohnende Badegäste vorhanden.

Ohne Anzahlung

für Kunden und Beamte.

Billigste Preise.

X

Enorme Auswahl

M

Möbel Betten Politerwaren

Unsere Leistungsfähigkeit und unsere Auswahl wird von keiner Seite auch nur annähernd erreicht, was Sie bei Einkäufen in Ihrem Interesse gefl. berücksichtigen wollen.

herren= u. Damen=Konfektion

konkurrenzios günstigen Bedingungen

Reeliste Bedienung.

X

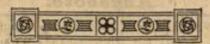
22 Michelsberg 22 Wiesbaden.

Strengste Diskretion.

Teilzahlung nach Wunsch.

Stadthalle Mainz.

August Bökemeier.



Solidor!

Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis: Mk. 1.85

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf:

J. Hert & Eanggaffe





Malg Ertratt und Raramellen von 2. S. Pietfd & Co., Breslau, bas befte Sausmittel b. Suften, Seifer. feit. Rendhuften te.

Unerfennung. Durch brei-onatlichen Gebrauch 3bres Dat; etraftes hate ich meinen Bintuften und eitrigen Musmurf ber-oren. Seit 9 Monaten ift bon ber diedten Rrantbeit nichts wieder-

Palewin, Leterr in Emiellowig.
i In Flaschen à DR. 1.—
1.75 und 2.50, in Beuteln n Biesbaden lei Mug. Engel

Elektrizitäts = Aktiengesellschaft C. Buchner

Wiesbaden. - Oranienstrasse No. 40. Elektrische Licht- und Kraftanlagen, Elektromedizin. Einrichtungen :: :: :: Elektr. Koch- und Heiz-Apparate :: :: Akkumulatoren und Schalttafeln Beleuchtungskörper jeder Art :: :: :: Alle Betriebs-, Ersatz- und Reserve-Materialien für elektr. Einrichtungen. Feinste Referenzen!

Ausführung der gesamten elektrischen u. maschinellen Anlage im hies, neuen Kurhaus, Tel. 30. :: :: Telegramme: Elektrobuchner.



Der Gesangverein Sängerluft (Steckenroth)

u. laben hiermit Schanbuden- u. Karuffellbesiger boft. ein. Gest. Schreiben sind an ben Borftand Christian Dofmann (Stedenroth) zu richten. NB Der Ort ift 11/4. Seb. v. Lo. Schwalbach entfernt u. febr guter Wei.

Brillett und Pinconer in jeder Breistage 900 Genaue Beffinnung ber Glafer toftenlos.
c. mobn (3nb. G. Reieger), Optifer, Langgaffe 6.

Kauigeluche

Gin befferer gebrauchter Vahrstuhl

gu faufen gefucht Geft. Off. n. Maing, Christofer, 5, 1, 4286 Raffenidrant

fofort gu faufen gefucht. 5484 Off, mit Breis u. Größe unter R. 5485 a. d. Erp. d. BL

Bant. fiers die nochnen Breife für Alteiten, Blei, ffupfer, Bint, Knochen und Lumpen, Gummi u. Reutuch-Abfalle, Teller, Schaffeln, Rannen at and Binn, Rilo 2,50 MR. Gefridte Bolliumpen Kilo

Adolf Wenzel, Dogheimerftr. 88.

Verkäufe

Buvert. Pferd, geht ein- u. ameifpannig, gu verf, Walbitrage 41.

Kanarienhähne,

Seden und Bejangetäfige gu vert. Rheinbabnitrage f, Dadift. 5668 Mehlwürmer, 100 St. 25 Pig., ju verfau en Dioribitt. 44. 1 ...

Junge Subner u. Sabu gu vert, Roberete, 19, 5515 Gin Breat u. 1 Ednepp farren gu perfaffen

Richgoffe 56, 1 Beidir u. gebr. Rutrengeidirt gu verfaufen

Dortite. 9, 1 L Guter Bederhandmagen ju berfaufen Friedrichftrage 8, bei Schmiebemftr. Bern. 9108

Grøsser Geschättswagen,

für Mebger, Mild anbler ze paff., gu verfauten. Anguieben bei gu verfaufen, anga Bellrity. Badierer Jumean, Wellrity. 9466

Berfd. Feberrollen tit 55 Sir, Tragfraft, I neuer Dopotio.-Fubrivagen, I leichter gebr. Fuhr-magen mit Beitern, 2 gebr. Be-ichaftsmagen billig gu vert. 3242 Dobbeimeritraße 101a.

Eine n. Feberrolle, Ratur, 25-90 gir. Tragte, ein menig gebraucher Dpp. Fubrwagen, ein neuer Scheppfarren ju vertaufen Beilftrage 10.

i Gelbitfabrer, 1 Breat, auch ale Befchafesmagen, 1 Geberrolle, Doppeipanner-Suhrmagen gu 3585 perfaufen unenberg, Langeaffe 14.

Em Gefchaftemagen guver Dab in ber Erved. b. GL ein Loppelip. Bigen und ein Sonepptarren ju vert.

Gett. Derren. u. Damen. Bed billig gin rerft. 53

Gin gebraudites

Transport = Dreirad mit Raffen, fower einige gebrauchte

Fahrräder billig ju vertaufen. 4800 G. Stoffer, Medaniter," Dermanner. 15 Telephon 2218.

Breil, u. Rudtrittbremie, wie neu gang billig gu verfaufen 560 Momerberg 8, 1. c.

Gebr. Fahrräder

3917 Jatob Gottfried,

Ein Sahrrad, neu, gu st. Moribetidir 49, 5. p. 3220

Ein gut erhalt, Berrem Had billig ju verlaufen Gneifenau-ftrage 10, im Saben. 2107

Eportwagen bill, ju vert. Drubenfrage 6, ftbi 2 4:194 Sut echalt, Sportwagen mit Berbed ju perfaufen

Soulberg 15, port. Sportwagen binig gu vert.

Rinderwagen, 2 fin. Sportio bill, gu bertaufen 426 Romerberg 36, Bib. 1. Et.

Kinderwagen

mit G.-R., fehr gut erbaiten, mob. Garbe. ju verfaufen 4285 Charnborfiftz. 44, Dib. 2 r.

1 Kinderwagen gu verlaufen. Rab. Portile. 19, im Baderladen. 4803

2 Betiftellen, 1. u. 2-idial., und 1 liur, Rieiberichrant billig Rauenthalerftraße 5, Seitenb., part. t.

2 vollständ. Gesindebehen, reria. Rafegloden, mebrere Del fannen mit Daggefäßen, 1 Degimalmage billig ju vert.

Rimmermannftr, 3, part. 2 hochhaupt. Betten, faft neu, weg. Mangei an Raum billig gu verfaufen 5609 Gortbeitr. 24, tatt, 1

7 Betten

å 12, 18, 15, 35 Mt. und biber, Sofa 14 Mt., Rieiberfchr. 15 Mt., Rudenfder. 10 Dt., Rommobe 10 Mt, Bafchtifch 8 Mt. 3 Mt., Rachticht. 4 Mt., Ruchen-trett 2 Mt., Anrichte 4 Mt., Stulle 1.20 Mt., Biber, Spiegel, Dedvett, Riffen footbillig gu ver-

Rauenthalerfrage 6, part. 2 Muschelbetten, bochb., neu. Spr., 3-reil. PRatr. und Reit 58 Mf., 101. 3u berfaufen.

Mauenthalerftrage 6, p. Ein. und zweitur, Rleiber. und Ruchenichrante, Bertitos, Brundtifte, Rommoben, Tifche, Bett ftellen, Anrichte, Ruchenheetter zu bert.

Schreiner Thurn, Chachtftrage 25. 6494

Gin gut erhalt. Dabag. Mustichtifd für 14 Berionen preismert gu verf. 2Ballnierfir 1, p.

Gebrauchte fomplette Manfarbenmobel billig ju vertaufen Sellm noftrage 6, 1, rechts, von

Bertifo, Rleiderferant, Bafdtommode. Radifdrantden, Tifd febr tillig gu verlaufen 50 Wolerftr, 49 Seb. part

Gin Stür. Giefdrant, jan neu, 1,30 Mir bret u 1,50 Mir billig gu verfaufen Defterpaffe 4/6.

Sin gut erhaltenes Billarb ift preism. 31 perfanfen. Rab. Wauergaffe 19, Schubgeich. ober 7:22

1 Bianino,

ambie " Gellod gn bert. Mocuftrage 6, 1, L

Eine Partie guter Zigarren

werben gu Mt. 280 u. Mt. 390 per 100 St. verlauft bei 5568 J. C. Roth,

Bilbelmitrage 54, Sotel Cecilie, Schuhe ipotibillig u. Rt. Webergaffe 9, 1. St. 2306

Kleinshlag. Rheinkiesschrotteln, **Aheinkies**

ju vert. Rab bei hobmann, Gebanfte, ob, an ber Labeftene bed Belfidden Ludwigbabnbor. 5332

Ein Gartengeländer megen Raumung ju berf. 4832 Abelbeioftr. 79, 1. St.

mift, farrenmen, b. abgugen Bellmunbite. 31,

1 Bafdmange, 1 Grammo-phon, 1 Glügel preiswert in pert. Erbaderitt. 8, p. I. 29afdmafdine, neutter Art,

billig ju verlaufen 53: Bellmunbfir, 56, bart Rabmafdine binig gu vert.

Gine gebr. Rahmafchine billig abzugeben 501 Beiebrichftrafe 33, 2 rechts.

Geor. Edneidermafdine gu verfaufen. Rab. Molerftrage 4. Zapenerermerffatte. 5648

Mehrere Gewächsbäuser

auf ben Abbruch ju vert.; auch ift gute Gartenerde bill abzugeben Mainierftrafie 62 5331 Wellenbabichautet, faft neu.

megen Mangel an Raum f. billig gu verfaufen Schübenbofftr. 2. 1.

Wichsleder-Schulstletel fauft man am biften 4934 Martiftr. 22, 1., fein Baben.

Für Gärtner etc.!

35 Meter la. grauer Bafferichlauch, 2,50 Stm. lichte Beite, ju augerft billigem Greife abangeben.

G. Förfichen, 24 Gif. Gartenftühle gu bl.

Steingaffe 28. Reprere Raften mit Bierflafden (grane) billig gu vert. 5585 Bleichftrage 41, & tinfe. Gin bollftand. gut erhalt. Rinderbett bill. gu vert. 5447 hiridiaraben 5, 1, t.

Ladenreal

mit Unterfas, 3 m h., 3 m lang, 80 cm tief, guterhalt., billig abjugeben 5590 Briedrichftr. 33, 2. rechte.

Schul-Schul-Schul-

Unglige. hofen u. Stiefel fauft men aut ur billia Reugaffe 2', 1 4571

Mbbruch Roberallee Rr. 22 u. Rr. 6 find Benfter, Turen, Birgel Ren-locher Blatten 1 Schreferbach. Sanbftein Bemander und Genfterbunte, Dachtandel, Jupooden, Bau-bolg Treppen ufm. billig ju vert. Rau, bei R. Auer, Ablerfir. 61, 2., 3th. 12 in. 1 Uhr mittags. 2818

Ladeneinrichtung

i. Kolonialm, Gefc, wegen Aufg bes Geichaftes billig abzugeben 3306 Dotheim, Lirchgaffe 1.

Flaschenbier-Geschäft

mit ober obne Bagen gu vert. Rab, in ber Erp. b. Bt. 2868 ein Grifeurgeichaft in pornehmer Stattlage ju ver-tauf,n. Offerten u. O 3 9371 an d. Ero, d. Bt

Mildgefdaft 90-190 Peter, billig ju verfaulen. Off, unter Dt. 100 pofflagernd Schütenhofftraße.

Veridiedenes

Ratiden,

tunge, in gute Sante gu ber-ichenten, Rab, gu erfragen in ber Erpes b. 24 5505

Baide jum Bajden angenommen Berberfir 4, Gib 2. Stod. Schmab 5721

Wasthe und Kleider

merben gut u billig ausgeveffert Portite. 11, vert. linte. 5003 Bafche jum Bügeln wird augenommen

Bageln mirb angenommen 9755 Geerobenftr 4. part. t.

Alle arren Plabarbeiten m. angenommen bei Grou Renter, Echachthroge 94, 9 4031 Saudlieiber, Blufen, Rinder,

Bermannftrage 17.

Stiderin empfichit fich Beif. Bum. it, Goldmiden bil.

Kleiderbüften

in Stoff u. Pad v 3,50 an 1348 Mibrechtftrage 36, 1. r.

Jamets

il. Indenfleider merben jamber angefertigt. Beranterungen und Wobremineren bet bil. Berechnung. Chriftian Tiette, Reroft, 82. im Rurmvarengefdit.

gur Damen!

Dute werben mobren garmert, getragene wie nen bergerichter, febr billig 4848

Bailippaberafte 45. part. r. Sur Damen! Nedern garnierte Damenbute

gang billig abjugeten 48: Dhitippebberfir, 45 parr r.

Tüchtige Friseuse 5670 empfiralt fich g. Doben-Griferen Riebiffr. 15. 3. St. t. Fran Rufa

Franz. Unterricht

wird pon Dame erteilt. Bangjabr Braris in Baris.

Frau Nerger Witwe. Berühmte Kartendeuterin

Sid Gintreffen jeb. Angelegenb. 771 Mengergaffen, II, Gde Diartifte

Rattenlegerin, Frau Harz, Schachter, 24, 3, St. Sprach, 10-1 u. 5-10 Uhr 5165

Heiratspartien jeben Standes vermittelt teell und biofret Grau Michwer, Romer-terg 29. Betreibe mein Gelchate mit bestem Erfolg. 5615

Wer veirgtet ichdne Junge Brünette mit 100 000 Mart Berm.? (2 reichversorgte außer-chel Kinder.) Rur herren, w. a. ohne Berm. jed, gewillt, die Kinder zu adopt., erbalten Rich, bei ftrenger Didtretion burch 34/153 "Fides", Berlin 18.

Subiger gefunder Junge (2 3) obne gegenfentige Bergut als Eigen abjug. Off. u. M. 100 an bie Erped, d. Bl.

Welcher vefferer Derr gibt ein bistr, Darleben. Rudgablung nach llebereinfunft. Offert, u. J. D. 5607 an die Erved, d. BL 5607

Grholungebeim f. jg Biabd, u Damen, das gange Jabr ge-bijnet. Bebagt. Familienteben, Gelegend, 3 Aur u. 3 Betatig, herrt. Lage a. Walbe, Rab, d. Broip, burch Gefchw. Georgi, uftfurort Sorbeim im Zaunus, b. Frantfurt a. Di

But vargert Briv. Dittage tifd ju 60 Big. Abendtifd ju 50 Big. empfiehlt Budner, Mattergafie 8, 1. Stod. 5603

Saatkartoffeln,

3nduffeir, gie baten Mbelbeibftrafte 79, 1

Saatkartotteln, Frührose

ju verlaufen. 488. Rogbad, Rellerftrage 17. 4883

l-rührosenkartotteln,

Induftrie, Bautjen-Juli, Raifer-frone gur Gact find eingetroffen Dito Unfelbach, Rartoffeln-Großbanblung, Schwalbacherftr 71. Te e bon 2784. 5845

Bur Grfurter Segkartoffeln nimmt Beitellungen an Mitftadt-Ronfum.

31 Webgergaffe Saatkartoffeln,

Granfembaler Brübrofen, Reiferfrome se, find eingetroffen. 5232 Rarl Rirdiner, Albeingauerftrage 2.

Gartendunger empfiehlt Cart Big, Grabenftr, 30.

Zapezierer empfiebit fich gum Aufarbeiten von Debein u. Betten in und außer bem Dauje gut und billig. Fr. Schwalbach, Reco-frage 34, Stb., p. rechts. 5211

Wagen INDUD

als: Mylore, Sifteria, Jage u Autschier-Bagen, Dos a Dos' Breat m.

Gebrauchte ale: ein febr gut erb, Vis-a-Vis, ein Gig mit Berbed, niebrere Breat, ein igit neuer Gefchaf s-wagen z. ju berfaufen 2495

Ph. Brand, Bagenfabrit, Morigar. 50. Tel. 2281.

herrenkleider

(nen u. getracen). 3840 Große Auswahl, bill. Breife. D. Schneider, Mide'ebera 26. gegenüb, b Synan.

Zimmeripäne

verfanjen. Georg Bolmerideibt, Simmermitr.

Reife Sandtafe, einzelne Rinden, ju Mt. 1.25 abzugeben' 5532 Mettelbedftr. 16, Gaben.

Mlle Corten Schuhwaren

für Damen, Berren und Rinder fauft man ju ben benfbar billigft. Preifen.

Durch vorteilhaite billige Ein-toufe bin ich in ber Bage, gu wirflich erftannlich bifligen Breifen in verfaufen. Berluch, baber fur Jebermann lohnend ! Befannteftes Spezialgefdaft für Gelegenheitstäufe.

Nur Marktstr. 22, 1, Rein Laben!

Butter

per Pfb. Mt. 1, tei 5 Pib. 95 Bf., befte Gelegen beit gum Austochen. J. Hornung & Co... 41 Dellmunbftrafte 41. 5068

Sauerkraul u. Salzgurken, gr. Quantum, billig objugeber. Rab. Roberftrage 7. im Laben,

Ebenjo dafelbft ein gebr. Serren-Fahrrad billig in vert 555 Celbft eingefdnittenes

Sauerfraut Bis 6 Bi, er. Boffen billiger Pfatger Rartoffein 7. Budad, Balramfir. 22. 556.

Carl Kreidel 36 Bebergaffe 36.

Gegründet Zelephon 1879. 2766.

Sahrräder Nähmaschinen

Waagen, Gewichte

Keparaturwerkstatte.



Telephon 389), Telephon 3895.

Reparaturmerthatte. 4995 3wetschenkraut

Rataloge gratie, Berleib-Anffalt,

Pie. 25 Pfg., 10-Pfe. Eimer DRL 9,90. Rübenfrant Bfb. 15 Big.

Mpritojengelee Pib. 30 u. 40 Pig. Saligurten Stud 3 u. 5 Big. Gifiggurten, ffeine, 260, 40 Big Zenf Etd. 20 Big.

Cauerfrant 515. B Bfa. B Bib. 20 Bte Gingem. Bohnen Did. 23 Big. Preifelbeeren Bib 40 Big. Stud 5 Via, Deb. 50 Big. Bitronen Stud 3 und 5 Vig.

offeriert : Carl 3if, 31 Melzyergasse 31.

Altstadt-Konsum. Suhrwerk, Gin- und Zweilpanner, ift zu ber-geben, fei es im Attord od. Tag-lohn. Dfi, mit Details u. Preis-

Raifer=; Schiffs=,

Kupee-Koffer findet man in größter Auswahl gu billinften Breifen 4936 Marttitrafie 22.

Robrplatten, und

In rote

Ringolensleine Radial., Ranct und Formiteine. Idunus-Dampi-Liegelwerke, C. m. b. & Sahn (Zaunns) Chenbahn-Anjchunggieife. 3026



August Rörig & Cie., Parben- und Lack-Fabrik, mit Elektromotorbetrieb Wiesbaden

Telephonruf 2500.

Ø.

00

5

ft. Ret

Stra

Mangja

weifer.

gejucht

am b.

Bet

(Beil

bannip

Rübere

Git

Linber

Dau fa

Bû

m, tas

pn ein

1

Mili

ant B

Herr

piort

20

€6

Ha

Straussfedern! Ball- und Hutblumen,

Migrette, Reiher, Baradicebogel, Fantafic u. Schmudfed. Spottbillig!

Blanck, Lager in fünftlichen Blumen. Biesbaden, 478 Friedrichftraße 29, 2. Stod.

Straussfedern-Manufaktur

Schuhreparatur.

Damenfticfel Cohlen u. Fled 2-2:20 Mt., Derreuftiefel. Coblen u. Aled

2.70-3.- 987. Gutes Leder. Gute Arbeit, Bri Bestellung Abbolen und Bringen in 2 Stunden, 8.191 P. Soneider, michetoberg 26,

!Achtung! Schuhwaren,

reiche Musmabl in allen Sorten, Jarben, Cuolitaten u. Größen gu aunend bid. Breifen finbet man Wiarftstr. 22,1.

Rein Baben. 4935 Tel 1894 hergeridit. Kegelbahu noch einige Tage in ber Boche frei. Rart Benber,

Reftaurant jum Taunus,

Refte

sehr billig.

Julius Bernstein,

Kirchgasse 54. Billig! Billig!! 12 St. 30 Pf., größere 3 Ctud 10. 15 und 20 Bf.

angeftogene Orangen per St. I und 2 Pf., ansge. wogen per Pfb. 8 Pf.,

Per St. A, J, 6 n, 8 Pf.,

bei 10 Stud billiger. Bitronen

per Et, 5, 7 u. 8 Pf. J. Hornung &Co., Subjrudte - Großbandlung. Teleph. 392, Teleph. 892,

41 Sellmunbfir. 41. Tabaf.

milb und ftanbfrei, Bib. 40 Big. Roller's Bigarren Lager, 7 Ri. Langgaffe 7,

mit bon

Derte

gelin

fau

Der Arbeits: Madweis

Biedbabener "General: Muzeiger"

wird täglich Mittags 3 libe in unferer Er peblifon Mauritinafir. 8 angefclagen. Bon 41/a Ilbr Nachmittags an mirb ber Arbeitemarit foftentos in unferer Erpebition ver-

Stellengeluche

Kaufmaun

t Beidafrigung a Kontor u. für fl. Reifen. Geft. Off. u R. 5713 an die Eru d. d. Bt. 5712

Stranfenpft., Reifebegleiter se. Stellung ate felder fudt beit junger Mann. Co.bat gemejen Bangjabr, Gright. Brima Referent, Officrien erbeten u. g. 3. Abr. meiler, pohlagerub.

Hausverwaltung

von einem Techniler zu übernehm. gefucht. Bufchr. erb. u. 3. 25 5525 an b. Erpeb. b. Bl. 5525 am d. Erpeb. d. Bl. Servierfri. judit Greue nach

Beft. Off. unter G. M. 100 Sauptpofil. erbeten

Madden, bas toden fant, fucht über mittag Mauntenele. Roberes Albrechtftrafe 21.

Gin Madden fucht etelle ju Rindern, übernimmt und etwas hausarbeit 5579 Baifenftrafe 22, 4 Ct. b. Echerer

gur ein junges Madmen m, tageliber Gt, gejucht am liebft an liebft. 5655 Bifideritr. 26, 3. Gr. linte.

nellete snello

Männliche Personen.

auf Wertftatt fact 6. Spidermann, Stellerite. 7

Gute Herren- u. Damenarbeiler

lofort gefucht bille (mir. 2 n Edmeiber um zwoche geindh Ceerobentir, 16, Oth. 1. Schneider auf Woche judt 1 Edonborn, Bismardring 26,

luctine Rock- und Westensehneider ofort gefucht 5353 B. Marxheimer.

Jung. Coneiber Golotter, Bimmermanuftr 6 En tucht Schloffergebilge gefucht Moripite. 9. 3593

Schloffer, tucht. ef. 5719 Sellmunbftr. 8.

Tüchtiger Majdinist,

mit Subrung umb Reparaturen bon Couggod- n. Benginmotoren vertraut, per fof. eber fpater gef.

Heyligenstaedt, Gorbennrafte 4, 1,

Ein Schmiedgefelle gejucht Gebanftraße 11. Mobelfdreiner gef. 65-Jahnfraße 22, **554**5

liidd. selbst. Bausdreiner (Bantarb.) fuct fofort 5569 3. Bolf, Bleichft. 41.

Perfekter Wagenlackierer

Globoly, Romerberg 28.

fauberer fraft. Sausburfche. Franz Schultbeis, 5672 Schwalbacentraje 23.

Junger Hausbursche geincht 5683 Raifer Friedrich-Ming 8, Laden, Enchtiger Bierfuhrmann gelucht. B. Stahtheber. Dop-beimerftraße 94. 4158

14. April 1907.

Tüdi. verheir. Fuhrmann finbet baucende Beichaftigung geg. guten Bobn und freie 2Bobnung Raberes . Connenberg, Wiedbadenfir, 51.

Zaglohner für Belbarben Edwalbadieritraße 39. Tüchtige verb. 53

Tuhrmann für gleich a fucht Rero'rage 44.

Lehrling und jugendlicher Arbeiter

fofert grfucht. Biesbabener Studfabrit, Budbinbertehrting griud

Belenennrage 4 Lehrling

für Buchdruderei uns Buchbinberet geindt. P. Plaum, Biesboben. Goetheitrane 4.

Ladiererlebrling ant, gum Bebingungen gefucht 23 Merinftraße 50, Schloffertebrling get in der Erned b. Bi.

Edireinerlehrjunge gegen Berguton; gel. 19 19 Maner. Wellripftr. 9 Ronditor-Lebrling ari

Gruft Stemmler, Bieerich e. 9th. Maler-Rebriing (udit

Carl Siegmund, 1 braver Junge fann bie Baderes erleraen. Rab.

Schloffertehrling gef. 27 Schreinerlebring get.

A. Bernbarb, Abelpribitr. 43. Ge werden 2 infelligente Jungen mir guten Schuigengniffen as Schrift.

feter: poer Dafdinenmeifter. Lehrling

für unferen Drudeveiberrieb per Ditern 1907 gefude. 4. Buch: und Annftbruderei

Max Imme Wwe. Portftraße 1.

Lackierer-Lehrling gefucht bei Bagentadierer u. Edifbermalerei, Romerberg 28

Schlofferlehrling gel Bertftraße 14.

Cehrling mit guter Schulbilbung auf fo'ort gejacht von ber Gifenwarenbanbi,

Sch. Abolf Webganot, 8467 Gde Weber. u. Saulgaffe.

Echiofferiehrling gegen Ber-

Unentgeltiicher Arbeitsnachweis.

Tel. 574 Rathaus. Zil. 574. Danbwerter, Gabritarbeiter, Tag-

Rrantenpfleger und Rranfenpflege. rinnen. Bureau- n. Berfaufsperfonat.

Röchinnen. Alleine. Saus., Küchen- und Kindermadchen. Baide. Lup. u. Monatsfrauen. Laufmadchen, Buglerinnen u. Tag-ithnerinnen. 4006

Bentralfielle der Bereine: Biesbadener Gafthof. und Badehaus Inhaber. "Genfer Berband" für famt liches Sotelperfonal.

Weibliche Personen. Ernite, auswärtige Freme tuge jum Befuch ber Brivat-Runbicaft

repräfentationsfähige Dame

behufs Uebernahme einer feinen Berrretung. Monati, Einfommen 2-30) Marl.
Offert. fnb. E. 8603 an bie Erped. b. Bl. erbeten. 3693 Zaiffen-Arbeiterinnen gel.

Carola Edmidt, Banggaffe 54, 2, Tudt. Zaillenarbeiterin fof. gefucht 539 Beftenburage 11, Rüger.

Bunt fofortigen /Gintritt wir felbftanb, Beitung ber Dampf. mafchanftalt ein granein gelehten Alters gesucht, welches die Expedition d. Fremden-wäsche, sowie die Aussicht über 10-12 Madden aufs gewiss n-haftene auszusühren gewohnt ist Off, mit Bottographie und Gehaltsanfpruche u. B. D. 5515 an bie Erpeb. b. Bl. 5515

Jung. Mädden, meldes Taent i. Schriftenzeichnen

bat, für bauernd gefucht, beagt, ein foldes, meides Schriftengeichnen erlernen möchte.

Heyligenstaedt, Gloebenitrage 4, 1

Jg. Mädden gesudt § gur vollftand. und grundl, Musbeibung im ftenograph, Inflitut von Dt. Goeig, Roberalee 10. Gin faub., brab. Mabden,

bas Sausgrb, verftebt, gef. Rab, Rheingauerfir. 17, L. I. 5097 Maden i einft tfingert, Rude und hausarbeit jum 10, eber 15 April geficht 5055 Banngaffe 31,

Suche tuge, Dienum, Rodin, bet bob. Lobn in aute herricate-baufer. Siellenbureau Magda Glembowitfi, Werthurabe 13, 9, 114,

Junges Madden Dermannftr. 17, 1. Gt. r.

Tudt. Alleinmadden Ribeebeimerftraße 14.

Madden tagenber gejunt. R. in ber Erped. b. Bil. Ein reint. Mabden für alle Sausarb. in burgert, Daush. gum 15. April gefincht 5610 herrngartenftr, 13, part.

Birint, ce miniges Madden erfacht. Gartnetei Geif, Schier-fieinrifrage, linte. 5513 Zucht, faub. Mabden, meldes

felbitanbig toden taun, findet Gt. b.s 15. April

Ein Hausmädchen und Rinderfraulein aut fofert gegen boben Bobn geiucht bob4 Moripite, 15. 1, 1

Gefucht ein Dabden con 15 Jahren für ben gangen Tag Birichgraben 5, 1, c. 5448

Gin jüngeres Madden far leichte Arveit gefucht 57: Blatterfrage 16.

Milleinmadden in Durgeri. Brivarbausdalt incht menen Gre frantung bes bisberigen : Grau Afgifeinipeftor Riebl, Buremburg-

Gin fücht. Madden gefindit Cebanitrufte ti, part.

Monatsmädchen

gefucht berb rur. 10, bochpart. i

Monatsmädchen

f ferberfit. 19, bochpart 1. Caubere Wedfran

für fofort gefucht 55'

Saubere Frau jum Mildtragen geincht Draufenftr. 34,

En Butfraulein eb. Bubfrau für einige Tage in ber Boche Rromenapotbele, Gerichtaftr, 5, 4490

Gin Bügellehrmabden gefucht Rauentbalerftrage 18,

Rehrmadden jur Schneiberei gei. Faulbrunnenfir 4, 1. 5430

Cehrmädchen für Damenichneiberei ger. 36 A. Debus, Am Romerter 7. 3458

Chriffigues Deim, Derberftr. 31, Bart. 1. Siellen nadzweis.

Annanbige Dabd, jed, Ronfeffion finben jedergeit Roft u. Logis far 1 ML täglich, lowie flets gute Stellen nachgewiefen Sofortober juater gesincht Gruber, Rinberortnerinnen, Rodinnen, Daude u.

Chriftl. Heim,

Biesbaden, Stellennachiveis, Berderfir. 31, fucht tuchtige Reftaurations- und fucht tuchtige Rechaurations- und Serricatelischeinen nach Schitte flein, Frankenthal, Canb. Wegtar, Loppard, sowie für Wiesbaden, grobe Angabl Röchinnen, Hands, Alleins, Jimmer, Küchens und Lindermädchen f. fofort, eventuell um 1. April.

3863 Ph. Geißer, Stellennermittler.

Veridiedenes

bes Mag, b. Sprachverrins, jeben Monteg 8.15 in ber Bartburg. Die Mitglieder ber 6-vollischen Bereine und Bofte freundliche willfommers

Raighen (Reger) augugeben Rab. in ber Erreb. b. BL 5789 Zohne it. gange Gebiffe fertigt preidmer!

Plombieren ichabh. 3abne, Reparaturen te. 4482 Jahngieben 1 Mart. Biel, Dentift, Rheinftr. 97, part. Sprecht.: 9 -6, Sonnt. 9 -12 Uhr

Becker'iches Konservatorium für Mufif. 5691 Schwalbacherftr. 29

(Gde ber Manritinsat.) Miavierfinnben f. b. Aufange.

unterricht gefucht. Offert. in. Breifang. u. S. O. 5493 an bie Erped. b Bl. A499

Gelegenheitskauf! Die befannten

Goodnear= Weltstiefel

find wieder nen eingetroffen in Bogealf und Rabmen-Arbeitd. Stiefel fur herren und Damen in p rid, Gaffons st, bivert, Corten, Bogcalf. Chevrenty- und Wichs-leber-Stiefel für herren, Damen u. Rinber fanit man am billigen im befannteften Spezialgefchaft für Gelegenheitofanfe

Nur Marktstr. 22, 1. Rein Laden. 4988 1894. Tel. 1894.

Magn.=bonum= Kartoffeln,

200 gtr. prima fedfilde Cante ware, ift eingetroften. 5341 Dite Untelbach,

Rertoffel-Groftbandtung, Tel. 2734. Schwalbacherftr. 71

Deutsche und italienische

DET SI. 5. 6 1. 7 PL

Trinkeier,

garantiert gang frifd, per Et 8 Bt., 25 Gt. Dit. 1.90 empfiehlt J. Hornung's

Eier-Großbandlung. Telephon 352, Telephon 392. Reat nur noch 5006

41 Hellmundstr. 41. Miles wird frei ind Saus geliefert, amen j. Stang, find, ijeber, biefr, Mufu. Rein Beimber, Witte Beroft. Brau G. Edafer. Deb.,

Frantfurt a. M., Ludwieftrage 12. So. Wäsderei Fisder,

11 Borfftraße 11. - 5502 onenbr webanb uns, bill. Preife,



G. Gottwald, Goldschmied, 7 Faulbrunnenstr. 7 Werkst f. Reparaturen.

Kauf u. Tausch v altem Gold u. Silber.

Kredit!

Möbel, Betten. Einzelne

Möbelstücke Ganze

Wohnungscinrichtungen.

Elegante Herren- und Damen-

Garderoben auf bequeme Teilzahlung

günstigsten Be-

dingungen in orasser Auswahi!

Ittmann Wiesbaden Bärenstrasse 4

I., II., III. Etage.



Qualitätsmaschinen. Doppeiglockenlager v. M. 54,

Brennholg per ger. 20 1.30

H. Biemer.

Dampfschreinerei Donbeimerftr. 96. Zeleph, 768 Beftellungen werben auch Reugaffe 1, im Baben, b. DR. Offen-fiabe Racht, angenommen. 4331

> Glanzölfarben Büchienlack **Leinölfirnis**

Staubi Sufbodenöl Betterfarbe Dib. 10 Dt.

Cart Bif. Grabenfrage 80. Blau-weißer

(Sitberties aus ben Gifber- und Bleibergwerfen Friedrichfegen) liefert mangon, farren- u. forbe-weife bie Alleinbertretung f. Wies-aben und Umgebung. 2041

2. Rettenmaner. Biesbaden, Rheinftrage 21 Billig! Billig! Rene Möbel!

1- u. 2-tür. Rleibericht. 18 u. 38 IV., Bernifos 31 n. 50 Dt. Cofas 28 u. 35 Dt., Rommoben 20 n. 23 Dl., Taldendiwan 40 20 n. 23 M., Taldenstwan 40 n. 51 M., Küdenscher, M. u. 35 M., Küdenbretter 5 u. 8 M., Tilde 8 u. 12 M., Unrichtebrett, 5 u. 8 M., ril. Bette 48 u. 75 M., Rachtiiche 5 u. 8 M., cil. Bette 5 M., Sprunge, 20 M., Eddb. 12 M., Wart. 20 M. Auf Bunic Teilsching. 1163

Damen

wenden fich in Rrantbritsfallen und bei allen Storungen vertrauens. bei Roin 115. 3306 Barre nie auf

beffere Gelegenheit fondern ergreife flete bie

"gute"!

Diebrer croß: Gelegenheite. poften in eleganten

für Berren, Danmen und Rinder in Bortalf, Chepreau u. Bichaleber, febr meb. Faffene, nur folibe Qualita. ten find in ben letten Tagen bei mir eingetroffen. Darunter befinden fin Original amerif. Coubwaren Goodpear Belt mit Originalempel, Rahmen-Arbeit und Syftem Sandarbeit, Mac-Ray, fowie fonftige Sorien Schube und Stiefel in ichwar; und farbig. Die Auswahl ift enorm groß und die Preife find wie von jebre

fabelhaft billig.

Außerbem Ronfirmanden. Stiefet in großer Auswahl Befannteftes Epezialgeichaft in Gelegendeitefaufe. Marktfitr. 22,1,

im Daufe bes Bergelangeichaftes ber Firma Rub. Molf. Telephon 1894. 4977

Beinkranke!

lejet die Brojdilre At. 174u Die Dostrahmethogie Die Dontrahmethoffe gemeinerständt. Anteitung 5. Selbstbehandlung bet meilten Bein-, Hand u. Gelenk-Leiden und hesjalktud borderliten 40 21 ohne, 50 25. m. Judit. von Dr. med. Strahl, Spezialarzt für Beinfranke, Hamburg, Belenbinkerhof 23 Chronische n. foll fürersjale Behandlungs Belunchäden, Strang bern, Geschwürsu, gefehrell, Steine Seinerhu, Geschwürsu, gefehrell, Steine Seinerhu,

Schweizer, Knechte,

Fahrburschen beforer ichnell und billin Stellen-Burrau Carl Dut, Brantfurt a. M., Borneplan 3. Telepben 7072, 1155/59

Umzüge ber Geberrolle u. Mobelmagen für

Dand und Eifenbahn, obne Um-labung werden unter Garantie billig beforgt bei &. Stieglitz, hellmundftrafie 37. 8364 Patentburean Gollé,

Luifenftr. 24, part. Tel. 2913. Tel. 2913, Erwirfung nab Bermertung bon Patenten, Gebrauchsmufter oc. im In- und Andloube, 555

Bilfe b. Binthed. Riemann Bamburg, Rempelftage 9) 185 990

Deirate uicht, obne bie gut. Berobnie bie jat. perion, beit Der magen, Buf, Char. u. Borleben genan ju tennen. Diebrete Ans-funjte über Alles gibt unauffällig auf alle Orte ber Beit bie Spezials Musennirei "Globus", Miraberg?2.

Albrecht Darrerpiat 9 46,54 Berlitz School Sprachlehrinft. für Erwachjene Luisenstrasse 7.

Die Arbeitsftelle des Haff. Gefänguisvereins

Schierfteiner frage linfe, unter ber Bimmermanusfifrang

empfiehlt 929
Riefern-Anzündekol; d Sad R. 1.
Onchenschaft a Er. R. 1.70
Tedviche werden gründlich geflopit und gereinigt
Bestellungen zu richten an Berwalter Fr. Miller, Erbacheritraße I, 1., r., eith, Handwart bes Männerainis, Leiefon,

Anzündeholz, fein gespolten in Ber. Mt. 220, Brennhol; 1.20 frei Haus. 6190

Neroberg

Sountag, den 13. April :

4563

Großes Militär-Ronzert,

ausgeführt v. d. Rapelle des Gui. Reg. v. Geredorff (Rurh. Ro. 80), unter perjonlicher Leitung ihres Rapelimeifters herrn E. Gottichalf.

Unfang 4 Uhr.

Eintritt frei !

Bleichftrafte 5. Sente Countag, bon 111, bis 11/, Uhr:

Großes Frühschoppen=Konzert

Großes Konzert,

Es ladet höflichft ein

29. Eprenger.

Ecke Sedanplatz.

Verzüglicher Mittagstisch von 60 Pf an, reich-haltige Speisenkarte, verzügt Glas Bier der "Wiesb Kronenbrauerei", sowie reine Weine, — Billard. Zum Besuch ladet ergebenst ein

Gg Felde.

Nach Renovierung und Anichaffung neuefter bewährter Apparate und meiner befannt guten Thermalquelle empfehle im Moonnement :

Thermalbader per Bad	*/			50	Mif.
Elettrijde Baber per Bad				2.50	"
Rohlenjaure Bader per Ba	6			2	"
Badbaus bis abends	7	Hhr	ac	öffnet.	35

hiermit bringe ich bem verehrl. Publitum meine febr fcone, au Balbe gelegene Reftanration in empfehlend: Erinnerung. Schoner Garten, Div. Reftauratione u. Gefellfchafte Zale. Regelbahu.

Borgagt. belle u. dunfte Biere, naturreine Beine, eigene Apfelweim-Retterei, Raffee, Tec, fuge u. Didmitch. Reftauration ju jeber Tageszeit.

Prompte reelle Bedienung. Maftige Preife.

Bu gablreichem Befuch labet freundlicht ein

Frang Daniel, Befiber.

Der Frühling naht

allmablicht wenn die Winterfilleme und auch noch munchmal rand und falt um die Ohren weben, fo fann dies und doch nicht taufchen, es muß grubfing werden! Die trubfeligen Bintertage find vorru!er eine warme grubfingeluft weht durch unfere Gauen;

darum auf nach dem ichonen

Balbe, beun im Balbe webt eine viel reinere Luft, ale in ber Stadt Der iconfie Beg im wellichen Balbe ift unftreitig ber im vorigen Jabre ferrig gestellte, breite Bafferleitungsweg; er führt von ber Saltefielle "Balbanschen" ber eielte, Bahn (blaue Binte) in ben ca 20 Min. bequem nach bem ibnflifch gelegenen

Waldhäuschen.



Gafthaus zur Schleifmühle. Bente Camstag : Megelfuppe,

ogu freumdlichft einlabet

Mdam Aubu. Waldftr.



Bierfindt, "Saalban zum Adler", neu erbant, Zangflache ca. 180 Cnabr.- Det.

Conntag bon 4 libr ab: Große Tanz-Minfit, To

Drima Speifen und Betrante 12 mogn frenindlichft einigbet

Bierstadt Saalbau "Zur Roje".

Deute femir jeben Countag von 4 Uhr ab: Gross TANZ-MUSIK.

prima Speifen nud Getrante, maju ergebenft einlabet 314 Ph. Schiebener, Befter.

Bierstadt.

Bafthaus und Saalban "Bum Baren". Men erbanter. 1000 Berjonen faffenber Caal. ff. Tangflade. Deute, jowie jeben Countag von 4 Uhr ab:

Große Tanzmusik.

(Startes Ordefter.)
Sebarates Salden für Geiellichaften. — Barten. — Brima Getrante (eigene Ablehveintelterei), fowie warme u. taite Speilen au jeder Tagesgeit. Telefan 8770 Carl Briedrich Befiper 2484

1. Banrifches

Jubel-Bockbierfest

a la Roderberg.Dunden, in ben deforierten Galen Des Raiferfaales, Conntag und Montag.

Oberlandler Kapelle urfidele, echt baprifche Dufit.

Nürnberger Brattonrftglöch'l Originalbetrieb - Roftbraterei.

Echt banrische Miadel's

in Beimatetracht gunt Berbeijdleppen bes vorziglichen Bod a. b. Brauerei Buid. Kolossalprogramm. Neueste Schlager. Urfidele Chorlieder.

Juxgegenstände für Klein und Gross, Countag früh 111/2—1 Uhr, Frühichoppen. Countag u. Montag v. 4 Uhr ab: Sauptrummel.

Diergu laben höflichft ein

Die Feftleitung Gehrling.

5668

Der Reffaurateur Federipiel.

Curngefellschaft Wiesbaden.



Unteren Mitgliebern, merten Eltern ber Turnichiler und Freunden unferes Bereins teilen wir erg, mit, daß fich unfere Bereingraume,

Saalbau mit Wirtlebalisbetrieb

Stiftstraße 1

5618 Die regelmußigen Turnabende, fowie bas Damin- und Ingendeurnen find a bon Diendlag, ben 16 b. M. wieber fiatt und bitten wir um recht regen Befud. Gamt ide Ranme find poliftanbig nen bergerichtet. Der Borfiand.

Wiesbaden.

Der Riub unteraimmt Countag, den 11. April 1907 einen

Ausflug nach der neuen Adolfshöhe (Befiger Derr Fuhr).

Dafeibft von mittags 4 Ubr an Unterhaltung mit Zang, wogn wir Freunde und Gonner höfliche einfaben. Der Borftand.

Bachergehilfen-Derein Wiesbaden unt.reimmt am Conntag, ben 14,



Di, einen Ausflug nach Erbenheim (Caalban gum Lomen),

wogn wir famtliche Mitglieder, fowie Freunde und Gonner bes Bereins freundlicht einfaben. Gemeinfamer Abmarich um 3 Uhr von ber Birt. fchaft brei Ronige Marfiftrage. Der Borftand.



Volksbildungsverein zu Wiesbaden.

Inklus der Dichterabende unterBeitung besherrn Dr. Berm. Rauch, Direftor Des Refibengtheaters.

Montag, d. 15. April, abende 81, Uhr in ber Aula b. hoh. Dabchenichule:

Borträge

von Frau Selene Rosner und herrn Gg. Ruder aus Detleb bon Lilienerons Berfen.

Gintrittstarten gu 20 Pig., bezw. gu 1 Dif. ffir rei. Bl., find an ber Raffe gu haben. - Die Damen merben gebeten, Die Bute abgulegen. 5741

Die Bortragetommifion.

Saalbau Tivoli schierstein.

Morgen Sonntag, bon nachmittags 4 Uhr:

Konzert u. Tanz, freiem Gintritt 3607 Es fabet freundl. ein 21. Sohler.

Scherftein a. Rh., Deutscher hof. Musflugslotal für Grembe.

Schoner Coal. - Bute Beine. - Bier u. Speifen. 3. C. Saupitger. Dr Sanl wird ben Bereinen bei vorberiger Anmelbung referviert,

Saalban Adler, Erbenheim.

Jeden Sonntag: Cangmufik, Der Befiber: Heinrich Ulrich,

Jollus Rieler + Sintelhaus + Auringen-Redenbach

In felbstgetelterter Apfelwein, vorzügliche landliche Speifen Bivile Preife. 3447 Saalbau zur Waldlust, Rambach.

Sonntag: Große öffentliche Tangmufik. Rronenbran - ff. Speifen und Beine. 6716

Residenz-Theat

20071-11-20 3

Countag, den 14. April 1907 Dubenbfarten giltig. Gunfzigertarten gultig.

Im bunten Rock.

Suffpiel in 3 Anfgugen con Frang v. Schontban u. Frer. b. Schlicht Spielleitung Theo Tachauer. Theo Tachaner, Rudolf Bartat.

Sabrifunt Biebebrecht Bans, fein Cobn Diffie Mnun Ciartion, feine Richte Beutnant Befer von hohenegg Seing Detebrünge Berth von hohenegg, beffen Schwester Bertha Bianben, Baut von Golwey, Affessor a. D. Rembold hager, Ererlleng v. Trofbach, Divisions Rommandeur Rub. Mittner Schönen, Butigrat Roblet Bergeant Branfe Sulanne,) Bofen ber Diffis Clartfon Gran Baders, Birtfdafterin in Biebebrechts Sous

Briedrich, Diener Minna, Rochin Benide, Colout Eolbat Bweiter) Boldat Robentegg Rrthu Ort ber Sanblung: Beit: Gegenwart. Raffenbffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr, Enbe na

Pobia Berting. Mar Ridiid Berbarb Gajda. Bolfgang Befte. Arthur Mhobe.

C'ara Aranje

Eteffi Sanberi

Grorg Rader

Bring Detembrings:

Bertha Blanben

Being Betenbelig : Mar Bubwig

Theo Tachaner

Reinhold Sager

Rojel van Born

Gerbart Gojdo

Saut 2Bi beimt

Minua Agte Seiene Leibenins

Bertha Blanben

Being Betebrügg: Reinhold Sager Sans Wilhelmy

Selene Rofner

Theo Tachauer

Lubia Berting

Frang Queig Mar Rid ich

Menny Rreper

Bita Diabler

Max Lubwig

Billo Gdafer

Gin Requifficon.

Miltner-Schengu

Margot Bifdoff

Friedrich Degener

Mlice Barben

Max Hidild

Mtour Roobe

Etfe Moorman.

Sans Bitbelmi,

Mlice Barben.

Willy Schaler.

Selene Berbenine.

Ende noch 9 Uhr. Countag nachmittag 1/4 Uhr bei halben Breifen.

Romodianten.

4 Mite von Robert Difc und Rota-Roda. Spielleitung: Er. herm, Rauch. 3m 1, Aft.

Grau Sarmann Debroig, ihre Todter - fpater hettie haraffo genannt Grib, ihr Sohn Bertha Blanben Guftan Born Raufmann Runge 3m 2. Att. Bettie Daraffy

Guftan Bern Beiprecht, Theateragent Greitag) beffen Sefretare Direftor Riemens Direttor Gr the Graulein Urban Bernbarbi 90 of1 319 be Bedeabores Gran Mente 3bre Tochter Amelle

Bernauer Schaufpieler u. Schaufpielerinnen, Gine Bureaubame 3m 3. Mft.

hettie haraffa Guilav Born Direttor Rlemens Ober egiffeur Bungert Moa von Blaut Stralit Janien Graulein Mitterg Der Theatermeifter Der Inspicient Die Souffleufe Gine Schaufpielerin Gine andere Schaufpielerin Gin Mebelter

Der Dichter Schaufpieler, Schaufpinferinnen, Theaterarbeiter. Ein Beleuchter. Gin Feuerwehrmann. 3m 4, 2tt.

Bettie Baraffa Guftav Born Ditefter Brestid Ceine Frau Cochter Rathe Seine Tochter Ifolde Bernharbi Der Birt bon Bielsborf

Bertha Blanben Being Betebrügge Beorg Ruder Sofie Schent Elle Roorman Rl. Gerlach Gerbard Guida Friebrich Degemer Theo Tachamer

Gin Chauffenr. Gin Campenanganber. Gine Magb. Der 1, Alt frielt bei Frau harmann in halle. Der 2. in Berliner Theateragentur. Der 3. im Berliner Minfentheater. 4. in einem fachfiden Gef.bof. Der 2 in einer

bem Dufentheater

Roffenöffnung 3 Ubr Rufang 3.30 Hir. Ende nach 5.30 Ubr. Montag, den 15. April 1907

Der Prinzgemahl.

Luffpiel in 3 Utten von Leon Tanrof und Jules Chancel. Deutich bon Bithelm Thal. In Szene gefest von Dr. hermann Rauch. Bertha Blanben.

Conja, Ronigin bon Corconien Tenofa, ihre Cante Er-Abnig von Ingra Chrift, jein Cohn Ronfeilprafibent, Minifter bes Innern Candor, Leutnant der toniglichen Barbe Mylviac, Rammerjunter Fraulein bon Girfapia Frau von Nicleh Frau bon Edforas Frau von Trevenich Quigin ! Frau von Olbarof Der Rriegsminifter

Der Boligeiminifier Der Sandelsminifter

Der Finangminifter

Gin Diffitier

Gin Diener

Sofdamen ber Der Minifter ber iconen Runfte

Rojel van Born. Reinhold Sager. Being Betebrügge. Theo Tachauer. Sans Bilhelmh. Gerhard Cajda. Softe Schent. Ludia Berting. Offin Hrndt. Margot Bijchoff Elje Roorman Rudolf Bartaf Friedrich Degener Mar Ludwig Rurt Stetten Max Nidijdi Frang Queify Fris Berborn Ende 9,30 Uhr.

Raffenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Nassauer Hof, Sonnenberg. Seute, fowie jeden Countag : Große Canzbeluftigung.

Empfehle gleichzeitig einen prima Apfelwein, fowie ein vorzugliches felles Bier bon der Germania-Brauerei. Borgfigliche Speifen gu gibilen Breifen.

Dochachtend Billy. Frant.

Per Per noch Damburg, oxf. C. mirh noch

pleffeidt

Truppe und eige gebr aufgerbem Bt.

Museigen:

Fernipred-Muidlug Rr. 199.

Wiesbadener

Der .. heneral-Angeiger" erideint tiglid abenbs, Sonntags in joel Ausgaben, Unparteifiche Beitung. Reuefte Radrichten.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

tiglid: Buterbaftungs-Blatt "beierftunden" - teidemlit .. Der Jandwirth". - ,.Der Bumoriff" und bie iffuftrirten .. Beitere Bidtier".

Beidäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationedrud und Berlag ber Bieebabener Berlageauftalt

Anzeigen-Annahme für ble abende ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittage, für bie 2 Conntage-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittage 3m Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Unzeigen möglicht einen Tag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Auseigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werben.

nr. 87.

Conntag, Den 14. April 1907.

22. Jahrgang.

3weite Musgabe.

Huffölung des preuktichen kandtags?

In der Reichshauptstadt fursiert wieder einmal eine Sensationsmelbung:

Berlin, 13. April. Bie gemelbet wird, fpricht man jest mit immer größerer Beftimmtheit babon, daß Minifterprafident Billow, um zwifden ber Politit des Reiches und der des preugischen Staates, die beide in feiner Sand ruben, eine Hebereinstimmung gu ergielen, im Berbit den preufischen Landtag aus irgend einem fich bietenden Anlag auflofen werde. Das Gerucht trete nicht nur in Bentrumstreisen auf, fonbern finde in fonfervativen und freifinnigen Barteien einfte

Alfo eine Auflösung Bals über Ropf und dann die Ausfcreibung der Renwahlen unter der berühmten "liberalfonservatio" paarenden Regierungsparole! Das flingt gang nett und offenbar wurmt den Ministerpräfidenten der Bwiefpalt zwifden der preufifden Staats- und Reichs. politik. Aber ein "Nachhauseschieden", ähnlich wie beim Reichstage im Dezember, das wird er innerhalb der Reft-Beriode nicht wagen. Bobl aber zweifeln wir nicht an dem gegenwärtigen Besteben einer parlamentarischen At-mosphäre, die folde Gerüchte gebiert.

(Rachbrud berboten.)

Wann haftet der Mann für die Kosten der Prozesse seiner Frau?

(Mus juriftifder Teber.

Rach dem Rechte des BGB. wird die Geichäftsfähigfeit einer weiblichen Berfon dadurch, daß fie fich verbeiratet, nicht beidranft. Gine Chefrau fann fich felbständig durch Rechtsgeichätte berpflichten und ift auch prozegfähig, d. h. he tann felbitandig und perfonlich Brogeffe führen oder durch einen von ihr bestellten Prozeftbevollmächtigten führen laffen. Der Mann bat fein Machtmittel, um fie an

der beliebigen Führung bon Brozeffen und damit an der Unbaufung bon Brogeftoften gu bindern. Diefe entiteben dem Fistus (der Gerichtstaffe) gegenüber, der gunachft füt jede Inftang bon ber biefelbe betreibenden Bartei einen erheblichen Gebührenvorschuß und schliehlich von der unterliegenden Bartei Die noch nicht gededten Roften bes Berfahrens beansprucht. Progehtoften find ferner die von dem fiegreichen Gegner für ben Broges aufgewendeten Roften, auch die dem Gerichtsvollzieher und dem eigenen Anwalte gefchuldeten Roften.

Es ift allgemein befannt, daß dieje Roften auch in Deutschland - wenngleich bier im Berhältnis gu anderen Landern nur magige Gebührentarife bestehen - ju einer beträchtlichen Sobe anschwellen fonnen. Der Mann muß nun rubig gufeben, wenn die Roften eines bon feiner Frau geführten Brogeffes aus dem Frauenvermögen entnommen werden. 3a, noch mehr - Fistus, Anwalt und Gerichtsvollzieher fonnen in gablreichen Fällen, wo Chefrauen progeffieren, wegen ihrer Roftenansbriiche nicht allein an bas Frauenvermogen fich halten, fondern fogar den Dann perfonlich in Anspruch nehmen und das felbft, wenn die Frau wider feinen Billen prozessiert. Umgefehrt hoftet das Frauengut nicht, fondern allein bas Bermogen bes Mannes für Prozeste, die dieser führt, mag auch die Progestührung lediglich im Intereffe feiner Frau erfolgen. Much eifrige Frauenrechtler burften daber im Bunft ber Prozeftoften bei bofeitem Willen eine Benachteiligung ber "armen Franen" nicht ermitteln fonnen. Umgefehrt fann bielmehr der Chemann durch. fein progeffüchtiges Weib, fcon tein materiell betrachtet, fcwere Berlufte erleiden, ja ruiniert werden. Die über diefen Auffah geitellte Frage ift somit von großer Wichtigleit und ift demgemäß auch im BBB, eingebend durch eine Reihe von Boridriften beantwortet, die aber an verschiedenen Stellen verilreut, wenig überfichtlich und dem Laien fcwer verftandlich find. Rnupfen sich doch auch für die Juristen an sie manche

In Uebereinstimmung mit den früher in Deutschland geltenden Rechten verpflichtet auch das BGB. (§ 1300) den Mann als Haupt der ehelichen Gemeinschaft der Frau Unterhalt zu gewähren, aber es bestimmt nicht, wie vor-mals das preußische Landrecht, daß zu diesem Unterhalt auch die Brogeftoften der Frau gehören. Bielmehr richtet fich die Saftung des Mannes hierfür nach dem ehelichen Guterrecht, welches für die betr. Che maggebend ift.

Beben wir alfo die hauptfächlichften der im BBB. gaordneten Güterftande durch.

Bei der — von der Frauenwelt und wohl mit Recht als Abeal-Güterftand gepriefenen - Gütertrennung (§ 1426 bis 1431 BGB.), die vielfach auch im ausländischen Recht, fo in England, Italien, Rugland die Bermogensberbaltniffe der Cheleute ordnet, fteht das Bermögen der Frau böllig gesondert und selbständig dem des Mannes gegenüber, das Frauengut unterliegt bier lediglich der Berfügung ber Frau. Wie fie die Rugungen ihres Bermögens allein sieht, jo liegen ihr auch deffen Laften allein ob. 3war hat der Mann den ehelichen Anfwand zu tragen (§ 1427 Abfat 1), aber diefer umfaßt nur die Ausgaben für den Unterbalt der Familie, für Bwede der Gefelligfeit und Bobitätigfeit, nicht auch Prozeffoften des einen oder des anderen Gatten.

In diefem Guterftande ift alfo der Mann bon jeber Softung für die Brogepfoften der Frau befreit. Comit fann fie and nicht etwa von ihm einen Borschuß auf die Prozestoften verlangen. Allerdings muß bei Entstehung ber Rostenschuld das Bestehen der Gütertrennung entweder dem Gläubiger befannt oder im Guterrechtsregister am Bobnfipe des Mannes eingetragen fein, fonft haftet der Mann dem Rostengläubiger der Frau doch nach Maggabe des wirklich eingetragenen Güterrechts oder mangels jeglicher Giterstandseintragung — nach Maßgabe ber beim geset-lichen Giterstande ber Berwaltung und Ruhniegung gel-

tenden Borichriften.

Beitaus die meiften Cheleute leben miteinander im Buterftande ber Bermaltung und Rubniegung (§§ 1363-1425), bei weldem bas Bermogen ber Gran ihr Eigentum berbleibt, aber als eingebrachtes But ber Berwaltung und Rugniegung des Mannes unterftebt, und jeder felbständigen Berfügung ber Fran entzogen ift, abgefeben von gewissen Bermogensftuden, die ihr gur freien Berwaltung, Berfügung und Rugung als Borbehalt berbleiben. Auch die in diefem Büterftande lebende Chefrau fann, wie jede Frau, auf eigene Fauft die ihr beliebenben Prozesse als Rlagerin oder Beflagte führen. Bier entsteben für den Mann leicht ichwere Laften durch die Prozef. toften, die nicht nur bas eingebrachte Gut und bamit bie Mannesnutung daran, fondern auch das eigene Bermogen bes Mannes ichmalern konnen. Schuldner ber Roften für die bon ihr geführten Brogeffe wird einmal die Frau felbit, und swar mit ihrem gangen Bermögen, sowohl bem Borbe-

Berliner Brief.

Bon & Gilbins.

Mochbrud verbaten.

Bweifel.

Diffirieff. - Bantett. - Rebanche. - Bergefilichteiten. - 30 ort und hausmarte. - Biel Arbeit im Stillen. bolliche Theaterbireftor. - Man fann nie wiffen. - General-- Kunter vom Dach - Gin glangender Beruf. -Gesperrt - Die schwarze Raste. Es geht etwas Mertwürdiges vor in gewissen

Gefellichaftstreifen; man wird gang offiziell und veran-ftaltet Banletts. Ich habe ichon von Beerbohm-Tree ge-itrochen, ber mit feiner Lunftlergeseillichaft von London nach Berlin gelommen war, um hier im Reuen Konig-lichen Opernhaus Broben feiner oft bewunderten Aunft du geben. Beerbohm-Tree ift ein augerorbentlich pragnanter Bertreter ber englischen Schaufpielerei, er ift aber Sabre, als Schriftfteller und Journaliften ben & eund-icafteausflug nach London machten, fehr viel beigetragen, um biefen Freundichaftsbesuch fo berglich und erfolgreich bie möglich zu gestalten. Alls baber burch bie Rigl. Genetal-Intenbang befannt murbe, bag Beerbohm bier Ghatefpeare fpielen will, hat fidy gleich ein Komitce gebifbet, um einen Revanche-Empfang an veranstalten. Banfett vor allem. Ich muß allerbings sagen, daß ich mir die Sache boch ein bischen anders vorgestellt hatte. Der Raiserhof, ber umgebaute, prachtige und prachtvolle Raijerhof mar Die geschaffen für eine folde Beranftaltung, aber bas Ur-beitatomitee für bas Bantett war gewissermaßen wie nicht Beichaisen. Die ganze Sache ift ja ohne Unsall vorübergegangen, aber würdig und schön war es nicht. Man erzählt, daß man zwar den englischen Botschafter ein-geladen, aber ihm eine Postarte zur Einsendung von 30 Mt. für die Bankett-Kurte beigelegt hatte. Erzellenz von hülsen hatte man vergessen, den Plat neben Beerbohm-Tree zu reservieren, Geheimrat Winter von der Agl. Gene-tal-Intendantur ist aar nicht eingeladen worden. Fein ral-Antendantur ift gar nicht eingelaben worben. Kein beutscher Schauspieler war anwesend. Kubert 30 Mt., Heines Menn und beutscher Selt — Hausmarle: Raiserhoflett. Man war trop ber iconen Reben fehr gebrudt. Mich interessifierte lebhaft die Gefellichaft. Hulfen plauberte viel mit Professor Lasar, Holzbach, ber vereidete Interviewer, Dagegen versuchte an ben Buhnen-Labys Londons empor-Wieben. Barnah tam mir febr gealtert bor; er meinte,

bei den Königlichen Schauspielen set so sehr viel Arbeit im stillen zu seisten, es komme wenig an die Oberstäche. Lindau verhielt sich ganz passiv; sehr ruhig war auch Bulda. Bon den Direktoren sehlten Brahm, Alexander, Kren, Richard Schult, Monti, der lustige Witwen-Mann, Below. Warum sehlten diese, warum war kein deutscher Schaufpieler ba? Reinhard, ber ohne Welig Gollaenber nicht bentbar ift, fag nicht weit von Barnowsth, mit bem er noch in heißem Streit wegen Bunbury liegt. Bidel, ber gludliche Direttor vom "Dusarenfieber", lächelte; mir fiel eine überaus große Zuvortommenheit gegen seinen Kollegen Schmieben und Barnowsth auf. Ich erfundigte mich. "Ja, man muß vorsichtig sein," meinte Zickel, "man tann nie wissen. Sehen Sie, Schmieben, ber jeht als Direktor im Reuen Theater des Kaisers Gunst vesigt, war bei mir Oberregisseur, Barnowsky war bei mir Liebhaber. Gin kleiner Disput — ich gehe; b. h. sie gingen und wurden Direktoren. Und nun Paljy, der Direktor des zukünstigen Reuen Oberetten-Theaters. Auch er war bei mir Mitglied, ebensalls ein Streit, ebensalls. Ich gehe und werde Direktor! Palfy hatte die Eigenschaft, Kollegen und sonstige Angestellte im Scherz zu schlagen. Beiß ich, ob es immer Scherz war? Ich din lieber freundlich und zuvorfonmend, Gie feben boch, man tann nie wiffen, alle werben Direktoren!" Damit ift eine Situation int Theaterwesen gefennzeichnet, Die schon oft zu leb-haften Distussionen Anlaß gegeben hat. Ein Direttor macht aber bereits seine Abschieds-Bisten in Berlin — Siegmund Lautenburg, ber als Direttor bes Raimund-Theaters nach Bien überfiebelt. Auch für ihn foll ein Bantett veranstaltet werben; auch noch im April. Soffen wir, bag biefes zweite Bantett nicht ebenfalls ein April-Scherz ift. Immerhin tonnte man fich einen etwas icherzhafteren April in mancher Beziehung wünschen. In vielen Gewertichaften fieht es nämlich gar nicht icherzhaft aus. Dem großen, gewaltigen Schneiberstreit, ber so intensib auf alle im Werben begriffene Sommernbergieher ein-gewirft hat, ift jeht ber Streit ber Dachbeder gesolgt. Die Dachbedergesellen sagen: "Wir werden dir aus Dach steigen," aber sie tun es nicht. Die Meister und Unter-nehmer meinen, die Dachbeder versteigen sich zu hoch mit ihren Lohnsorberungen nämlich. Den Dachbedern find jest in ihren Beschlüffen die Maurer und Zimmerer gefolgt; es ift also ein sommerlicher Generalfreit von febr beträchtlichem Umfang böchft wahrscheinlich. Ganz

ohne febe eigene Abficht mut eine Gewertschaft nachtens befinitib ftreifen, bon ber man jagen konnte "Alein, aber oho!" Es find die Stiefelpuber. Es handelt fich hier etwa nicht um all die Stiezelpuper, die sozusagen im Geheimen, b. h. in den ihnen zugewiesenen vier Wänden die Stiezelpuper, sondern es handelt sich um die offiziellen Stieselpuper, welche auf der Strage ihres Amtes walteten und vielen Menschentindern insosern durch Die und Dunn halfen, als fie ihnen nach erfolgter Durchschreitung dieses Sindernisses die Bedase schnell wieder sauberten. Diese Gilbe ber Stiefelpuger soll aufhören; es geht daburch ein "glanzender" Beruf zugrunde. Barum bie Berliner Strafen Bichfiers verichwinden follen, weift ich nicht; ich habe auch einen bestimmten Grund nicht ersahren können, und ich muß es mir daher mit der Tatsache genügen lassen, daß es so ist. Also forge jeder für geputte Stiefel, wenn er sonst glatt durchs Berliner Leben kommen will. Und das ist augenblicking gar nicht fo einfach. Berlin leibet momentan an allgemeiner Berriffenbeit, refp. Aufgeriffenbeit. Wenn man jest eine Troschkensahrt macht, so kann man mit ziemlicher Sicher-beit darauf rechnen, daß der Autscher mehrere Male um-jährt, d. h. daß er wiederholt auf seiner Tour anstauchen-ten großen Taseln "Gesperrt" halten muß. Uederall ausgerissene, dis ins Tiesinnerste aufgewühlte Straßen. augerissene, bis ins Tiefinnetste ausgewählte Straßen. Hier Landisation, bort Elektrizität, hier Telephon, hier Untergrundbahn usw. So viel, wie in diesem Frühjahr gekubdelt wird, und so viel, wie im Sommer noch gebubdelt werden wird, ist seit vielen, vielen Jahren nicht gebubdelt worden. Das war noch nicht da! Aber darüber braucht man sich nicht zu wundern. Es passieren in Berlin Dinge, die wirklich noch nicht da waren. Das jüngste Aussehen erregende Ereignis, daß Berbrecher ober Geisteskranke als Witglieder der Bande mit der schwarzen Geiftesfrante als Mitglieber ber Banbe mit ber fcmargen Waste gegen harmtose Bewohner in beren Wohnung Re-volder-Attentate verüben, das sind Ereignisse, von denen man eben zum Gläd sagen kann, daß sie noch nicht ka waren. Der Uebersall in der Königgräßerstraße ist ja wohl schon überallhin gemeldet worden; zur Zeit, da ich diese Zeilen schreibe, ist die Affäre noch so schwarz, wie die Maste, die der Revolverheld, welcher einem alten Herrn 500 M. abpressen wollte, trug. Aber selbst, wenn in bie bunfle Alffare Licht tommt, vielleicht baburch, baß sie als Tat eines Geistestranten aufgeklärt wird, selbst bann bleibt sie ein recht unbeimliches Ereignis.

haltsgut wie dem eingebrachten Gut. Der Roftengläubiger ber Frau darf nach feiner Babl bas Borbehaltsgut wie das eigene Gut gur Tilgung feiner Forberung berangieben. Doch hat der Mann in gewissen Fällen, wo die Gerichtskosse fich an das eingebrachte Gut halt und dadurch zugleich die ehemannische Rupung daran verringert, das Recht, von der Frau aus dem Borbehaltsgut, soweit es reicht, zum eingebrachten Gut Erfat au fordern. Das Gefet ipricht in fol-chen Fallen davon, das "im Berhaltnis der Ebegatten gu einander" die Roften des Brogeffes dem Borbehaltsgute gur Laft fallen. Reben der Fran haftet ale Roftenfchuldner für den Prozes der Frau aber auch, wie gejagt, in weitaus den

14. April 1907.

baufigiten Gallen der Mann.

Wenden mir uns ichlieflich furg gu dem Galle, daß & ilter gemein fchaft gwijden den Cheleuten beitebt. Sier wird das gefamte Bermogen beider Chegatten gemeinicaftlices Bermögen, Gefantgut. Daneben fann jeder ber Chegatten Borbehaltsgut haben, das in der freien Berwaltung, Berfügung und Rubung beffen fiebt, dem es gebort, und Condergut, das - auch wenn es ber Frau gebort bom Manne verwaltet wird und beifen Rugungen dem Gefamtgut gufteben. In biefem Giterftand bat ber Mann eine fast ichrantenlose, durch feine rechtliche Berantwortung gebundene Berfügungsgewalt über das Gejamtgut. Gewiffermaßen gur Gegenleiftung dafür haftet der Mann für diefenigen Schulden der Fran, wegen deren die Gläubiger fich aus dem Gefantaut befriedigen fonnen, auch perfonlich als Gesamtiduldner (§ 1459 Abs. 1 und Abs. 2 Cat 2), d. b. mit seinem Borbehalts- resp. Sondergut. In diefen Schul-ben ber Frau, für die bas Gesamtgut und der Mann perfonlich haftet, gehören auch die Roften eines Prozeffes ber Fran, mag diefer and ohne Zustimmung des Mannes oder fiber eine perfenliche Angelegenheit der Frau ober über Borbehalts- refp. Condergut berfelben geführt fein. Aber die personliche Kostenhaftung des Mannes erlischt, sobald ons irgend einem Grunde die Gutergemeinichaft endigt und Die Roftenfduld im Berbaltniffe ber Gatten gu einander nicht dem Gefamtgute gur Laft fallt.



Hus der Umgegend.

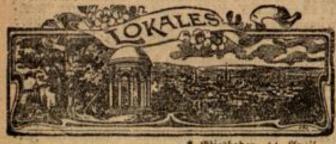
* Dagheim, 12. April. Deute frarb infolge eines Berg-ichlages ber Genior bes Gemeinberats, Cooffe Wilhelm & I e e. Tundermeister. Der Berftorbene, welcher fast brei Jahrgebnte ben Gemeinbeforperichaften augeborte und bis vor furgem ben Sibungen regelmaßig beimobnte, bat fich burch feine reiche Erfabrung und Renntniffe gur Debung bes Ortes und Forberung ber Gemeindennternehmungen febr verbient gemacht. Gein Unbenten wird baber bei ben Gemeinbeforperichaften wie ben Ginwohnern forticben. - Die bifentliche 3mpfung wird in biefem Jahre burch ben Rommunalarst Beren Dr. Bell. mig ausgeführt. - Die Aufnahme ber A.B.C. Schüben bar bier bie Babl von 186 ergeben, 94 Anaben und 92 Mabchen. In 1906 betrug bie Babl 127. Das Mehr von 59 ist banptfachlich barauf gurudguführen, bag in biejem Jahr bie Schüler vom

1. Oftober ab hinzulommen, welche im vorigen Jahre andfielen.

* Dogheim, 18. April. Der Gemeindeverordnete und Kommandant der freiwilligen Feuerwehr. Dachbedermeister Friedrich Bonbaufen und besten Gerau Luise geb. Roffel begeben morgen in voller Friiche das Feit ber filbernen Sochzeit. Geftern abend ift in ber Biesbadener Strafe von einem Rollfuhrwert ber elffahrige Cohn bes hermann Donifch bier überfahren und im Ruden ichmer verlegt worben, auch am Ropf hatte er eine große Bunde infolge Ouftritts beg Bierbes banongetragen. Wie fo oft, fo fuhr auch bier ber Gubrmann, obne fich weiter um bas Geichebene gu fummern, bavon. Das

Rabere tonnte noch nicht festgeftellt werben.

De Ribrebeim, 12. April. In der gestern abend im "Dirich" fatigehabten Meneralverfammlung bes Lolalgewerbevereins wurden als Delegierte für bie im Wai in Biebrich ftattfindenbe Generalversammlung ber Raffanischen Gewerbevereine, Die herren Inemubrenfabritant 3at. Sodel, Maurermeifter Bra. Diehl und Schuhmachermeifter Gl. Giegiried gewählt. Gerner wurden die ausicheibenben Borftandomitglieder Berr Bilbelm Dienft fen. Rettor Breb und Michael Mobr wiedergemablt. Die Babl ber aufgenommenen Rinder in ber Bolleichnle betragt in biejem Jabre 126



* Biesbaben, 14. April.

Kreuz und quer durch die Woche.

cobaben boran. - Aus unferen 3u. Tragischer Tob. -

Unter den Gestorbenen der Standesamtsnachrichten des General Angeigere mar gu lefen: "Biebte, Gifenbahn-Affi-frent". Sinter ben trodenen Worten fiedte verborgen bie vielgestaltige Erogit bes menichlichen Lebens. Der gange Standesamtsgettel ift überhaupt die beite, guverläffigfte Tabelle für die Examatif der Erdenpilgerjabre. Magft du Berlobte, Cheichließungen oder Todesfälle aufblättern. Celbit Die Beburten-Rachrichten predigen ein didleibiges Buch bon Elend, Glang, Soffnungen und Enttäuschungen, Marter und - Tod. Beim letten Rapitel bleiben wir ehrfurchtsvoll fteben, entblogen bas Saupt und denten über bas eigene Dafein und iiber die bromatifden Abteilungen desfelben nach. -- Ter 37jabrige Gifenbabn-Affiftent berftand mit bem ibm von zuhaufe und bem Gefdid auvertrauten Erbteil gu wirticaften. Er machte den Eltern und feinen Mitmenichen Freude. Und fo wurde er Gifenbabn-Affiftent, eine Stellung, die auch nicht die leichteften | bis's Perfonen, aber meift weniger. Ramen wir aber in

Anforderungen an den Geift des betreffenben ftellt. Der Bijabrige mar ein tiichtiger, ftrebfamet Beamter. Und er fonnte es damit weit bringen, benn einem berbaltnismäßig jungen Meniden mit Talent fteht bie große, geiftige Belt offen. Der Gijenbahnafliftent und vielleicht öfter von feinem gufunftigen Glud geträumt baben. Aber die unbarmbergige Tragif wollte es nicht. Gie ftellte fich ihm in den Weg und verwischte die Spuren des Samilien und fonit ertraumten Glude obne Gnade auf etrig. "Boch flingt das Lied vom braven Mann!" fingt der Dichter - ich glaube Burger mar es. Biebte liebte feine Mitmenfchen wie fich felbft und ging für diefe durche Gener, wenn es das Edidiel verlangte. In diefem Falle war er aber für fie ine Waffer, in den Rhein gefprungen. Co ift freilich bereits ein voor Johre ber. Tomols fürzte im Winter ein junger Student in das falte Baffer des Rheins. Die ichaumenben und gifchenden Fluten wollten gerade über ben jungen und bofinungsvollen Menichen bas Grab betten. Das fab Biebfe vom Ufer ent. Er iprang binein in die braufende Blut und - brockte ben Etudio lebend an bas Land. Wer weiß, wie fich ingwifden das dramatische Lebenöbuch jenes Geretteten gestaltet bat. Für den Retter icgelt. Das falte Element feste fid in dem Rorper fest und warf ben Gifenbahner auf bas Rranfenbett, auf bem er nun on den Folgen der Rettung dabingefdlummert ift. Co endete diefes frobliche, guverfichtliche Leben mit einem Trancefpiel. Ehre, wem Ehre gebühret, auch im Tode.

In den Rasernen spielen sich töglich dramatische Szenen frendigen und ernften Inbalts ob. Bor einigen Tagen murde ein recht febhaftes Schaufpiel gegeben, betitelt: "Rompagniebesichtigungen". Beil basselbe für den Antor - das waren die strammen Achtgiger felbst und die Aritifer nebft onderen Buichauern einen gliidlichen, zufriedenen Ausgang genommen hot, fab man auf allen Seiten frobliche Gefichter. Sicher war an bem Erfolg ber Ort der Darftellung ein gutes Teil schuld; die Rompagniebesichtigung fand nämlich braufen im frühlingsmäßigen Belande ftatt. Run find eigentlich die Refruten feine Refruten mehr. Anfangs nächfter Woche verlaffen fie und puf 14 Tage: Gie geben gum Bataillonsexergie ren auf den großen Blat bei Griesheim. Das ift eine weniger gefährliche Arbeit, wie bas hinter ihnen liegende Rombagnie-Ererzieren. Und bann find bie Goldaten ja nicht babeim in der Raferne. Debe und verlaffen liegen fie nun ba - nur bon wenigen Badmannichaften getreulich behütet. Draugen, unter fremden Leuten, ifi's dem Füfilier viel leichter ums Berg, wie innerhalb ber toten und boch mehr wie lebendigen Rafernenwände.

Rur eins fehlt bem liebebedürftigen Coldafenberg: Die Liebste, die den Marsjungern in den meiften Gallen immer einen Lichtstrabl in das dunfle, ernfte Coldatenleben und einen fugen Tropfen in die mandmal bittere Medigin bilbete. Gie fonnte nicht mitgeben. gum Schreden für ibn und für fie. Bird er an fie benten und feine andere lieben lernen? Aber es find ja nur 14 Tage! Und Emil ift ein nuter, treuer Brautigain. Darinn hintveg mit den Tra-nen fort mit den folechten Gedanfen. Auf ein frobliches Wiederfehen! Griedolin.

Der Ankauf der Beaulite.

Selten wohl bat in der Bürgerichaft eine Erwerbung fo viel Befriedigung berborgerufen, als die der Beaufite. Dem Magiftrat, ber furg entichloffen fofort den Rauf beichloffen, gebührt dafür befondere Anerkennung. Baren die Stadwater vor Jahren, als es fich um die damalige Wasserheilanstalt Rerotal handelte, ebenso rationell borgegangen, dann hatten wir auch diefen Schliffel fur die Lunge Biesbadens in Händen, was eine wahre Bohltat ware. Rod vor einigen Johren fdwebten Teufdwerhand-Inngen gegen Terrain am "falten Berg", welche leiber bon einflugreicher Seite aus Conderintereffe jum Scheitern gebrocht wurden. Doch was nüten alle Refleftienen, wenn etwas unabwendbar entichieden ift. Es wird nun eine große Anfgabe für die Stadt fein, das Entree fur das bintere Rero-Biefental richtig ju gestalten. Dabei fpielt eine wichtige Rolle die berrliche Briide, die feinerzeit in unbegreiflicher Beife beim Ban ber Drabtfeilbabn genehmigt wurde, welcher auch unfer Raifer feinen Gefcunad abgewinnen fonnte. Wenn wir richtig unterrichtet find, geht die Drabtfeilbahn in absehbarer Beit an die Stadt iiber. Dann dürfte es wohl die Sauptaufgabe fein, die Brude gu erseben. Bei der hoben Runft, die man gerade in den techniichen Fragen erlangt hat, werden Mittel und Wege leicht für einen Erfat gu finden fein, um in anderer Beife bie Bobnführung zu gestelten. Ob die Stadt jemals dazu ibre Genehmigung geben darf, anftelle der Beaufite einen größeren Bau gu errichten, bleibt eine offene Frage. Die Berrichtung des binteren Zalzuges läßt vielleicht eine Brufung der Frage gu, ein feines, nicht gu großes Restaurationsgebaude am Ende des Rerotales ober am Eingange des Rabengrundes ju errichten. Der Weg an der linken Ceite muß ja boch eines Tages erbreitert werben, und bag die Strafenbahn auf der rechten Geite bei Erbreiterung der Chausiee etwas tiefer in den Bald geführt wird, ist doch nur eine Frage von Jahren. Genau wie vor 25 Jahren manchem Bürger nicht in ben Ropf wollte, bag nach Beaufite eine Stragenbahn in follte, und nachber jedermann es für felbstredend erachtete, daß es fo fein muffe, wird es auch mit einer Beiterführung in den Bald geben. Mancher Schmarmer für ein Baldidull ohne Menichenverfehr wird vielleicht mit Schandern an den barbarifchen Borfchlag deufen; aber das ift verkehrt! Wer den Bald der großen Maffe zugänglich machen will, ber muß dem beutigen Buge Rechnung tragen, durch Berfehrsmittel den Bald juganglich machen und insbesondere dafür Gorge tragen, daß man nach dem Genuffe der herrlichen Natur auch den leiblichen Genüffen frohnen tann. Der Rampf, der fich beute um das Schidigal bes Rabengrundes abspielt mutet eigentumlich an. Beder Lefer Diefer Beilen lege die Sand aufs Berg und befenne frei und offen, wie oft er icon nach bem Rabengrund gewandert ift, und andererseits, wie oft er mehr hinwandern würde, wenn er Leib und Seele ftarten tonnte. Bei Banderungen, die wir felbft am Sonntag - wo jeder Beit hat - borgenommen haben, begegneten und manchmal 6

das Gebiet einer Eg- und Trinfanftalt, dann war fofort ein reges Leben bemertbar und ber Balb tourde mit noch einmal fo befriedigtem Blide beichaut. Collten alfo die Sonnenberger fich entschließen, die Genehmigung zu einer netten Restauration zu erteilen, dann werden sie wenigen Leid, aber vielen Frend' bereiten. Den Schuten möchten wir raten, rubig gu bleiben, wo fie find. Collten fie aber durch höbere Gewalt dort vertrieben werden, dann feste ineben Mabengrund. Die Tedmit, die Schollwirfung beim Schiegen abgumildern, foil heute jo vollendet fein, das das Anallen als Binderungsgrund nicht mehr gelten fann, ob icon auch eine Menge Menichen burch bas Knallen feibit fich feineswege beläftigt fühlen. Dag die Beoufite auf einige Jahre verhachtet wird, ist eine braftifche 3dee; ingwijchen fann überlegt werden, was gescheben soll. Es ist auch angunehmen, daß das Anlagefapital durch die Berpachtung verzinst wird; sollte es aber nicht gang der Fall sein, dann ift das auch nicht ichlimm. Das Fagit unferer Ausführ-ungen ift dies, daß Leben im berrlichen Balbe gu begrüßen ift, mit welchen Mitteln es auch erreicht werden fann. Die Freunde einer himmlischen Rube finden im Walde noch Dubende von Stellen, mo fle fogar feinem Menfchen bepennen. Bill aber ein Teil der Bürgerichaft unferen Ctand. puntt teilen, dann mögen die Freunde der Ruhe das Sprickwort bebergigen: Jedem das Geine!

Aus der Schule geplaudert.

In ber neuen Schule am Riederberg. — Die Diesbabener Abe-Conigen von 1907. — Der Schnihumor. — Bas bie Rleinen an Sanje ergablen.

o' Muf Chritt und Tritt fieht man 'nen Zwerg. Gein erfter Schulgang! Rieberberg! Doch weh' uns, wenn man blos bergist, daß er fortan ein "Großer" ift! - In dem neuen Schulhause am Riederberg gab es diese Woche eine eigenartige Berlegenheitbizene — und zwar just am Einweihungstage. Eine Angahl Mütter hatte ihre fculpflichtig gewordenen Rinder frifch gefleidet und festlich herausgepupt, wie es der Burde des Tages eines erften Schulganges, entspricht. In freudiger, banger Erwartung famen die Aleinen mit ihren Begleiterinnen im Schulhaufe an. Dort aber erfuhren die Mitter, daß fie volle 24 Stunden zu früh gekommen waren. Da allgemeiner Schulanfang auf ben Dienstag feitgefest worben war, war man an biefem Tage icon jum Ricberberg-Schulhaufe gegangen. In der betr. amtlichen Anzeige im "Gen.-Anz." hatte man aber ausdriidlich lefen fonnen, daß bei diefem Schulhaufe eine Ausnahme ftattfand und ber Schulanfang erft Mittwoch, am Tage nach ber Einweihung, erfolgte. Entfänicht gogen die gu früh Erichienenen wieder bon dannen, betrübt in dem Gedanten, daß die icone, aufregende Buharbeit des ersten Worgens nun umsonst getan war. In der ersten Schulzeit der jungen Welt blüht bekanntlich auch bie reigvollite Blume des findlichen Eculbumors und es verlodt bei folder Gelegenheit, einige diefer Blüten einmal tvieder gu einem neuen Sträugchen gu binden. Da wird 3. B. der fleine Hugo, als er zinn erften Male aus der Schule kommt, vom Bater gefragt: "Na – haft Du auch aufge-bast, was der Lebrer erzählt, und was haft Du davon gelernt?" - "Bie follte ich", meint Sugo offenbergig, "der Lehrer weiß ja felber nichts; er fragt uns ja alles!"

Schon in den erften Schuljahren tann man die Berschiedenheit der Charafteranlagen und Temperamen. te der Kleinen wahrnehmen. Da fitt ein ftiller, begriffs-ftutiger Junge, scheinbar von Rind auf etwas gurudgeblieben. Um fo lebendiger und schlagfertiger ift fein Rachbar auf der Schulbant. Er ift ein tleiner Beld und beberricht überall die Situation. Ist da gerade in der Schule von der Erichaffung der Welt und der Allmacht Gottes gesproden worden. Der ichwerfällige, ftille Knobe wird gefragt: Run, Rariden, wer bat unfere iconen Berge gemacht?" Bahrend der ftille Rnabe noch flutt und schweigt, fliegt idon fein flinker Nachbar vom Blase auf: "Berr Lehrer, das fann das Rarlche noch nit wife, der if: erft am 1. April nach Wiesbade rübergezoge!"

Biel humor fonnen die Lebrer auch gutage forbern, wenn die Ortstenninis der fleinen Beltburger auf Die Fenerprobe gestellt wird. Burde ber Berr Lehrer nicht berblüfft aufbliden, wenn er, ähnlich wie in einem befannten Borfall, die Schüler nach dem Erwähnenswerteften der Ctadt fragte, auch - bis auf das Blindeninfti. ut - alles genannt erhielt, und nun auf die Bas für eine Anftalt für Ungludlidje gibt es benn noch?" schlantweg die Antwort erhalt: "Das neue Rurbaus".

Bekannt ift auch folgender prächtiger Borfall: Im Unterricht gelangt man gu dem Bort Lumpen. Die Lebrerin: Bas find Lumpen?" Das Rind antwortet: "Lumpen find fclimme Buben; mein Bruder ift ein Lump".

"Bo war das Jejusfindlein geboren?" — "In Bethle-hem." — "Gut! Und wo in Bethlehem?" — "In einem Stalle!" — "Gut! Und warum in einem Stalle? — — Mun?" — "Weil alle Potels ichon von Aurgaften befett maren."

Schon noch den eriten Schultagen fieht das Rind Die Welt mit anderen Augen an. Es beginnt weiter über irgend welche Gegenitande nachzudenken. Der gludliche Bater eines folden Rindes braucht fich daber nicht gu wundern, wenn ber Abc.Schiibe eines Tages, aus ber Schule fommend, gedanfenvoll die Frage an ihn richtet: "Bapa, trägt der liebe Gott and einen Aneifer, wie Du?

Gilberhochzeit. Der ebemalige Oberfellner, jegige Defenfabritant Analler, Grabenftrage 30 wobnbaft, feiert bente im Breife feiner Grau und Rinder fowie Freunden und Befannten bas Geft ber filbernen Sochzeit.

* Balhalla-Theater. Deute Conntag finben gwei Borfiell-ungen bes erften großen Frubiabre-Brogramme ftatt und gwar nachmittags 4 Uhr bei fleinen, abends 8 Uhr ju gewöhnlichen nachmittags 4 Uhr bei fleinen, abends 8 Uhr ju gewöhnlichen Breisen. In beiben Borstellungen Auftreten bes gesamten Künftlerpersonals. Am Montag, 15. Abril, berabichiebet sich bie erste Spiel-Serie, Dienstag, 16. April, bebüttert ein vollständig neues Programm; u. a. ift berpflichtet: "Tociann", "vier Barowstys", "Bras Rigoletto", "Duo Baulus", "Mary Irber", "Mig Fernandi", "Narl Abberich". Zu gleicher Zeit gastiert im Theater-Foper nach Schlig der Barietee-Borstellung von 11 dis 1 Uhr das Intime Theater "Minchner Cabaret" mit Mary Irber und führ ersten Lungfträften. Mary Grber und fünf erften Runftfraften,

tauft n Berant daft i in bere Etudei habe er gefunde Dehler bach ur em Bi

Riefen

bof au

beraub

poll ge

Biejen

bie ein glaube böbe ål Sührer Mann Tritt grunde lentred fünnen reichen gellenb Sport Bergo batte. fie geig

munde ber 5 turt b Stund ber be bos er Berei pridit

murbe

Brogr burch

auf R Mars to pefun reibe bell 9

> unb 3 unb S anm Der Bun bottie 20. 2 Sie :

Denn

81/4 1 iechfte jam

abeni nerin nersi **S**Hid tog,

> botti dir. Dien Dien Bene

bunte

Don beim Gin Marchen. Im September v. 38. wurden in Er be n. b. m und in Schierstein Bleiblöde entwendet, welche hete dum größten Teil bei dem Schrotbändler Ludenbach hier junden wurden und dort von vier jungen Leuten, Wilhelm Biesenbach, I. Schraub, Ostar Löhr und Emil Diesenbach verteuft worden sein sollten. Wiesenbach erzählte vor dem Schösengericht, wo er mit den drei Anderen wegen Diebstahls zur Verantwortung gezogen war, ein Zusall habe ihn in einer Wirtschaft in die Rähe zweier Aroaten gebracht, welche eben davon bruchen, daß sie irgend etwas im Dambachthal an einer Stelle, in deren Räbe ein Baum stede, den sie durch Andesten eines Stüdes Papier kenntlich gemacht, vergraden hälten. Er habe sied das Geheimnis zu Ruse machen wollen. Nachts gegen 2 Uhr dabe er sind an Ort und Stelle gegeben, während zwei Stunden nach dem vergradenen Schape gesucht und endlich die Bleiblöde gesunden. Ludenbach, gegen den das Strasberfahren wegen Hellerei eingeleitet worden ist, hat sich davongemacht. Wiesenden und Schraub wurden dom Schössengericht wegen Diebstahls in e 6 Wochen Gesängnis verwrteilt, Löhr und Wintermeher worden steigesprochen.

14. April 1907.

* Rrampie. Samstag nachmittag in ber 3. Stunde befam am Blücherplat ein junger Mann Rrampfanjalle. Die Sanitotomache brachte ibn ins Rranfenhans.

d' 3m Belt am Bahnhof - in ichwindelnder Sobe. Der Riefentinematograph, der fein Belt nahe am Biesbabener Bahn-hof aufgeschlagen bat, zeigte bieje Woche mit Angenbliden atemberaubender Spannung eine Besteigung ber Dolomiten. Beiftwoll geschriebene Reisebriefe, Gemalbe von erfter Runftlerhand, bie einen Bergfteiger in Lebensgefahr geigen - mas find fie gegen folche icharfe, lichtflare Biebergabe ber Ratur! Bir glauben unwillfurlich von einer entgegengesetten naben Bergedobe guguichauen. Bir feben, wie fich die Bergtragter bie fteile, feft vertifale Dolomitenwand binaufwagen. Gin italienifcher Subrer flettert wie eine Rage voraus. Schon fieht es aus, als wenn fein Rachfolger ploglich nicht weiter tonnte . Mann giebt bas Geil an. Unverhofft bewegt fich ber zweite Mann wieder von ber Stelle. Rur um ein Saar braucht er ben Eritt ju verfehlen und er fauft in die graufige Tiefe bes Ab. Aber es gelingt; bie beiben Steiger fommen am fentrechten Gelfen bober und bober. Dann ermifchen fie wieber ein Blatchen, mo fie Solt machen und fich gut Rot umfeben tonnen. Dit bebenbem Bergen folgt ber Buichauer bem lebenben Bilbe, als febe er einen wirklichen Borgang. Enblich erreichen fie die Gelfenfpige, die himmelhoch in die Lufte hinein-"2800 Meter über bem Deeresipiegel!" ruft eine Stimme gellend durch den duntlen Buichauerraum . . Und unwillfürlich loft fich ein Beifallefturm, wie bei einem wirflichen Sportichauspiel — ein Beichen, wie angiwoll gespannt alles die Bergbesteigung bis jum Gipfel auf Schritt und Tritt berfolgt batte. Die Gesellichaft macht ein glangenbes Geschäft, aber fie zeigt fich auch bantbar. Rachfte Boche follen, wie wir horen, 500 arme Biesbabener Schulfinder und Baijen unentgeltlich bas Belt besinchen. Bon Conntag ab gibt es wieder ein nenes Brogramm. Es follen bie neueften Aufnahmen: eine Reife quer burch Afrita, ferner eine prachtvolle Palaftinafahrt und eine wunderbare Reife burch Ralifornien geboten werben.

Der Sportverein Wiesbaben am vergangenen Sonntag in Frantfurt dem Fußball-Alub Germania gegenübertreten. In letter
Stunde mußte er noch für zwei gute Spieler Erfat einftellen,
was für die Spielftürke der Mannschaft nicht vorteilbaft war.
Dann beeinträchtigte der mehrmals niedergebende Platregen,
ber heftige Sturm und die ungewohnte Aufstellung der Stürmetteibe die Leiftungen der Spieler. Der Sportverein erzielte
das erste Dor, mußte aber dann dreimal Germania erfolgreich
iben, sodaß das Resultat 3:1 für Germania blieb. Germania
spielte gar nicht besonders glanzend, vielmehr hatte der SportBerein im allgemeinen mehr vom Spiel. Das Resultat entspricht also nicht dem Stärkeverhältnis der beiden Mannschaften.

Dabilanms. Ausstellung Mannheim 1907. Wie wir hören, wurde der altbetannten hiefigen Firma Philipp Goebel als einziger Wiesbadener Weingroßbandlung auf Grund ihrer eingereichten Proden eine größere Bestellung auf Rheinweine durch die Ausstellungsleitung erielt. Bei dieser Ausstellung war die Julassung zur Beinlieferung nicht von der Beichnung eines entsprechenden Garantiesonds oder sonstwie petuniären Judusen abhängig gemacht, sondern nur die Qualität der eingereichten Proden, die durch eine besondere Kommission den ersahrenen Fachleuten geprüft wurde, war diesmal ausstellungebend. — Wir haben stüher schon an anderer Stelle unterer Freude Ausdruck gegeben, daß die Leitung der Mannkimer Ausstellung un seren Rhein weinen die gedühreide Anerkennung zuteil werden lätzt und eine Anzahl Weine des Rheinganes und Rheinbessenz ihrer Weinsarte einberleibt und konstatieren nun mit Genugtung, daß ein renommiertes liesiges Hans siegreich aus der Konsurrenz berdorging.

* Bolfsbildungsberein. Ant den morgen, Montag, abends 81/4 Uhr in der Kula der höheren Mäddenschule stattsindenden sechsten (lepten) Dichter-Abend wird diermit nochmals aufmertsam gemacht und barauf hingewiesen, daß Karten zu 20 Big. und zu 1 Mark abends an der Kasse zu baben sind. Krau Rosner und Herr Rücker bringen Dichtungen von Detled von Liliencron zum Bortrag.

*Resideng-Theater. Das beliebte französische Luftspiel "Der Prinzgemahl" wird morgen, Montag, auf vielleitigen Bunsch wieder in den Spielplan ausgenommen und am Dienstag Rubolf Herzog's bochbebeutendes Schauspiel "Die Condottieri" wiederholt. Als nächste Reubeit geht am Samstag. W. April zum ersten Male der französische Schwant "Haben Sie nichts zu verzollen?" (Bond n'avez rien a declarer) von Dennequin und Beber in Szene.

* Spielplan bes Agl. Theaters vom 14. April bis 21. April. Conntag, nachm. 71/2 Uhr bei Boltspreisen: "Lein Toerrit"; abends 7 Uhr: Ab. E: "Der Trompeter von Säffingen"; Montag, Ab. B.: "Qujarensieber"; Dienstag: "Der Raub ber Sabinerinnen"; Mittwoch, Ab. A: "Der sliegende Holländer"; Donnerstag, Ab. E: "Der Bassenschmied"; Freitag, Ab. B.: "Die Beschwister", "Die Abreise", "Slavische Brautwerbung"; Samstag, Ab. D.: "Die Bohème"; Conntag: "Salome".

Diefplan bes Resibengtheaters vom 14. bis 20. April. Sonntag, nachm. 1/24 Uhr: Romödianten, nachm. 7 Uhr: Im bunten Rod; Montag: Der Bringgemahl; Dienstag: Die Conbottieri; Mittwoch: Die schöne Marfeillaiserin; Donnerstag: Im bunten Rod; Freitag: Olympische Spiele; Samstag: Reubeit: Daben Sie nichts zu verzollen?

Spielplan bes Mainzer Stadttheaters. Sonntag, nachm. 3 Uhr bei fleinen Breisen: Dusarensieber; abends 6½ Uhr: Meisterfinger von Kürnberg. Montag, abends 7 Uhr: Traviata; Dienstog: Benefiz Fris Schlotthauer (Bettelstubent); Mittwoch: Benefiz Stella Richter (Die Geschwister, Dorf und Stadt); Donnerstag: Gastipiel Lilly Marlow vom Hoftheater Mannbeim und Gastipiel Carl Broun vom Hoftheater Wiesbaden (Marthal; Freitag: Faust (1. Teil); Samstag: Faust (2. Teil); Sonntag: Faust (3. Teil).

* Reichshallen-Theater. Das vorzügliche Programm des Reichshallen-Theaters übt immer noch seine Zugtraft aus. Trob ber großen Konfurrenz, die eben in Wiesbaden durch andere Borietee-Theater etc. herricht, bringt das Publifum den Produktionen der berschiedenen Künstlerinnen und Künstler großes Interesse entgegen. Ein Besuch des Reichshallen-Theaters ist lohnenswert in jeder Weise und zu empiehlen.

* In bem erften Bant. Inbelbodbierfeft, in ben beforierten Raumen bes "Raiferfaales" ift bereits ber gange Apparat ber Birma Gebrling-Rurnberg mit über 40 Berjonen bier eingetroffen. Genannte Firma bat bie Seftleitung übernommen unb wird nichts berjäumen, um ber Beranftaltung bas Gebrage eines "echten Münchner Rellerfeftes" ju geben! - Co bringt bie porn. a. einige gang neue Schlager und gwar burch Borführung in Bort und Spiel bes urfibelen "Geb' mach's Genfterl auf", ebenfo bes bochoriginellen "Solsbaderbram", außerbem bie getreue Biebergabe bes "Flaggenliebes" mit Geichusbonner und Ge-wehrfalven. In weiterer Unterhaltung ift die Borführung eines Driginal Schuhplattler" und gwar burch fleine- aber ftammige Baperntinder vorgeseben, ein Spiel, bas in ben letten Monaten Tanfenbe von Seftbeluchern mit unfagbarer Freude erfüllt bat. Man fieht, an Abwechselung wird es nicht fehlen! - Der Anftich bes in ber Eat porzuglichen "Bod" erfolgt Conntag, bei bem in Musficht genommenen freugibelen Grubichoppen, mahrenb ber Danptrummel, fowohl Conntag ale Montag jeweils nachmittags 4 Uhr beginnt und burfte ficherlich eine mabre Bolfsmanberung nach bem Raiferfaal erfolgen; jumal bei einigermaßem gun-ftigem Wetter, in ben Mittagsftunben auch noch ber Garten bingugenommen, mithin alle Besteilnehmer Blag finden burften. Gintritt wird nicht erhoben, bingegen bat jeder Besucher - ob Beib ober Monnlein - eine lebensmabre Ausweisfarte fich an bas Rnopfloch ju bangen, bag er nicht verloren geht.

Vereins- und andere kleine Nachrichten.

Der Alub "Ebelweiß" unternimmt heute Sonntag, 14. April einen Ausflug nach Biebrich, Turnballe, Kaiserstraße. Dort findet humoristische Unterhaltung, abwechselnd mit Tang ftatt. Anfang 4 Uhr.

Der Wiesbadener Athleten Alnb ladet feine Freunde und Angehörigen gu bem beute Sonntag im Saalbau Taumus, Lahnftrage 23 ftattfindenben Tangfrangen, 4 fibr anfangend, ein.

Die Rettungs-Rompagnie unternimmt beute Sonntog einen Samilien-Ausflug nach Erbenbeim (Saalban Stein). Gemeinjamer Abmarich 21/2 Uhr von ber evangelischen Kirche aus be: günftigem Wetter, andernfalls 2,53 Uhr per Bahn. Alles Rabere burch Annonce.

Verkehr, Sandel und Gewerbe.

!! Ein herrentoje Gesellichaft. Der Reichsanzeiger bringt folgende lotonische Anzeige: "Der bisberige Aufsichtsrat ift aufgehoben. Eine Reuwahl ift nicht guftande gefommen. Berlin Boltersborfer Dartsteinwerte G. m. b. D. Der Borftand."

!! Infolge ber bei ber Gan Francisto-Rataftraphe erlittenen Schaben verteilt bie Machen-Leipziger Berficherungs A.G., wie ein Brivatelegramm ber Berliner "Morgenpoft" melbet, für bas verfloffene Geschäftsjahr feine Divibende.



Abides ale fünftiger Rultusminifter. Riel, 13. April. (Brivattelegri bes "Biesb. Gen. Ang.".) Die "Rieler Renefte Rachrichten" bringen aus anscheinenb gutunterrichteter Quelle eine Delbung, worauf Rultus. minifter bon Stubt beabfichtigt, fofort nach Beendigung ber 3. Lefung bes Etats im preußischen Abgeordnetenhause eine Erflarung über die Ginreidung feines Abidiebogefuches abaugeben. Daber fteht nunmehr ber Rudtritt bes herrn bon Studt unter allen Umftauben in ben nachften Dio den gu erwarten. Die Reife bes Franffurter Dberburgermeiftere Abides nach Berlin feinerzeit auf Beranlaffung bes herrn von Qucanus erfolgte, um ibn nach feiner Bereitichaft, bos Bortefeuille bes Rultusminifters gu übernehmen, gu befragen. Wenn Oberburgermeifter Abides nach feiner Rudfunft felbft erflart babe, bag bie Berliner Reife obne Ergebnis geblieben mare, fo fei bas aus Rudficht auf ben gegenmartigen Rultusminifter von Studt gefcheben. Bur beffen Boften tomme Abides in erfter Linie in Betradyt, ba ibn feine Berbienfte um bie moderne Ausgestaltung bes Reformichulmefens fur bie Unterrichtsvermaltung befonbers geeignet ericheinen laffen.

Berlin, 13 Upril. (Brivattelegr. bes "Biesb. Gen.-Ang.".) Der heutigen Trauerfeier fur, ben verftorbenen Reichstagsaba. Bringen von Arenberg wohnte u. a. Reichstangler Gurft Bulow und Abg Dombelan Dr. v Schabler bet.

Glettro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Em il Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für Politif und Benilleton: Albert Schufter; für ben übrigen redaftionellen Zeil: Bernbard Alöbing; für Inferate und Geschäftliches: Carl Röftel, famtlich in Biesbaden.



Wenn Schüler u. Schülerinnen höherer Lehranstalten infolge von Blutarmut, Bleichsucht oder allgemeiner Schwächlichkeit die Anstrengungen der Schule nur schwer ertragen, empflehlt es sich, als tägliches Morgengetrank regelmässig den bekannten Kasseler Hafer-Kakao zu gebrauchen. Viele hervorragende medizinische Autoritäten schätzen ihn u. verordnen ihn ständig, da er den geschwächten Körper kräftigt und wegen seiner nachhaltig sättigenden Wirkung während des Unterrichts kein nervöses Hungergefühl aufkommen lässt. — Nur echt in blauen Kartons à 1 M., niemals lose.

Beschwerden

fiber unregelmäßtige Buftellung bes Blattes bitten wir in unferer Gefchafteftelle Mauritiusftrage 8 gu

-Biebbabener General-Anzeiger."

Musjug aus den Civilftands-Regiftern ber Stadt Bicsbaden vom 13. April 1907

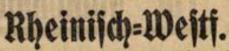
Geboren: Am 9. April dem Kaufmann Karl Tauffig e. T., Elisabeth. — Am 11. April dem Hausdiener Wildelm Wöller e. S., Heinrich. — Am 10. April dem Buchbalter Friedrich Higher e. T., Hildegard. — Am 4. April dem Schlosser August Kißling e. S., Wilhelm Christian. — Am 7. April dem Kausmann Georg Starf e. T., Albertine Johanna Katharina Elisabeth. — Am 8. April dem Bautechnifer Christian Herbel e. S., Wilhelm. — Am 13. April dem Taglöhner Peter Wagenbach e. T., Anna Maria Paula. — Am 10. April dem Althändler Beter Wesmann e. S., Georg Adam. — Am 12. April dem praftischen Arzt Dr. nied. Osfar Althausse e. S. — Am 10. April dem Schuhmacher Heinrich Kowald e. T., Frieda Katharina. — Am 8. April dem Postboten Friedrich Fuhr e. T., Anna Maria Karoline.

Auf geboten: Schriftjeher Karl Zeller hier mit Frieda Bohrmann geb. Anebel in Pellenheim. — Boltassistent August Friedrich Ohie bier mit Johanna Schellhohs in Nordhausen. — Bäcer Wilhelm Gebring in Blauselben mit Maria Federolf das. — Bildhauer Karl Wilhelm Jakob Schmidt hier mit Emma Banda Katharina Adelheide Bahl in Karlshorst. — Stationsaspirant Johannes Adam Ratob Brüßler in Altenessen mit Marie Helme Areh in Essen. — Deforationsmalergebilse Louis Möller bier mit Katharine Kitter hier. — Kgl. Gerichtsassessor Alexander Neuß hier mit Margarete Beters bier. — Tünchergehilse Christian Stöger hier mit Anna Küder hier. — Maurergehilse Hermann Burkart hier mit Henriette Groß hier. — Schriftseher Wilhelm Küder in Mainz mit Kosa Emma Diettrich in Leipzig-Reudniß.

Berehelicht: Buchhalter am Borschußverein Bhilipp Kaufmann hier mit Sophie Conradi hier. — Politerer
und Deforateur Karl Weiland bier mit Marie Schmitt
hier. — Hausdiener Otto Keiser hier mit Elife Plöcker hier.
— Glasreiniger Christian Gebert hier mit Marie Anser
bier. — Bureauvorsteher Oskar Eckl in Kreuznack; mit
Kranziska Grellert hier. — Buchdrucker Johann Dinges
hier mit Anna Distenich hier. — Schneiber Johann Dauer
bier mit Kunigunde Saal hier. — Stuckateur Louis Lambrich hier mit Katharina Birk in Sonnenberg. — Maurer
Karl Krieger hier mit Marie Deper hier. — Schriftseher
Kranz Rosenhahn bier mit Selene Kühn hier. — Buschneider Josef Gernen hier mit Luise Becker hier. — Bäder Christine Seezer hier mit Adele Spindler bier.

Gestorben: 10. April Invalide Josef Wagner, 67 3.—11. April Ida Scappini, ohne Beruf, 18 I.—11. April Materialienverwalter a. D. Heinrich Schuhmacher, 71 3.—11. April Aechtsanwalt Justizrat Dr. Bergas, 55 I.— 11. April Anna geb. Bährendt, Ebestrau des Polizeiassistenten Emil Sacs, 42 I.—11. April Gasmirt Jasob Nicolai, 39 J.—12. April Rentner Albert Dresler, 72 J.—12. April Privatiere Margarete Seeberich, 98 J.—12. April Privatier Dr. med. Narl Kittershausen, 81 J.

Ronigliches Stanbesamt.



Handels= und Schreib-Lehranftalt verbunden mit nebungs-Kontor (praftijdem Muffertontor)

38 Rheinstrasse 38. Shöhere kaufm. Fachschule



Damen u. Herren.

Verminag-.

Nadmillad-

Abend-Kurle

Buchführung, einf., dopp., amerik.

Wechsellehre, Scheckkunde,

Kaufm, Rechnen, Kontorarbeiten,

Handelskorrespondenz,
Stenographie, Maschinenschreiben,
Schönschreiben, Bundschrift,

Vermögens-Verwaltung. 8084

Beginn nener 3. 4= u. 6 Monats-Kurfe.

Besondere Damen-Abteilungen.

ber Anfigniungsgabe jebes einzelnen Schulers erteilt, genau nach ben Anforderungen ber Pragis
Rach Schlug ber Rurie:

Beugnis. - Empfehlungen. Roftenlofer Stellen-Burd Bermittlung ber Direttion fanden bie Schülerinnen

Durch Bermittung ber Direttion fanden bie Schülerinnen nach Abfolvierung der Rurfe bet erften bief, u. auswürtigen Firmen Stellung. Profpette, Ausfünfte zc. frei durch

Die Direktion. Rheinstraße 38, Ede Morihstraße.

Bahnholz.

Telephon No. 432.

Restaurant u. Ca

Schönster Ausflugsort am Platze.

Möblierte Zimmer und Pension

3553 empfiehlt

W. Hammer, Besiger.

Unfang 230 Ubr.

herr Tauber herr Schmab herr Malcher

Berr Steffte:

Conntag, den 14, Afpril 1907. 101. Borftellung. Bei aufgehobenem Abouenment

Bolte Breife Alein Dorrit.

Duftspiel in brei Aften (nad) Didene) von Frang von Edjonihan. Regie: herr Dr. Braumuller.

William Dorrit herr Andriano feine Rinder Derr Berino herr Malder Frau Toppelbauer herr Schmab Arthur Clennam Saby 3nes Sparller Baronet Georges Sparffer Bring Benrh Ebward herr Beinig Der Gefänguisdirefter Chivery, Oberichileger John, fein Golin, Gilfeichlieger herr Engelmann gerr Rober berr Steffter Burntsb, perr Bollin Randy, perr Atbert Berr Beifel Brown, Schutbhaftlinge in Marshalfea Stevenion, berr Robemann Sorris, herr Deutsch Deal, herr Achterberg Gine Frau Get. Sinjen Clora Schneiber Rinder con Schulbhaftlingen Elfa Reith Mary. Grieba Bremfer Der Bajor aon Brighton Brings. Reifetourier Charles, Rammerbiener herr Stieg Berr Dtton herr Schmidt Bilberi, Rammerbiener bes Bringen Zinter, Animarter im Sotel Sambo, ein fleiner Dobr Berr Ende Maria Berlad Bollgafte. Sotelbienerichaft Schulbhaftlinge. Broei Battel. Die Hotar und zwei Cheriffs.
Die handlung ipielt im Jabre 1815.
Der erfie und zweite Aft zu Bondon im Schudogefängnis von Mar ibalfen der dritte im Stip-hotel im Serbad Beighton.
Amp: Arl. Jife Ghiberti als Gad.

Bolle-Breife.

Ber Erompeter bon Gaffingen.

Oper in 3 Aften nebit einem Boripiel. Dit anterifirter t eifweifer Benugung ber 3ber und einiger Driginal-Bieber aus 3. B. Scheffel's Dichtung von Aubo'f Bunge. Mufit von Bitter E. Wegter.
Mufitalide Leitung : Herr Rapelmeifter Graig.
Regie : herr Rebns.

Mezie: Herr Mebns.
Berner Kirchbofer, Stud. jor.
Conradin, Bandstnechtrompeter und Weiber Derr Schwegler.
Der Dausholmeifter des Kurfürsten von ber Pfalz Derr Schwegler.
Der Rector magnificon der Heidelberger Universität Herr Schwidt.
Landsinechte u. Werber. Sendennen. Zwei Bedelle. Kellertnechte,
Ert ber Handlung: Der Schlophof zu heidelberg.
Zeit: Während der leiten Jahre des Bojährigen Krieges.
Berfonen der Oper:

Der Freiberr bon Schonau . . . herr Braun Dearin, beffen Toditer . Brt. Aramer Der Graf von Bilbenftein herr Engelmann, Fri, Schwary Deffen geichieb. Gemablin, des Frhrn Schmagerin. . Damian, bes Grafen Gobn aus gweiter Che . Derr Saub Berner Rirdhofer . . . herr Geiffe-Bintel Conrubin

Gin Bote bes Grafen . Derr Janfen. Gin Bellerfnecht, Bier herolde. Burgermadden u. Burichen. Burger n. Burgerinuen bon Gallingen. Durenfteiner Bauern. Schnifugend. Der Dechant. Monche. Burgermeifter u. Ratheberrn von Gallingen. Die Fürft-Mebtiffin u. Ronnen des Sochftifts. - Lanbefnechte, Sauen einer Dorfmufitanten. Schiffer. Ort ber Sandlung : in u. bei Gaffingen. Beit: nach bem Bojabrigen Rriege.

Bortommenbes Ballet,

a rangiert von M. Balbo. 1. Aft: Baneru-Lang, ausgeführt vom Corps de hallet, 2. Aft: Mai-Johne, Bantomime mit Tan; und Gruppierungen, and geführt von dem gefamten Ballet-Berfonal.

Perfonal.

Perfonal.

König Mai: Frt. Hoevering. — Pringefün Maiblume: Frt. Peter. Pring Baldmeifter: Frt. Satzmonn Libellen, Frühlingsengel, Schmetterlinge, Amoretten, Pagen, König Bein, Schafer, Schaferinnen, Gefolge bes Königs Mai, Biewen und Gnomen, Winger und Wingerinnen.

Gewöhnliche Breife. Enbe nach 9 45 Hfr.

Operuglajer, Feldstecher. in jeder Breislage C. Höhn (3nft. C. Krieger, Kanagaffe.

Montag, den 15. April 1907 103. Borftedung. 43. Borftellung:

Monnement's,

Dujarenfieber. Suffipiel in par Aften bon Guftap Rabelburg und Richard Stomronnet.

Regie: Bert Rochn. Breiber von Glerbed, Oberft 2Baading, Oberfeutrant Dans von Rebrberg, Leutnant Diep von Beintenborpf, Leutnant Orff, Leutnant Rhena, Beutmant Recit, Bentmant bon Dieffenfteir, Leutnam Rammingen, Gebnrich Araufe, Bachimetfter Rellermann, Orbonnang Seinrich Cambrecht, Fabritbefiger Glara, feine Frau Rofe, feine Etleftochter Warianne von Fabrenholg geb. Lambrecht August Rippes, Fabritbefiber Pina, feine Grau Grita, ibre Loditer Brodmann, Stabtrat Frau Brodmann Botte, ihre Tochter Suna, Stadtberorbnetenvorfieber Frau Sung Frange Rottgen, ibre Richte Friedrich in Dienften bei Lambrecht

Berr Berino Berr Miller herr Martin Derr Diton herr Beinig herr Striebed herr Ende herr Raber Brau Doppelbauer Jel. Groffer Berr Andriano Srl. Wrich Bel. Bollin Fel. Santen Grt. Cobet Frau Martin

Rari

Mote

Rari Pior

Büle mor

Dori

Beri.

Crai Detti Soft

arie

fri. Eben. Bufarenoffigiere, Ordonnang, Ballgafte, Dienericait, Jungen. Ort ber Sandlung: Im erften Mit Jadicovo, ein Ritchorf an ber ruffifden Grenge, in ben folgenben Aften Rirchain, eine mittelbeutiche Fabritftabt. Gembhnliche Preife.

Anfang 7 Uhr. Ente 9,30 Uhr.

3-4-figig, in Beichaftemagen innerhalb wenigen Minuten umguwandeln, billig gu berfaufen. Raberes in ber Erpedition biefes Blattes.

202801

Frühjahr und Sommer 1907.

Enbe nach 5 Ubr.

aparte Saison-Neuheiten, Mk. 2.75, 3.50, 4.50 bis 7.50.

in hellen und bedeckten Stellungen Mk. 1.90 2.50, 3.75 bis 8.-

Kanngarn - Stoffe für tailor made Kostüme

Mk. 2.50, 3-, 4- bis 6.-

bevorzugte Mode für Strassen= und Reisekleider, Mk. 2.75 3.50 5 - bis 8 --

in vielen neuen Farben eleganteste Saison-Neuheit, reich mit Seide durchwebt.

in feinen Streifen, Karos und Unifarben Mk. 2 .- , 2.75

Neue schwarze Kleiderstoffe:

Marquisette, Eolienne, Seidenvoile,

Grenadine. Alpacca, Batiste laine,

Mohair, Satintuche. Kammgarnstoffe.

J. Hertz, Langgasse 20.

Restaurant Mutter Engel

Treffpunkt für Kenner guter Küche.

2648

Nachtrag

Miethgeluche

Melterr Dame fucht bauernd Dame ed. foliber Familie gwei feete Bimmer m. Bediennna, Dabe Queport. 21br. D. 29. 5732 an Die Erped. b. BL

Vermiethungen

illa Renmühle, Riebern-naufen i. E. ber Rengeit ent-fprechenbe ichone 5-Bim. Bobn. nit Ruche u. Bubebor fofort ob fpiter gu perm.

Befrendftr. 36, id. 4.8m.-Bobn. mit 2 Ballons, Grter und Bubeber für 620 DR. auf 1. Juli gu verm. Maberes im

Biebifer. 13, om., indne 8-3.-Bobn., Dachft., 2 Er., ju um. nab. Bob. part. 5792

Briedrichftr. 8, Borbern 2 Gt., 4 Bimmer, Rude it. Bubeber per 1. Oftober ju vermieren Bobnungeburean Sion n. Co

Philippsbergfir. 49, p. eine icone 3-Jim. Boan, mit Bu-bear per fof, ju verm. Rab bal p. I, ob. b. C. Schatzler, Bhilipbabecgur, bit 1. 5747

3weite biingftr. 4 (verlangene Befteineit.), id. B. Bim. Woon, mit Bubeb, per fof, ob ipater ju verm. Rab. baf, ober bei M. Oberheim, Philippsberge frage 51.

Riedrichstraße 8, Dib. 3. St. 3 Jimmer und Rüche der 1. Oft ju verm. Rab. 5711 Wohnungsburean Log u. Co.

Bartfir. 37 id. ger. 4-3.-25., m Ball. u. Bub., p. Buli R. 2 f. 5707

Moterfte. 16 2 gum., frume a. gl, ober 1. Dat zu berm. 5779 Micheleberg 26, ptu., 1. 6t., 2 gim. n. gr. ftud: per fofott an ruh. Leute ju verm. Rab. Schublaben.

Rariftr. 38, Gtb., 1 gim. u. 8. Morinftrafe 72 fc. 3.3im. Bonn., bireft am Raifer Friedr.-Ring, nachfte Rabe bes Balnbofes, fol, zu berm, 5734

Dellmundfir. 48, 1 Er., Ede Emjerftr., 2 fcone große mibl. tur bei 2 Beute gu rerm. 5740 Roonftrage 20 Caton-Bammer

Bei Etage, mit ober obne Be ofert gu vermieten. Bulowftr. 9 gr. Bummer nub

Morigftr. 30, gr. Maniarben. timmer an eingelne Berion

Porfftrage 29, emige Leere Ranfardzimmer fofort je n. Große von 3 Mart an gu

Beftendftrage 36, ein teeres Gronifpingim, auf gleich gu um.

Cranienftr. 3, part., fl. mobi. Grontiping frei Dellmundftr. 27 brigh, Waal fofort gu verm.

Molerftr. 16 rinjach mabl. Bint. Ariedrichftr. 45, Stb. finte, 1 St. bod, erb. anft. Arbeiter Edlaiftelle. 5764

Rrb. erb. Roft u. Logis. 5765

Mauritiuofir. 1, Gde Ruchpaffe, Frontipipe, groß, Balton-gimmer, nen mobl., mit gwei Betten an anfilmbige Perfon gu permieten.

Dellmundftr. 27, Dib., 1. St., ein anft. Arbeiter findet fcones Bogis. 6826

Rorigftr. 50, 1, r., montierres Bimmer ju verm 5811

Romerberg 29, 3. St, ein reini Mann erb. Schlaft 5:36 Granfenftr. 23, 8, 6t, ers. 1 anft. Banbwerfer ich. 3. 5837

Worigftr. 39. Stu. 3. r., ri. Urbeiter eth. Logis. 5734 Weartigftr. 46, Stu. 1. St. 1. eth. 2 reini, Arbeiter Schlaf-fielle. 5730

Bebergaffe 58, b. G. Mota, freundlich gut mobl. Bimmer m. Balton billig ju berm. 5738 Bellmundftrage 2, part., fano. Schlafftelle für reinl, Urb. 5718

Bortfir. 4, Oth., 1. St. t., tann Arbeiter Schlafft, erb. 6718 Briedrichftraße 8 Laben mit ober ohne Wohnning per 1. Oft, 30 vermieten, Rab, 5708

Bohnungebureau Pion u. Co.

Choner Laben, in meldem ein Butter- u. Gier-Weid, betrieben wird, ju vermieten. Mab. in ber

14. April 1907.

Meine im Lujtrurert Dabn i. I. beiegene geraumige

Beranda u. alle fouit. Bequemlichteiten, porgligt ju Fremben-penfton geeignet, mon einem et. Pantobaufe, 5 Bimmer u. Bubebor fofort preiswert gu Bubebor fofort preiemert 30 permieten, Rab, IR. Boitianber Biesbaben. Marftfir. 12 5744

Friedrichftrage 8 großes Lotat als Lagerraum ober Werfftatte per 1. Juli gu permieten. Raberes 5707 Bobuungsburean Lion it. Co.

Stallung für Pferde mit ober ohne Benfion find vermieten. Glife Benninger, Moripar, 51, b.

Weftenbftr. 36, u ich. Lagerraume für 10 DL per Monat ju berm. Rab im Laben, 5766 Porffir. 29, Wertftatt, ca. 70 Cmrr., für jeden Betrieb geeignet, auch ichbne Lager-raume bill gie verm. 9956

3mette Ringftr. 4, (verlangerie Weftenbiroft), ein Baben mit Weggereicinrichtung per jofort ob pater in vern. Rab dat. ober bei A. Oberheim. Bulipusbergar, 51. 5746

Friedrichstraße 8 große Werf. ftatte nebft Ronter it Reller mit ober obne Bohnung per Oftober ober früher gu permitten. Raberes Bobnungsbureau Lion u Co.

Stellengeluche

Junger Raufmann 19 Jahre alt, feitber in Rolomals maren- unt Delitateffene Be ichalt tatig, fucht Stellung ais Bertaufer ober Logerift, Geft. Off. unter 3. R. 13488 a b. Erp b. Sl. 5797

Offene Stellen

Zünder, und Unftreicher 306. Brad. Bladerfrage 15.

Tücht. Maler u. Unftreichergehitfen 1. 5800

Anstreicher u. Leimfarben-Arbeiter

gtiucht und eine Bifferdellebeit u pergeben, Rateres Biebrich.

Tünchergehille (Speisarb.)

Jofeph Edmerr,

Billicherfir, 17. ludt. Sørelbergesellen

Carl Ruft, Schreinermeifter, Befrenbftr. 32.

gef. Bimmergefchait. Franfi - Banbar, 2, Dobbeimerfir, 46. Ein Auhrtnecht fofort geindit Steingafft 36. 5790

Gronrbeiter gefucht. Echnet & Gruber, Baufielle Bielanbitrage ob. 28ilbeim-

Schneibertebrling get. 57e5 Rabnucage 12. Jungere Derkäuferin,

bie auch in Buchführung bewand. ift, für fofort von Bud- u. Bapierbanbfung gefucht, Anoführ iche Offerten mit Behalteanfprachen unter D. 3. 5796 an bie Erpeb.

Zanberes jung. Madden für Stundenarbeit gefucht 57: Briedrichftrafie 48. &.

Monatsfrau Rab Tannueffr. 32, Maurer

Junges Madden vom Lande gum Mildiragen gegen guten Cohn gelucht. Rab. in ber Erped b. Bl. 5834

30 Sausmadmen gefucht. Burean "Metropol". Großer, Stellenvermitter, Schulaaffe 6. 1. 6802

2 tüdrige Näherinnen gefucht 5816 3, rechte.

Gesunde Schänkamme gejucht Rieififtr. 1, 1, 1. 5765

Kauigeiuche

Gin Sühnerhaus gu faufen geind. Off u. C. 28, 5791 bie Erneb b. Bl. 5 Bange ober Leije tumilicher

bie Goeimerallichmelne Dr. Steinlauf aus Giberfeld. Mut Donnerstag, den 18. Storil 1907, von mer "Sotel Ginhorn", I mmer Bir. 7, 1. Einer 51/103

Verkäufe

Sent Idiones Bulett

to gut wie neu, ummugshatber weit unter Breis für 135 Dart abzogeben. Anguj von morgens 10 bis mittags 3 Ubr. N. 5809 Beilftraße 9, 1. St. r.

But erhalt. Rieiberichrante, Betten, Balatommobe, Raditifde, Ottomane, Geffel, Sofa, Spiegel, Buder- n. Rudenfchrante, Sinble. Tifde, Spiegel, Bilber, Bertito, Schreibtifd, Teppide, Pufter pert. Moniteater 6, Stb. p. 5821

Tahrrad

mit Preilauf ju vrit. 92. 6890 Guijano Aboliftrage 6, p.

Reue und gebt. Feberrollen von 20-80 Bentner Tragft., gebr. Mildmagen, gebr Weichaftefaren

Dotzheimerstr. 85.

ber Schreineret find verfchiebene hobeibante mit Bertjeng, Fornirofen, Febermagen ufm. preiswert gu verlaufen. R. Mobus, Biernabt, Schulgaffe 6. 5790

Kanarienhähne,

reiner St. Seifert, pramiiert mit nib. Deb., 253 Buntren und erftem Bereinspreis, 301 Bunften, gebe noch einige bieroon ab. 6. Compel. Porfar. 14. 5. 8.

Gin Gartenichland mit Wagen ju ver?. 47'

eble Tiere, prima ein- und zweiipannig gefahren ; auch ift ber-ichiebenes Reitzeug in großer ichiebenes Reitzeug in großer Austrabi billig ju vertaufen Ellenbogenfrage 9

Carl Büttner. Berrenrad, gut ern., o5 mit., Redarentimer Maiorrad, 3 . PS. gu verfaufen

Ummencehaner fof. bill, augug. 10 IV., Bettit., gut erh m. Rabin. 8 IV., Diman, eintur. Edrant, Ruchenfor. 12 IV. Tifc, towie

Roberftrage 15, Dib. 1. L. billig ju berfaufen Abferstraße 49. 37 junge Legehühner febr

1 einjahr, Biegenbod (weiß), 1 einjahr. Biege mit Lamm 3n pertaufen Abierftrafte 49.

(beig. Riefen) weg. Aufgabe ter Bucht febr billig gu vect. 5804 Ablerftrage 49.

Gut erb. Rabmafdine. tobellos nahend, fur 22 TR. fof. abzugeben Rederftr. 25, Sts. 1. L.

Ein gut erhalt. Sportwagen mit Gummiteifen bill. ju berfauf. Romerberg 33, Frontip. 5839

Eine Blaidenfpulmafdine und ein Steil. Bierichlauch bill. ju pertanfen 570 Schwalbacherftraße 55.

But erg. Bahrrad (85 Mit.) m verlaufen 56 Gerobenftr, 16, Gith. p. l.

Pianino, gut erb. f. 175 DR. Biemardring 13, part.

Saat=Kartoffeln!

Sadfilde. Magn. toninu, In-buffrie, Baullens Juli, Frührofen, Frühgelbe, Pfalger, blane und

Friedr. Müller. Tel. 2780 Reroft, 35/37,

Snat farto ffeln Magnum-bonum, eusge'elen, per Brr. 3.25. Molerite. 55, Bab. 5807

Spezerei-Versteigerung. Morgen Montag, den 15. cr., vormittags 9 und nachmittags 3 Uhr

anfangend, verfteigere ich im Auftrag bes gerichtlich befiellten Stonfureverwaltere und bes Sauseigentumere Deren Bolf babter, jowie im Einverftandnis der Bfandglaubiger und des Eduldners in der Arreftjage des Stonfure Spitz gegen Carl Bender bahier, folgende Spezereiwaren, Labeneinrichtung, Regiftriertaffe te. te. ale:

Rouferven, Schololade, Marmeladen und Gelee, Geife, Bichfe. Leberfett, Buder, Sulfenfruchte, Rubeln, Bogelfutter, Bustucher, Schrubber, Birften, Beigwein und Apfelwein in Flafchen, Bigarren, fowie viele hier nicht genannte Begenftanbe.

Radmittags 3 Uhr fommt die Labeneinrichtung beft. aus: 2 Labenreale mit Schubladen, 3 Labenreale mit Gefachen, 3 Labenthefen, Musitellfaften, Delbehalter, Austtellglafer, Rafegloden, 3 Bagen mit Gewichten, 1 Gaslifter, 2 Gaslampen, 1 Dfen, 1 Regiftrier: faffe und 2 Fahrrader

öffentlich meiftbietend gegen gleich bare Bahlung in dem

Ladenlokal: Bleichstrafie 41.

gur Berfteigerung.

Adam Bender

Auftionator und Tarator. Geidaftelotal: Bleichftrage 2 1847 Ruf 1847.

5888

Franfenthaler, Frührofen u. Raifere frone, fowie Thuringer Mognum. Rorbbentide Magnumbonum find eingetroffen Partoffeihandlung Chr. Sies, Simmermannar, S. Zelepton 8935

Micheleberg 11 u. 13 find Micheleberg It u. 13 ind Jenfter. Turen, 1 Tor, Sandfteinvlatten, 15 000 Bachziegein.
1 Dach mit rheinischem Schiefer, gut erholten, 9 Abrindrodler vers zinkte Dachienfter, Erterscheiben, Bachteine, Bau- und Breundolz, eichene Boblen, gut erhalten, preis-twirtelig, and in bei dem Unite geichneren ein Salbverbed billig abjugeben

Chrift. Bilgenrother.



Reijekoffer, Rohrplattenkoffer. Kaiferkoffer, Kupeekoffer, Bandtaichen und alle Lederwaren.

terner olle

Reiseartikel

Sprzialgefcaft Babubofftr. 10

G. Baumgarten.

Telephon 3822.

Bei mir fann jest gebleicht werden; auch wird Bafde jum Bagin angenommen Rellerfrage 15/17. 5903

Gebleicht

wird jest wieber nachts bei 3. Big, an ber verlängerten Blücher-ftrage. 5801

Suche Kaftenwagen

für Material Juhrwert, 1 Chaife (Geibalabrer) mit 1 Rutidempferb, Elise Henninger,

Waringer. 51, to Wagen- und Karreniuhrwerk

gefucht. Dab Robernder 6 u. 22, 5809 Muer und Rober.

Wagen- und Karreniuhrwerk gelucht Cond & Gruber, Bau-fielle Weianoffe, ober Belleim-

CONTRACTOR OF THE PERSON

Krieger- und Militär-Verein.

Die Gattin unferes Rameraben Emil Sads ift berftorben und wird Montag, Den 15. D. Dite., vormittage 10 thr, bom alten Friedhof aus beerdigt. Wir bitten unjere Mitglieder an bem Beidenbegangnis teilgunehmen. Der Borftand.

Sarg-Lager Jacob Keller jun., Walramitr. 32

Alle Arten Särge nebst Ausstattungen zu reellen Preisen. Telephon 3824.

Begründet 1865. Beerbigunge-Muftalten Zelepton 965.

"Friede" "Bietät"

Größtes Lager in allen Arten Hols und Metallfärgen

Birma 21bolf Limbarth, 8 Glenbogengaffe 8.

an reellen Preifen. Gigene Leichentvagen und Rrangwagen.

Bieferant bes Bereins für Fenerbeftattung. Bieferant bes Beamtenbereins.

Beerdigungsinstitut Heinrich Becter.

Gaalgaffe 24/26. Telefon 2861.

Grabfteingeschäft grit Decker, Platteritrage 65, nahe bem neuen Griebhof, Groffes Lager, billige Preife. 8468

Telephon Dr. 3838

4 Bärenstrasse 4 (Erdgeschoss links)



Herren · Frühjahrs - Paletots

in enorm grosser Auswahl jeder Grösse.

Auswahlsendungen erfolgen sofort überallhin. ==

zu 15, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30 bis 50 Mark

Herren-Beinkleider und Fantasie-Westen.

Tadelloser Sitz. — Nur solide Stoffe. — Beste Auserbeitung.

Gebrüder Dörner, Mauritiusstrasse 4.

Moderne Herren-Bekleidung für Promenade, Reise, Jagd und Sport.



Broke Verfteigerung.

Morgen Montag, Den 15. April er., morgens 91/2 und madmittage 21/2 Uhr anfangend verfteigere ich im Auftrage ber Firma Gefdiw. Lippert in meinem Muttionelofal

3 Markiplan 3,

an der Mufeumftrage, Di nachbergeichnete Baren als;

I Bartie gez. Leinenftidereien als: Teppiche, Deden, Riffen, Lanfer, Heberhandtücher ic., I Bartie angejangene Stidereien als: Deden, Rahtifchbeden, Riffen zc. in Wolle, Seide und Leinen, Gobelinftidereien, Deforationen, große Partie Material als: Wolle, Stid und Bafelgarn, Geftelle für Dfenichirme, Morbiachen ze.

meiftbietend gegen Bargahlung.

Bernhard Rosenau, Auklionator u. laxaior. Burcan und Auftionsfale:

Tel. 3267. 55 3 Martiplati 3. Tel. 3267. NB. Bernhard Rosenau's Berfleigerungen bieten bie befle Gelegenheit, gebrauchte Mobiliargegenftand: gunftig und ichnell gu ber-

Konkurs - Versteigerung.

3m Auftrage bes gerichtlich beitellten Ronfureberwaltere verfteigere ich am Dienstag, ben 16. April er., nachmittage 21, Ilhr beginnend, im Saufe

Blücherplat 4, Part.

folgende gur Ronfursmaffe Dormann gezogenen Gegen-

I fehr gutes Pianino, Raffenidrant von Bhilippi, 2 Beidenfdrante, Giden 2tur. Aftenfdrant, Schreibtijd) mit Realauffag, Tifd, mit Realauffag, Beichentifche, Reale, Rlapptifch, Ctuble, Ropierproffe mit Tifch, Gaslufter, Gaslampen, Bilber, bib. architeft. Bucher u. Beidnungen, div. Burcan-Utenfilien, Rollichupwand und dgl. m.

meiftbietend gegen Bargablung.

Wilhelm Helfrich,

Auftionator und Tagator.

5814

Schwalbacherftrage 7

23 Webergasse 23.

Zu dem am Donnerstag, den 18. April a. c., abends 9 Uhr stattfindenden

Eröffnungs-Essen

ladet ergebenat ein.

Die Liste zum Einzelchnen liegt am Bufett bis Donnerstag mittag 12 Uhr auf.

Hochachtungsvoll

Ernst Sacks.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 14. April 1907

Abonnements-Konzerte

ausgeführt von dem schen Kur-Orchester unter Leitung des Kapelimeisters Herrn UGO AFFERNI. nachmittage 4 Uhr:

Konzert-Ouverture zum Trauerspiel, Parasina* W. Münch Norwegischer Künstler-Karneval Joh Svendsen E. Guirand Ballettscene aus "Gretna Green" Ouverture zu "Euryanthe" Chor der P. iedenaboten aus "Rienzi" C M. v. Weber R. Wagner Ungariache Tanze 5 und 6 7. Phantasie aus "Aïda" G. Verdi abends 8 Uhr:

Solisten-Abend.

 Ouverture zu "Egmont"
 Vorspiel zum V. Akt aus "König Manfred"
 Souvenir de Bellini, Phantasie brillante für Klarinette mit Orchester L.v. Beethoven C. Reinecke . Ch. Barmann Herr R. Seidel 4. Ouverture 1812 Tschaikowsky 5. Phantasie für Violoneell und Harfe W.
Die Herren M. Schildbach und A. Hahn
6. Zigeunerspiele, Phantasie für Xylophon
Herr C. Bunzel W. Huber 7. Piratenmarsch . W. P. Alvara

Montag, den 15. April 1907 Abonnements-Konzert

Solo-Harfe: Herr A. Hahn

städtischen Kur-Orches unter Leitung des Kapellmeisters Herrn USO AFFERNI.

	Nachmittags 4 Uhr.	
1.	Beethoven-Ouverture	E Lassen
	Vorspiel zu "Hänsel aud Gretel"	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE
2	vorspiet zu "Hanset dud Gretet"	Humperdinck
	Walzer aus "Eugen Onegin"	Tschaikowsky
4.	Phantasie aus "Troubadour"	VerdisGungl
S.	Ballettmusik aus "Rienzi"	R. Wagner
6	Ouverture zu "Zampa"	
7	Ouverture au scampa	F. Herold
44	Entr'scte und Barcarolle aus "Hoffmanns Er-	
	zählungen".	J. Offenbach
8.	Wickinger-Marsch	E. Wembeger
		Li, it eminence
	abends 8 Uhr	
1	Ouverture zn "Robespierre" : .	H. Litolff
2	Adalaida Tiad	
7	Adelside, Lied	L.v. Beethoven
3,	Russisch und Spanisch aus der Suite "Aus	
	aller Herren Länder	Moszkowsky
4	Peer Gynt Snite Nr. 1	E. Grieg
m		re oursell
	Frühlingslied. Ases Tod. Anitras Tanz	
L.	In der Halle des Bergkönigs	
5,	Schneeflocken-Walzer aus "Frau Holle" .	Spangenberg
6	Ouverture zu "Ruy Blas"	Mendelssohn
7	Dance des Republica Adam and Dissipate	10 CHARLES OF IT
100	Danse des Bergeres - Adage und Pizzicato-	
9	Polka aus "Colin Maillard"	G. Michiels
8.	Onverture zu "Tantalus-Qualen"	F. v. Suppé
		PP

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens des in Wiesbaden tagenden Kongresses für innere Medizin. Mittwoch, den 17. April 1907 abenda 71, Uhr:

Grosses Fest-Konzert. Leitung: Herr Kapellmeisters UGO AFFERNI.

Herr Professor Henri Marteau aus Genf (Violine). Orchester: Verstärktes Orchester. PROGRAMM:

Akademische Fest-Ouverture 2. Konzert in D-dur op. 61 für Violine mit Orchest. L.v. Beethoven Herr Professor Marteau Rich, Wagner

Eintrittspreise: Numerierter Platz im unteren Saale 4 Mark, Galerien num, 3 Mark, Kartenverkauf am Kassenbäuschen an der Sonnen-

bergerstrasse oder an der Tageskasse im Hauptportal.
Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren ge-schlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.
Städtische Kur-Verwaltung

Carl 3if, Grabenstrasse II.

Conntag, den 14. April: 3wei Vorstellungen.

Dadmittags 4 Uhr bei fleinen Breifen. abends 8 Uhr gu gewöhnlichen Breifen bas mit großem Beifall aufgenommene erfte

Vorzugskarten an Wochentagen gültig. Ab Dienstag, ben 16. April: Bollftandig nenes Programm, u. a.: Taciame, 4 Barowskys, Bros Rigoletto, Duo Paulus Mary Irber.

Voranzeige. 216 16. April im Theater Foher nach Schluf ber Variété-Vorstellung von 11-1 libr: Gaftipiel des Intimen-Theaters

Münchener Cabaret mit Marry Irber.



Seute Conntag, Den 14. April (bei jeber

Großer Familien-Musflug nach Biebrich

"Bur neuen Turnhalle" (J. Winnefeld.) Dafelbft bon 4 Uhr an: Sumoriftifche Unterhaltung mit Tang.

Es ladet dagu höflichft ein

Der Borftand.

Freiwillige Feuerwehr.

Beute Conntag, Den 14. Da. Dite. :

Samilien=Ausflug nach Erbenheim

Saalbau Stein. Dafelbit bon 4 libr ab: Unterhaltung u. Zans, wogn die Mitglieder, fowie Freunde einladet

Der Borftand. Gemeinsamer Abmarich 24, Uhr von ber engl. Rirche, bei un-gunftigem Better mit ber Babn . 5 i Ubr 5529

> Tapetenhaus Grösste Auswahlin MODERNENTAPETEN LINOLEUM . LINCRUSTA

ANAGLYPTA-Spann-Stoffe Billige Preise! -Muster Franco.

Saalban "Germania"

Platterftraße 128 Deute Sonntag von 4 Uhr ab (balteftelle ber Gleftrifchen Babn).

Große humoriftifge Unterhaltnug mit Cans. Es labet freunblichft ein Zang frei!

Rohirab Jeldgur Treibgu Cimmad

Rotos Bana Feige Latte Rafta Ball Dafel

Die Breife ber Lebensmittel und ber landwirtichaftlichen Erzeugniffe gu Wiesbaben

mgen bes Afgifeamtes vom 19. April

14. April 1907.

waren nuch den	Grmittelungen b einfchl, 5. Apr	es Afgiseamtes ve il 1907 folgende:		de
Siehmartt.	N. Vr. H. Br.	9	R. Bt. H. Bt.	更
Dafen I. D. ou kg	81 - 82 - 76 - 77 -	Badfarell.,ieb. 1.	kg 9-10-	-
gold I	74 - 76 - 65 - 67 -	Summer . 1	. 6- 7-	ü
Edweine 1 .	104 119	Schellfiche 1 Bratidellfijd 1	-50 120 -40 -70	
Staft-Ralber 1	150 160	Rabeljan 1	-50 190	1
finntl 1 .	168 176 ft.	" (Stocffifch gemaffert) 1	4.0	
hafer, alt 100 "	19 60 20 -	Seebecht !	80 140	
Strob	680 720	Banber !	1 : 4- 6-	n
I Biftualient	martt. gr 240 250	Ceemeiflinge (Merlans) 1		100
Rochbutter 1 Teinkeier 1 G	290 280	Control of	1 : 160 8-	1
frifde Gier 1 ,	-7-8 -6-7	Steinbutt	9- 4-	1
Bambfafe 100	4-6-		1 280 560	P
	g 850 9 — — 8 — 10	(Limanbes) Gruner Bering	1 20 9 -	B
Bleue Rartoff. 1		Corina arialten		
Swiebeln 50 ,	450 5-	(Sapi	enpreise.) 1 St. 10 - 11 -	1
Anobiauch 1	- 70 80 - 8 - 10	Trutbabn	1 8-12-	
Rote Ruben 1	-22 -94 -25 -28	Truthuhn Ente	1 4- 450	A P
Rigelbe Brab. 1 06	S -12 - 14		1 . 170 2-	3 E
Stettich 1	St	Manhuhn Beribuhn	1 600 650	-
Mabieddjent 1	-4-5	Rapaunen Tanbe	1 250 8-	
Schwarzwarz. 1	-55 -60	Feibhubn, alt jung	1 : ====	
Bettritlie 1	St20 - 25 kg 2- 240	Safelbühner	1 - 170 180	
Bellerie 1	$\begin{array}{c} 36 5 - 6 \\ - 12 - 15 \end{array}$	Birthühner Gafanen	1 . 450	
Robirabi 1	Ét		1 . 450	1
Treibgurten 1 Einmachgurt. 100	=====	Rrammetsvög, Safen	-	
Ranbis 1. Tomaten 1	kg	Reb-Ruden Reule	1 " 10 - 14 - 1 kg 7 - 8 -	- 1
Grane bide Bohnen 1	120 1125	Borberbit.	1 - 240 200	0
" EtgBohn. 1	: ====	Reult Bocberbit.	1 240 260 1 150 170	
Bufchbohn, 1 Bringeft. 1		egilbfdiwein geilbragout	1 1 1 1 1 2	0
Etbien mit Schale 1	,	VI. Wiet!	d Labenpreife.)	
Buderichoten 1	: ET DE	Ochjenfleifc u.	1 kg 170 10	
Weißtraut 1	: ====	Bauchfleife Lub. o. Minbfl.	1 . 140 15	0
Rethfraut 1	Et. — 30 — 35 kg — 30 — 35	Schweinefleifd,	1 . 190 2-	- 1
	St30 -40 -50 -55	Schaffleifd .	1 . 140 15	0
Blumentobl bief. 1	= == == == == == == = = = = = = = = =	Dorrfleifch	1 . 180 2 -	0
Biojentohl 1 Grum-Rohl 1	kg -60 -65 -55 -60	Schinfen rob	631 180 2-	-
Rontifd-Robl 1	- 55 - 60	Schweinefdung	1 160 18	_
Endivien 1		Shwattenma	g.(jr.) . 180 2- aud.) . 2-21	
Spinat 1 Seneraupfer 1	2 - 210	Bramourg	1 , 160 18	10
Lattich-Salat 1	190 195	Meberen. Blutt	v. fr. " - 96 12	00
Artije 1 Urtijdjođe 1	Et 55 60	VII. Getre	the, Mebl	
Mhabarber 1	kg	a) Gronban	belaureije.	0
Rodidpfel 1.	-40 - 50 -60 -80		1650 18-	9
Modybirnen 1 Omitten 1	-40 -50	Marketon Buch	27 = 18 - 27 = 30	-
Bwetiden 1	# III		40 - 50	
Rheim, Serge 1	W	alt Beigenment		No.
Pflaumen 1		- Ro. 0	97 50 29 -	
Steineclauben 1		" We II	26 - 27	THE
Pfirfiche	100000		27 50 28 6	
Apfeifisten 3 Bitronen 3	6 -	8 b) Babenp	zeife:	
Rotosnuffe	1 kg 3 1 St25 3	D Speifebohnen	1 1 92 - 4	48
Bananen Brigen	1 kg -60 -7	O Beuenmehl	1 - 60 -	
Dattein	1	O Roggenmehl	.130 -	34
Ballnuffe	160 -8	O Gerftengraup	1 -48 -	64
Weintrauben		Buchweigeng Safergrupe	ragel60 -	64
(fübländ.)	10 7 10 200	Dajerfloden Bava-Reis m	1 40 -	64
Stadjelbeeren Johannisbeeren		Jana Roffee	rohl . 250 3	-
	: : ===:		gelb. gebr. 340 3 1 kg - 18 -	60
Balberbbeeren	1	- Sheifefalz - Schwarzbrod	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	22
Hal lebend	idmorft,	- Langbrod	0,513 - 1 Saib -48 -	52
Bedit	1 . 940 3	TO THE RESERVE TO SERVE TO SER	1 Caio - 44 -	-48
Echleien Bariche	1 . 3- 30	80 Beighrob, 25	lafferwed — 3 — Rildhbrod — 3 —	
	10 00-11 1000	STATE OF THE PARTY	Stabt Mtaile-Mmt.	

Befennimadjung.

Wiesbaben, 12, April 1907.

Stabt, Mtaile-Mmt.

5753

Die allgemeinen und bejonderen Bedingungen für bie Berbingungen von Arbeiten und Lieferungen für Warnifonbanten liegen in ber Beit vom 8. April bis einschlieflich 22. April 1907 im Bimmer Rr. 38a (1. Dber geichog) bes Rathaufes ju Jebermanns Ginficht ans, was hiermit gur Biesbaden, den 2. Mpril 1907.

Der Magiftrat.

Dochichulturje

Montag, ben 22., Mittwoch, ben 24. und Samstag, en 27. April, abende 81/4 Uhr wird herr Dr. Richard Burdinofi, Dozent an der Sumboldtelltademie

3 Vortrage

iber forgendes Thema im Wahlfaal bes Rathaufes halten.

Der Kampf um die Weltanschauung

(Gin Bild feiner Sauptphajen).

I. Bortrag : Montag, ben 22. April :

"Der Jejuiten Bater Basmann im Rampi gegen Sattel" um ben Entwidlungsgedanten. "Berfonliche Eindrücke fiber Die Disputation in Berlin".

II. Bortrag : Mittwoch, ben 24. April :

"Moniftifche und Dualiftifche Weltanichanung im Laufe ber Geichichte".

III. Bortrag: Comstag, ben 27; April:

"Die Religion ber Gegenwart, Bergangenheit und Bufunft".

Rarten fur ben Splins find jum Breife von 8 Det. Rarten für Einzelvortrage für 1.50 Mt. erbaltlich in ben Buchandlungen bon B. Romer, Ede Lange und Webergaffe. Feller & Gets, Webergaffe, Benn, Krangplat, ben Bigarrenaefchaften von Aug. Engel, Tannuster, u. Ede Bitbeim v. Rheinftr., J. Staffen, Kirchgaffe 51 und im Rat-

Schiler und Schulerinnen ber boberen Bebranftalten erhalten an ber Abendfaffe Rarten für Einzelwortrage jum ermagigten Breife v. 50 Bf. Eingelfarten tonnen nach bem erften Bortrag gegen Buliusfarten

Morgen Montag, Den 15. April, nachmittags 21/1 Uhr beginnend, verfteigere ich gufolge Auftrags in meinem Berfteigerungsfante

25 Schwalbacherftr. 25

nachverzeichnete gebrauchte gut erhaltene Mobiliargegen.

Giden-Gigimmer-Ginrichtung, beft. aus reid; geidnistem Bujett, Auszugtifd, 6 Stuble, eiden geidnittes Bertito, eleg. Spiegelidrant (innen eichen), 2 herren Schreibtijde, großer eleg. Doppel. Schreibtifch mit Schranten, Rachttijde m. Marmor, 2 Mustichtijde, Bufett, 10 eidene Stuhle mit geflochtenen Rudlehnen, eleg. mahagoni Bertito, mah. Monfolidrantden mit Bfeileripiegel, eing. Gofas, Bolfiergarmint : Gofa u. Geffel, 2 Babe. wannen, nugb. Bertito mit Spiegelauffat, eleg. Teppiche, Bortieren, nußb, und eij. Betten, Etageren, Dedbetten, Ditomanen, große Del-gemalbe, Bilber, Stuble, Gasipra, Rieiberichrante, Rommoben, Roufole, Blumenftanber, 2 Lorbeerbanme, 2 Rudenidrante, Rudentifde n. Ctuble, Anrichte, Ab. taufbrett und viele bier nicht benannte Wegenftanbe freiwillig meiftbictend gegen Bargahlung.

Befichtigung am Tage ber Auftion. Georg Jäger,

Anftionator u. Tagator. 25 Cdiwalbadjerfir. 25.

NB. Steinigfeiten find nicht porbanden und wird mit ben Mobeifinden begonnen. Gegenftande gum Mitverfteigern fonnen abgeholt werben

Befanntmachung.

Dienstag, Den 16. April 1907, nachm. 3 Uhr, verfleigere ich im haufe Bleichfte, 1 babier: 1 Rtapler. 2 Ateibericheante, 1 Cofa, 1 Rommobe, 2 Bertifos,

1 Waldtijd mit Marmarplatte öffentlich meifbietend gwangemeile gegen Bargoblung. Burgheint, Bollgiebungsbeamter.

Strumpfwaren u. Trikotagen

taufen Gie am beffen und billigften bei

Bismardring Aug. Scherf, Ed: Bleidfirobe.

Chemaliger 87er.

Dienstag, den 16. April a. c., abends 9 llar, findet bei herrn Fr. Dad, Rirchgaffe Rr. 23: Generalberfammlung flatt, wogu fammtliche ebem. 57er baju boflichft eingelaben merben. 5798
Wehrere Rameraden.

Wir bringen hiermit gur Renntnis, daß in unjerer Ge-5. Roich ift als Beichaftsführer ausgeschieden und an beffen Stelle Berr Martin Heckmann getreten.

Unfere Sabrif. und Burcauraume, fowie unfere Roblenfaurenieberlage befinden fich von nun ab Gobenftrafe 17.

Alkoholfreie Getranke-Induftrie

Gefellichaft mit befchränfter Saftung.

Kohlensäure-Werke Bod-Langenschwalbach Gefellichaft mit beidranfter Daftung. Telejon 774.

Emaille-Firmenschilder

liefert in feber Große als Spezialität

WiesbadenerEmaillier-Werk, Mathia noffi.

Ein Terrier

mit ichwargen und braunen Gleden entlaufen. Bieberbringer gute Beighnung, Bor Antauf wird cemarut. Scerobenftr. 27. 1. 1. 5742

Gehr lohnende

für befferen Mann (magl. Bferbe-verftondiger) gum Befuch von Pferbebefigern nim. Berjauf eines patentierten Raffenarifels (hufbeichlag) ju nergeben, Dobe, infort gegablte Brobifton, Rur Talchenmufter. Differten mit Angabe feitberiger Zatigfeit unt. IR. 29. 9621 Bindolf Moffe, Diunden. 166/69

Eine Partie auter Sigarren

werben ju Mt. 280 u. Mt. 3.90 ber 100 St. vertanit bei 5568 J. C. Roth,

Bilhelmitrage 54, Sotel Cecilie,

Kailer=Danorama

Rheinitrage 37, unterhalb Des Quifenplages.



Andgeftellt wom 14. April etie I. April 1907

Reife tes Mfrita Foriders Frie Indianern Gudamerifas.

Serie II. Land und Leute bon Japan. Täglich geöffner von morgens 10 bis abends 9 libr. Gine Reife 20, beibe Reifen 45 Pfg.

Reftfauf bon 3-10 000 TR mit Rachlag gu taufen gef. (Rein Agent) Cff. unter 39. 8 pofit. Counenhoffir.

Schiller 15 u. 25 Big.

Rathenower Anitalt für optische 3ndustrie

Kirchgasse 13 Wiesbaden Kirchgasse 13.



Mrmee Binceneg, prima Glafer Ridel-Bincenes und Brillen mit prima Glafer von nublă. Den . 12- an Edite Golb. ..

Husführung jeder ärzilidien Verordnung ichneilitens. Grosses Lager in Operngläser und Feldstecher.

Barometer und Thermometer-Edison-Phonographen und -Walzen.

Elektrische Artikel.

Wollen Sie Geld?

iparen, fo beachten Gie biejes Angebot!

Derrenauguge in febr guten Stoffen, barmuter elegante Mufter-anguge, nur Renbeiten auf Rag-baar cearbeitet. (Erfan für Rag). Buriden n. Anabenanguge

4312

gin Bollen Sofen und Weften für jeben Beruf geeignet, Schulhofen, Wafchanguge, Blufen, Lufter- und Leinenfoupen in großer Aus-mahl, ju enorm billigen Preifen. Bitte fich ju iberjeugen, ba auf ben meiften Studen ber frubere Labenpreis vermerlt ift.

Befannt für reell. Diur Dengaffe 22, 1. Ctage, hein faden, Erftes und größtes Wiesbabener Gtagengeicaft für Gelegenbeitefaufe vis-a-vis ber Gifenbanblung bes herrn Bintgraff. 556

Nassauische

Hauptgenossenschaftskasse Wiesbaden, E. G. m. b. H.

Zentralkasse der Vereine des Verbandes nassanischen landw. Genossenschaften und Kassenstelle der Landwirtschafts-kammer für den Reg. Bez. Wiesbaden.

Reichsbank- Moritzstr. 29. Telephon No. 2791.

Gerichtlich eingetragene, von den angeschlossenenGenossenschaften übernommene Haftsumme Ende

1906. Mk. 4,429,000.—
Reservefonds und eingezahlte Geschäftsanteile am 31. Dezember

Annahme von Spareinlagen - bis zu Mk. 5000,mit Verzinsung von 3½% vom Tage der Einzahlung ab.
Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei, 6687
Kassenstunden von 9 bis 12½, Uhr.

ichuten fich gegen Beidafteverlufte burd Abonnement bei ber

Mauritiusitr. 5, 2. Bicebaben. Gerniprecher 2344. Gingelausfünfte, Cammelberichte,

Uebermachung zweifelhafter Forderungen. Beidaffung bon Agenten und Agenturen. 7497 Während dieser Woche bieten wir beim Einkauf in

Damen = Konfektion unvergleichliche Vorteile.



ir hatten Gelegenheit, große Posten Damen-Konfektion außergewöhnlich preiswert einzukaufen u bringen diefelben zu hervorragend billigen Preifen jum Derkauf.

Nur Neuheiten dieser Saison. — Gute Stoffe, tadellose Verarbeitung.

Ein Posten Kostumes

in nur modernen Stoffen

Mh. 54,-, 31,-, 26,-, 16,-, bis 311

Ein Posten Regen= und Staub=Paletots

darunter aus wafferdichten Stoffen

Mk. 19,-, 14,-, 11,-, 925 bis 311

Ein Posten schwarzer Jackets und Paletots

in Cuch und Kammgarnftoffen

mk. 39.-, 24.-, 14.-, 11.-, bis 311

Ein Posten Kantasie=Paletots

in englischem Geschmach u. hellen Tuchitoffen

Mh. 45,-, 32,-, 24,-, 19,-, bis 311

Ein Posten Kostume=Röcke

in ichwarz und neueften geftreiften Stoffen

Mh. 26.50, 19.-, 12.-, 6.50, bis 311

750

Ein Doften gurüchgesetter

darunter folde im Werte bis 3u Mh. 48, 3um Aussuchen, jett nur Mark.

Ein Poften Spigen- und

Seiden=Blusen

darunter folche im Werte bis 311 Mk. 14, jum Aussuchen, jest nur Mark.

Mädchen: n. Knaben-Konfektion Große Auswahl in

wie Jackets, Kleider, Capes, Knaben=Anzüge, Paletots 1c., sowie einzelne Blusen, Jacken und Knaben-hofen für jedes Alter paffend, zu fehr billigen Preifen.

IMENTHAL & CO.

Kirchgasse 39|41.

Nur eignes Fabrikat! Aus bestem Material sauber geRegenschirme. Renker, Langgasse 3. Reparaturen, Veberziehen Begenschief Zeit.

hem. Waschanstalt Gebr. Röver, Färberei. Wiesbaden, Langgaffe 12, Rheinftr. 43, bedeutendstes Werk der Branche in Mitteldeutschland.

Restaurant Vinter

Treffpunkt für Kenner guter Küche.

elephon No. 59. Sales Educated Line Orice Services Beste Referenzen.

Unfere Unnahmeftelle befindet fid nicht mehr Quifenftrafe 24, fondern bireft gegenüber

in ben Geichafteraumen Des Saus, und Grund, befiger Berein.

Biesbaden, ben 1. April 1907.

m. b. D.

Sauptfonter: Bahnhofftrage 2. Telephon Dr. 545 n. 775. 5624



Gartenmöbel, Rollichutwände, Blumentische

in großer Auswahl billigft,

Eisenhandlung.

Kirchgasse 10.

4441

Markisen Beltstoffe, und

Granfen, Borden, Bander, Bugidnur, Ringe te. Größte Auswahl. Billigfte Bezugequelle. Muftertollettion fteht zur Berfugung.

H. Süssenguth, Ede Bleich u. Dellmunbfir. Tel. 2706.

Ia. Rheingauer Tafel=Apfelwein alfoholarm, aus feinftem frifdem Doft bergeftellt, von außerft angenehmem reinem Gefchmad, ber Flafche 35 Pf., bei 12 Fl. 32 Pf., bei 25 Ft. 30 Pf.

Frankfurter Apfelwein

bei 15 Ba 28 Bf. Subert Schütz, Adolfftrage 6.

Fernfprecher Dr. 3769. 5436

Deine Bohnung und Wertftatte befinbet fich Hellmundfir. 11, 1. St. r. Julius Kreter, Tapegierermeifter und Detorateur. Muf die bei ber Gefchafteubernahme porbanbenen Refibeftanbe von

gewähre ich folonge ber Borrat reicht, bei Abnahme von 10 Stud 10 % Rabatt. - Importen ju bebeutend berabgefenten Breifen.

Anton Beckhaus II.. Belenenftrage 1, Gde Bleichftrage.



Praktisch, elegant, kaum zu Jed. Wischartle

unterscheiden. Vorritig in Wiesbaden bei: C. Koch, Papierlager, Eeke des Michelsberg, Louis Hutter, Kirchgasse 58; P. Haha, Papeterie, Kirchgasse 51; S. Nemecek, Bleichstrasse 48; Carl Hack, Schreibmaterialisnhandlung, Rheinstrasse 37; Ferd. Zange, Marktstr. 11; Ludw. Becker, Gr. Burgstr. 11; Philipp Seibel, Wellritzstr. 14; Carl Balser, Faulbrunnenstr. 11; Carl Michel, Querstr. 1; Wilh. Sulzer, Marktstrasse 10, Hotel "Grüner Wald"; Ph. Schuhmacher, Schwalbacherstr. 1; — in Biebrich bei Gg. Schmidt; — in Hachenburg bei S. Resenas.

Man häte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackangen und grösstenteils auch unter denselben Benennugen angeboten werden, und fordere beim Kauf aus drücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich

Empfehle mich den geehrten Berrichaften in

Lieferung von Kochbrunnenbäder

bei prompter und billiger Bedienung.

Friedrich Mefferschmidt

Weilfer. 18, Etb., part. Bormals : 3. 2Bengel.



Schaede's

unerreicht glänzende Leistungen Maschine wird zur Probe gegeben 5 Pfund Seifenpulver gratis.

M. Rosenthal Kirchgasse 7. 5063

bon Jacob Fuhr tauft man reell und billig.

Gröftes Lager diefer Branche bier am Plate in allen Sotten recht folide gearbeiteten neuen Möbel in jeder Preislage. Rompl. Brantansftattungen nach febem Sunich und feber Breislage.

Gerner: Abteilung und großes Lager

Belegenheitskäufen. Eigene Tapezierere und Schreiner-Werfftatten im Saufe. Arbeiten werden augenommen und gewiffenbatt beforgt. Wer Geth fparen und boch gut taufen will, bejuche das Mobel-bans Bleichftr. 18. Jacob gubr.

Zahnarzt Andries, Mbeinftraße 48 L Bon ber Reise gurud.

überstrichener Hut In allen Farben Nassovia-Drogerie Chr. Tauber 6 Kirchgasse 6.

fonfurrenglos billia.

Wiesbaden.	Wiesi	aden.
Spiegelichräufe	. 70	Mari
Bertifo mit Spiegel	. 30	"
Bol. Aleiberichränte	. 48	"
Cofa- und Muszugtifche	. 18	"
Schreibtifche	. 35	"
Rompl. Betten	. 65	-
1-tür. Aleiberichränfe .	. 15	"
2.tür. Rleiberichränfe .	. 26	"
Rüchenichränte	. 18	"
Büfetts	. 130	"
Flurtoilette m. Facettfpiege		"
Bettitellen	. 15	"
Waichtommoben	. 18	"
Seegrasmatragen	. 9	"
Spiegel und Bil	2 72 9330	ms"

gu hier noch nicht gefannten Preifen, fowie moderne Rudeneinrichtungen bon 50 Mart an, helle und duntle Schlafzimmer (Giden) mit Glas und Marmor von 280 Mart an.

Unerreichte Muswahl. Spezialität: Braut-Ausftattungen. Wiesbaden, J. Rosenkranz, Wiesbaden. Möbellager, Blücherplat 3.

Das altbefannte Mhren. u. Goldwarengeichaft

bon Wax Döring, Inh.: Henry Wiemer befindet fich jest wieder im Saufe

Michelsberg 16, Engang Hoditätte 21.3

Pterdeversicherungs-Gesellschaft Wiesbaden.

Am 15. April er. wird mit der Gingiehung der Beitruge gir 1. Debung pro 1907|08 begonnen. Es wird um pfinftliche Zablung erfucht.

Der Borftand.

Jurany & Hensel's Nachf Wilhelmstras se.

Alfadentische Zuschneide-Schule

ven Frt. J. Stein, Wiesbeden, Inisenplay 1a, 2. Ge.
Grite, ältefte u. preidm. Fachschule am Blane
und sämmtl. Lamens und Kindergard. Berliner, Biener, Engl. und
Pariser Schnitte. Leicht soft. Methode. Borgügl, praft Unterr. Grandl.
Husbildung f. Schweiderinnen u. Direfte. Schil. Kusa tägl. Cod. m.
zweichn. und eingerechtet. Taillenmult inet. Futter-Aupr. 201. 1.25.
stedichn. 75 Pf bis 1 Wt.

Büsten-Verkauf: 2adb. fdon von IR. 3.— an. Stoffe.

Amits Blatt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbadent - Gefcafteftelle: Mauritinsftrafe S.

Sonntag, ben 14. April 1907.

22. Jahrgang.

9t. 87.

Amflicher Cheil

Belannimadung.

Die Befiger von Hunden im Stadtbegirf Wiesbaden werden hiermit davon in Kenntnis geietzt, daß die Anmelbung der Hunde für das Rechnungsjahe 1907 bis späteftens 21. April d. J. bei der frädtlichen Stenerfasse im Rathaus, Jimmer Ro. 17, zu erfolgen hat, und daß mit der Anweldung die Rahlung der Sundesteuer bewirft werden kann.

meldung die Bahlung der Hundestener bewirft werden tann.
Gleichzeitig geben wir bekannt, daß auch diesenigen Hunde wieder anzumelden find, welche im vorigen Jahre verstenert waren, sowie diesenigen, für welche Steuerfreiheit beausprucht war und wird.

Die Unterlaffung der Anmeldung wird mit einer Ordnungsftrafe bis zu 30 Mart bestraft. Wiesbaden, den 30. Marg 1907. 4481

Der Magiftrat. - Steuerverwaltung.

Befanntmadung.

Gin neues Bergeichnis ber in Biesbaden und Um-

Söhenmarten

mit Bofengahlen bezogen auf Normal-Null ift erichienen und wird im Stadtvermeffungsamt, Rathaus, Zimmer Rr. 35 jum Preife von 1,50 Mart bas Stud abgegeben.

Gs wird das mit dem Bemerten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß das im Jahre 1902 verausgabte Sohenverzeichnis Sohen bezogen auf Amsterdamer Begel
unthält und deshals nicht mehr benutt werden kann.
Biesbaden im April 1907.

Der Magiftrat.

Betanntmadung

betr. den Anichluß aller Sohenmeffungen innerhalb des Stadtfreifes Biesbaden an den Breug. Landeshorizont (Normal-Rull).

Bisher bezogen sich alle im Stadtfreise Wiesbaden amtlich angegebenen Höhenzahlen auf den Rullpunkt des Amsterdamer Begels (A. P.) bezw. des in den Jahren 1860—1862 ausgesührten und an den Koblenzer Begel angeschlossenen nassausichen Landesnivellements. Nach den Bettimmungen des Bentral-Direktoriums der Vermessungen im Prensischen Staate vom 12. Januar 1895 hat indessen maß Ausgangspunkt für alle Höhenbeimmungen der Vernsische Landeshorizont "Rormal-Rull" (N. N.) zu gelten, sosen der Anschluß der fraglichen Händesausuchmen der Söhensessungen

Rachdem letteres munmehr in der Stadt Wiesbaden eicheben ift, wird die endgültige Einführung der Bohenangabe nach Normal-Null (N. N.) anstelle der bisherigen Angabe nach Ampterdamer Begel (A. P.) am 1. April 1907 erfolgen.

Allen Juteressenten (Architekten, Bauberren, Grundbestern) wird hiermit zur Kenntnis gebracht, daß vom 1. April 1907 an die ftädtischen Dienststellen unr uech Söhenzahlen bezogen auf M. M. augeben. Projektpläne ze. mit anderen Söhenbezeichnungen können vom 1. April an nicht mehr angenommen werden.

Gang besonders machen wir darauf aufmerkiam, daß die neue höhenbezeichnung nach N. N. von der alten Bezeichnung nach A. P. um 360 Millimeter abweicht. Es ist B. ein Bunft

108,000 N. N. = 108,360 A. P.

Das Stadtvermessungsamt wird in Rurge ein neues Berzeichnis ber Sobensestunkte, bezogen auf N. N. herans. Stben. Das im Jahre 1902 herandgegebene Berz beichnis ift am 1. April 1907 aufer Gebrauch in sepen.

Biesbaden, im Januar 1907.

Befannimadung. Schulgelb. Erlag betreffend.

Einer fleinen Angahl bedürftiger, fich durch Bleif, bortichritte und gutes Betragen auszeichnender Böglinge ber ftabtischen höberen Schulen und Mittelichulen fann bas Schulgeld gang ober teilweise erlaffen werden. Jüngere Rinder, die noch feine frembe Sprache erfernen, tonnen feine Berudfichtigung finden.

find bis jum 1. Mai d. 38. bei ben Berren Direttoren und Reftoren ber genannten Schulen einzureichen.

5327 Die Schulgelb. Erlag. Rommiffion.

Befanntmadung.

Mehrere Weinfeller-Abteilungen unter dem alten Rathanfe, fowie den Schulen an ber Oranien- und Rheinftrafte follen nen verpachtet werden.

Schriftliche oder mundliche Angebote tonnen in dem Rathaufe, Bimmer Rr. 44, wofelbft auch naberere Ausfunft erteilt wird, abgegeben werben.

Wiesbaben, ben 10. April 1907.

Befanntmachung.
In dem städtischen Gebäude Scharnhorststraße 16 ift ein Laden nebst Ladenzimmer und Reller alebald zu vermieten. Offerten find bis spätestene den 25. d. M. im Rathause, Zimmer Rr. 44, woselbst auch nähere Austunft erteilt wird, abzugeben. 5534

Wiesbaden, den 11. April 1907. Der Magiftrat.

Befanutmadjung.

Montag, den 22 April cr. und eventl. die folgenden Tage, vormittags 9 Uhr, und nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Leihhause, Reugaife 6 a (Eingang Schulgaffe), die dem ftädtischen Leihhause bis zum 15. März er. einicht. versallenen Pfander, beit. in Brillanten, Gold, Silber, Rupfer, Rleidungsstiliden, Leinen, Betten ze, versteigert.

Bis zum 18. April er. fönnen die verfallenen Pfänder vormittags von 8—12 und nachmittags von 2 bis 6 Uhr ausgelöft, bezw. die Pfandicheine über Metalle und sonstige dem Mottenfraß nicht unterworfenen Pfänder vormittags von 8—10 oder nachmittags von 2—3 Uhr umsgeschrieben werden.

Freitag, ben 19. April er., ift bas Leibhaus gechloffen.

Biesbaben, ben 6. April 1907.

Stadt. Leihhaus Deputation.

Befanntmadjung.

Betreffend : Die erfte Befestigung einer nenen Etrage.

In Ergänzung unseres Beschlusses vom 10. Januar 1900 — wonach alle Bangesuche erst dann auf Genehmigung begutachtet werden, wenn die neue Straße mindestens vom Inde des Neubanes ab, sreigelegt, mit Annal., Basser und Gasleitung, sowie in der gangen Breite der zufünstigen Fahrbahn mit einer borläusigen Besestigung bis zum Ansichlusse an eine bereits bestehende Straße versehen sein muß — haben wir weiter beschlossen, daß diese Besestigung in allen Straßen in gedeckter Fahrbahnstückung mit provisorischer lleberpstasterung zur Aussishrung sommt.

Die Bauherrn werden hierauf anedrudlich aufmerkfam gemacht mit dem Bemerken, daß die Baugefuche nicht vor Beritellung diejes Zuftandes von uns verabschiedet werden.

Es wird baber allen Bauberen bringend empjohlen, bag fie möglichst frubzeitig ibre Antrage auf den Ausbau ber Bufahrtstragen, dem Stragenbauamt einreichen

Biesbaden, ben 20. Mary 1907. Der Dagiftrat.

~tt wingiften.

Sir die Ausführung der Gebandebeidreibungen aus Anlag ber Gebaubefteuer-Rebifion werben

10 zuverlässige Hilfsarbeiter

junt baldigen Eintritt für die Dauer der Arbeiten (etwa 6 Monate) gesucht. Bergutung 160 Mf. monatlich. Geeignete Bewerber, Ratastergehilfen oder Hochbauttechniker, wollen ihre Meldungen unter Angabe der Borbildung und des Tages, an welchem frühestens sie den Dienst aatreten konnen, an die unterzeichnete Dienststelle einreichen.

Wiesbaden, im April 1907.

)80 Stadtvermeffungsamt.

Freiwillige Fenerwehr. VI. Bug (Clarenthal).

Die Mannichaften des VI. Zuges Clarenthal werden zu einer Uebung auf Sonntag, den 14. April 1907, vormittage S Uhr, an die Remise eingelaben.

Unter Bezugnahme auf die Statmen wird punttliches Ericheinen erwartet. 5511

Biesbaden, den 10. April 1907.

Befannimadung.

Die Dienstmagd Marie Frit, geb. am 10. 4. 1886 zu Biesbaden, zulest Schwalbacherftr. Ro. 7 S. D. wohnhait, entzieht fich der Fürforge für ihr Rind, sodaß dasselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Wir ersuchen um Mitteilung ihres Aufenthaltes.

Bieebaden, den 11. April 1907.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Berbingung.

Die Anöführung der Maurerarbeiten für die Stütymauer am Zufahrtoweg des Wirtichaftsgebandes auf dem fradtifchen Arantenhausgelande ju Biesbaden foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Berdingungenuterlagen und Zeichnungen tonnen während ber Bormittagedienststunden, Friedrichftrage 15, Zimmer 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von bort gegen Barzahlung ober bestellgeldfreie Einfendung von 50 Pig. (teine Briefmarken und nicht gegen Bosmachnahme) bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Aufichrift "S. A. 7" verfebene Angebote find fpateftens bis

Donnerstag, Den 18. April 1907, pormittage 11 Hbr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgesüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden bei ber Buichlagserteilung berudfichtigt.

Buichlagefrift 30 Tage. Bicebaben, ben 10. April 1907.

5520 Städti

Städtifches Sochbauamt.

Berbingung.
Der Delfarbenanftrich für bie Bogenlampenn. Glühlampentanbelaber in den Auranlagen nach bestebenden Mufternfoll im Bege ber öffentlichen Ausichreibung

verdungen werben. Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen tonnen während ber Bormittagsdienststunden im Berwaltungsgebande, Friedrichstraße 15, Zimmer 19 eingesehen, die Berdingungsunterlagen auch von dort bis zum 18. d. Mts. Se-

Berichloffene und mit der Aufichrift "D. B. A. 63" verfebene Angebote find fpateftens bis

Montag, ben 22. April 1907, pormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart der eine erfcheinenben Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berfidfichtigt.
Buichlagsfrift: 3 Wochen.

Biesbaden, den 10. April 1907. 5483

Städtifches Mafchinenbauamt. Friedrichftrage Rr. 15.

Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichniss der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 15. April 1907 an im Lesezimmer ausgestellt sind undort vorausbestellt werden können.

Zehtralblatt f. Bibliothekwesen, Jahrg. 23. Leipzig 1996. Blatter f. Volksbibliotheken u. Leschallen, Jahrg. 7. Leipzig 1906.

18. Leipzig 1900. Revue, Deutsche, eine Monatsschrift. Jahrg. 31. Bd. 4.

Stuttgart 1906.
Maul, Alfred, Anleitung f. d. Unterricht in Knabenschulen.

Teil 1 und 2. Aufl. 4. Karlsruhe 1894 und 1895. Sybel, L. v., Christliche Antike. Einführung i. d. altehristliche Kunst. Bd. 1. Marburg 1906.

Schulze-Naumburg, Paul, Kulturarbeiten. Bd. 3 (Dörfer und Kolonien). München 1903.

Borrmann, R., Die Bau- und Kunstdenkmüler von Berlin. Berlin 1893. Gesch. v. Magistrat der Stadt Berlin.

Bergner, H., Handbuch der Bürgerlichen Kunstaltertümer in Deutschland. Bd 1 u. 2. Leipzig 1996.

Zeitschrift f. d. gesamte Handelsrecht. Bd. 55. Stattgart 1904.

Archiv (Seufferts) f. Entscheidungen d. obersten Gerichte. Ed. 61. München 1906.

Marquardsen, H. v., u. Andere, Handbuch d. öffentlichen Rechts d. Gegenwart in Monographien. Vierter Bd., vierte Abteilung. Englisches Staatsrecht v. Jul. Hatschek. (Bd.

 Die Verwaltung.) Tübingen 1906.
 Kriegserlebnisse in Deutsch-Südwest-Afrika. Von einem Offizier der Schutztruppe. 140. Tausend. Minden I. W.

1907. Nörregaard, B. W., Die Belagerung von Port Arthur, Leip-

zig 1906. Hahn, Ludw., Rom und Romaniamus im griechisch-römischen

Osten. Leipzig 1906.
Geschichtsblätter, Dentsche, Monatsschrift zur Förderung d. landesgeschichtlichen Forschung. Bd. 7. Gotha 1906.
Codex diplomaticus Lusative superioris II. Bd. 1 (1419 bis

1428), Bd. 2 (1429—1437). Görlitz 1896—1904.
Pierson, John, Preussische Geschichte. Bd. 1 u. 2. Aufl. 9.
Berlin 1906.

Jordan H., Topographie d. Stadt Rom im Altertum. Bd. 1 Abt. 3. Berlin 1907.

Haus der Abgeordneten, Preussischen, Stenographische Berichte u. Drucksachen. 20. Legislatur Periode. 2. Session 1905-6. 13 Bände. Berlin 1906. Gesch. v. Preussischen Abgeordnetenhause.

Nassovia, Zeitschrift t. nassauische Geschichte etc. Jahrg. 7. Wiesbaden 1906.

Motley, John Lothrese, History of the United Netherlands. Vol. 1-4. Newyork 1860-1868.

Kaindl, Geschichte d. Deutschen in den Karpathenländern. Bd. 1 (Geschichte d. Deutschen in Galizien bis 1772). Gotha

Filchner, Wilh., Das Kloster Kurnburn in Tibet Ein Beitrag zu seiner Geschichte. Berlin 1906.

Paasche, Herm., Deutsch-Ostafrika. Wirtschaftliche Stu-

Biographie, Allgemeine Deutsche. Bd. 52. Leipzig 1906. Holland, H., Franz Graf Pocci. Bamberg 1890.

Wagner, Rich., An Mathilde Wesendonk. Togebuchblitter u. Briefe 1853-1871. Berlin 1904.

Lobeck, Chr. A. u. K. Lehrs, Ausgewählte Briefe. Teil I u. 2. Gesch. v. Frau Iul. Abegg.

Grzevenitz, G. v., Gottamelata und Collegni und ihre Beziehungen zur Kunst. Leipzig 1906.

Baumgartner, Alex, Longfellows Dichtungen. Ein literarisches Zeitbild a. d. Geistesleben Nordamerikas. Aufl. 2. Freiburg 1887.

Bezold, F. v., König Sigmund u. d. Reichskriege gegen die Husiten. Teil 1-3. München 1872-1877.

Anthologia latina sive presis latinac supplementum ed. F. Buecheler u. A. Riese. Pars 1 fasc. 1 u. 2 u. pars 2 fasc. 1 u. Lips, 1894—1906.

Williamowitz-Möllendorff, U. v., Einleitung in die griechische Tragödie. Berlin 1907,

Hildebrand, Rud., Materialien zur Geschichte d. deutschen Volkstieds. Teil 1. Das Volkslied. Leipzig 1900.

Literaturdenk male, Deutsche, d. 18. u. 19. Jahrhunderts. 1ld. 136 u. 137. Berlin 1906.

Meyer-Merian, Theod., Marcili oder das Bettelmadchen.

Roquette, O., Der Tag von St. Jakob. A. 2. Stuttgart 1852. Reuter, F., Werke. Herausg. v. W. Seelmann. Kritische u. erlöut. Ausgabe. Bd. 1-4. Leipzig u. Wien 1906.

Stern, A., Aus dunklen Tagen. Aufl. 3. Hamburg 1904. Gesch, v. Direktor Prof. Dr. Liesegang.

Lohmeyer, Jul., Die Bescheidenen. Dresden 1898.

Tamm, Trang., Im Lande der Leidenschaft. A. 2. Berlin 1906. Heyse, Paul, Victoria regia. 2.-4. Aufl. Stuttgart 1906. Sturm, Jul., Fromme Lieder. Teil 1-3. Leipzig 1891-1893. Dingelstedt, F., Sämtliche Werke. Bd. 6, Bd. 9 u. 10.

Berlin 1877. Annalen d. Physik. 4. Folge Ed. 19 u. 20. Leipzig 1906. Fauna u. Flora d. Golfes von Neapel. Bd. 28 u. 20. Beylin

Kfutmann, Alex, Die Haubergwirtschaft. Ihr Wesen, ihre

geschichtliche Entwickelung etc. Jena 1905. Neubaur, Paul, Der norddeutsche Lloyd 1857-1907. Bd. 1 u. 2. u. ein Illustrationsband. Leipzig 1907. Gesch. v. d. Generaldirektion des Norddeutschen Lloyd zu Bremen.

Grenzfragen d. Nerven- und Scelenlebens. Heft 42-47. Wiesbades, J. F. Bergmann, 1906.

Arrhenius, S., Anwendung d. physik Chemie auf die Serumtherapie. Berlin 1904.

Oppenheim, H., Die ersten Zeieben der Nervosität d. Kindesalters. Berlin 1904.

Centralblatt f. Bakteriologie etc. Erste Abteilung Bd. 38 (Referate). Jena 1906.

Arehiv f. Dermatologie etc. Bd. 31. Wien 1906. Zeitschrift f. Hygiene u. Insektionskrankheiten. Bd. 54. Leipzig 1906.

Biedert, Ph., Das Kind, seine geistige u. körperliche Pflege. Stutigart 1906. Reichs-Medicinal-Kalender f. Deutschland

auf d. Jahr 1906. Tell 2. Leipzig 1905. Gesch. v. Herro Dr. Witkowski.

Berdinaung.

Die Arbeiten gur Berftellung von etwa 63 libm. Eteingengrohrfanal von 25 cm. lichter Weite im berlängerten Beberberg, vom Canatorinm Friedrichshohe bis gur Dobenlohe trage follen im abege ber bijentitigen ansigtetoning verbungen merben.

Angebotoformulare, Berdingungounterlagen und Beide nungen tonnen mabrend ber Bormittagedienftftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 57 eingeseben, die Berdingungeunterlagen ausichließlich Beidnungen auch von bort gegen Bar-Briefmarten u. nicht gegen Bofinadmahme) bezogen merben.

Berichloffene und mit entiprechender Aufidrift berfebene Angebote find ipateftene bie

Dienstag, Den 23. April 1907, vormittage Il Hhr,

im Rathans Bimmer Mr. 57 eingureichen. Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa erichemenden Unbieter.

Mur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merden bei der Buichlageerteilung berüdfichtigt.

Buichlagsfrift: 14 Tage. Biesbaden, den 11. April 1907.

5689 Städtifdes Ranalbauamt.

Beiguntma ung.

Mus unterem Armen Arbeitsband, Maingerlandfleage 6 liefern wir vom 1. Dhober ab frei ins Dand:

Stefermangunbeholg. gefdnitten und fein geipaltet, per Centner Mt 260. Gemijchtes Mugunbeholy,

gejdmitten und gejpalten, per Centner Wit. 2.00. Beftellungen werden im Rathhaufe. Bimmer 13, Der

mittings gwijdjen 9-1 und Radmittags gwijden 3-6 Ha. enngegen genomment.

Wincobaden, ben 18. 3an. 1905.

Der Magifirat

Tüchtige Erdarbeiter

für langere Beit gejudit.

Mnnahme : Dlittage quijden 11 und 1 Uhr und abends gwijden 6 und 7 Uhr Bleichfte. 1. part.

Die ftabtifche Gartenverwaltung.

Ilichtamtlicher Cheil

Zickanntmaduna Raffauifdie Spartaffe.

Bir haben jur Bequemlichfeit des Bublifums in Erbenheim und Connenberg je eine Sammelftelle ber Raffauifden Spartaffe errichtet; Die Berwaltung berfelben wurde in Erbenheim dem Gemeinderechner Theodor Gchilp und in Connenberg bem Raufmann Bhilipp Dern übertragen. Diefelben find berechtigt, Gingahlungen auf Sparfaffenblicher Lit. A Serie II und Lit C bis gum Betrage von 3000 Mt. angunehmen, Rudgahlungen aber nur auf Sparkaffenblicher Lit. A Gerie II gut leiften.

Wiesbaden, den 10. April 1907.

Direttion d. Raffauifden Landesbant.

3m Auftrage ber Firma Heuss & Co. Beingroßhandlung, bier, rerfteigere ich megen Befchafts: aufgabe am

Dienstag, den 16. April cr., vormittags 11 Uhr,

im Gartenfaale bes Sotel-Reftaurants

"Friedrichshof", friedrichftrafe 35:

aum größten Teil Rheingauer Original-Gemachfe, barunter Beine ber Rgl. Breuf. Domane aus den Lagen Marcobrunn, Rubesheim, Steinberg, Ahmannehaufen, ferner:

Broben werben mabrend ber Berfteigerung und 1 Stunde por berfelben verabreicht.

Adam Bender.

Anftionator u. Tagator. Bureau: Bleichftrage 2.



Unterricht für Damen und Herren

Kaufm. Schnell- u. Schönschreiben u. einem

Buchführung (nach der einfachen, doppelten u. Kanimänn. Rechnen, Korrespondenz, Wechsellehre u. Wechselrecht Kontorkunde, Stenographie, Maschinen

schreiben. Rascher und sieherer Erfolg
Tages- und Abend-Kurse

Bücher-Abschlüsse, Revisionen, sowie Neueinrichtung von Geschäftsbüchern, prompt und diskret. Meine 30-jähr. Tätigkeit als Buchhalter, Prinzipal, Bücherrevisor u. Handelslehrer bieten die beste Gewähr für eine sachliche u. gründliche Ausbildung sowie für einen raschen u. sicheren Erfolg.

Heinrich Leicher, Handelslehrer u. Bucherrevisor. Luisenpl. No. 1a, Parterre und I. Stock.

Gartenkies.

filberblauer und gelber, in iconer Bare empfiehlt 23 21 Edmidt Rachfolger,

Telephon 226.

Moritiftr. 28.

fasson-Trauringe, ohne Lötfege, aus einem Stück gegossen, Schutzunger, Obugos (patentamt, geschützt), berechne ohne Preiserhöhung. Grantinger, patentamt, geschützt), berechne ohne Preiserhöhung.

vieren umsonst, woranf gewartet werden kann M. Otto Mernstein, Juweller Wiesbaden, 40 Kirchgasse 40, Ecke Kl. Schwalbacherstr. Optisch. Oculist.-Anstalt

Kar Miller

Sonder-Institut für Augengläser, Brillen and Pincenez von 1.50 an.

Nur Langgasse

Ecke Webergasse,

in Mainz Schillerstrasse 24 1/10

2711

hervorragend bekannt durch thre tadellose zweekentsprechende Ausführung, richtigen anntomischen Schuitt, sowie gutes, angenehmes Sitzen in allen Grössen von Mk. 3.- bis Mk. 11.-.

Teutel's Correctio-Leibbinde

eine Spezial-Leibbinde, welche vor der Geburt als Umstandsbinde, nach dem Wochenbett, bei Hänge leib, bei Erschlaffung des Unterleibs, Wanderniere, Wanderleber, sowie zur Reduction des Leibumfanges, zur Verbesserung und Erhaltung der Figur, mit vorzüglichstem Erfolg getragen und deshalb von den Aerzten warm empfohlen wird.

Andere bewährte Fabrikate von Leibbinden von Mk. 1.25 an.

Weibliche Bedienung

Chr. Tauber Artikel zur Krankenpflege, Telephon 717.

Lokal=Sterbe-Verfidierungskaffe.

Staatlich gen hmig — Referbesonds 135,000 Mark.
Betriebskapital 10,0 30 Mark. — Bisber gezahlte Sterdegeloe 420,538 Mark. — Eitsber gezahlte Sterdegeloe 420,538 Mark. — Eintritt zu jeder Zeit.
Eintrittsgelo in Alter von 18—25 Jahren 1 Mt., von 26—30
2 Mt., von 31—35 3 Mt., von 36—40 5 Mt., im 41. Lebensjahr 7 Mt., im 42 10 Mt., im 43, 15 Mt., im 44, 20 Mt. im 45, 25 Mt.
Monatsbeitrag im Alter von 18—20 Jahren 1 Mt., 21—25
Jahren 1.20 Mt., 26—30 Jahren 1.40 Mt., 31—35 Jahren 1.60 Mt., 36—40 Jahren 1.90 Mt., 41—45 Jahren 2.20 Mt.

Eterbegeld 600 Mart. Admelbungen und jede gewünschte Austunft bei den Heren:
Heil, Hellmunder. 38, Stoll, Jimmermannstr. 1, Lenius, Heis, Heilmunder. 38, Stoll, Jimmermannstr. 1, Lenius, Heismunder b, Ehrhardt, Beitender. 24, Ernst, Bhüpptdergüt. 37, Groll, Bleichftt. 14, Berges, Giachecht. 22, Halm, Jeldft. 1, Kunz, Heldft. 19, Reusing. Bleichftt. 4, Ries, Friedrichtagte 12, Schleider, Moright. 15, Sprunkel (Zinget Rackl.) At. Gurghtage 2, Zipp, Heldftrage 34, sowie beim Lassenders H. Spies. Schierkeinerftr. 16.

Lehr-Institut tür Uamen-Schneiderei.

Unterricht im Magnehmen, Mubergeichnen, Buidneiben unb Anterligen von Damen- und Rinberfieidern wird grundlich und forgfaltig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Roftfine an, welche bei einiger Aufmertiamleit tabellod werben. Gebr feichte Werbobe Die beften Erfolge fonnen burch gablreiche Schulerinnen nachgewiefen werten

Schnittmufter=Derkauf. Rabere Austunit bon 9-12 und bon 3-6 Uhr. Broivefte gratis und frauto.

Marie Wehrbein, Friedrichftr. 36, Gartenhaus 1. Stod, im Sanfe bes herrn Rolfd.

Wiesbadener Privat-Handelsschule, Rheinstr. 103, Telephon 3080.



Moderne Handelse, Schreibe und Sprache lehranstalt nebst **Pensionat**.

Anstalt von bestem Ruf mit vorzüglichen, praktisch erfahrenen Lehrkräften.

Beginn neuer hauptkurje: (für Damen und Herren)

am 1. und 15. eines jeden Monats

Einzelunterweisung nach S0jähriger Praxis. Einfache, dopp., amerik Buchführung, Wechsellehre etc. Kaufm, Rechnen, Korresp., Stenogr., Maschinenschr. Rundschr., Schönschrift, Fransösisch, Englisch. Kontorpraxis a. eigenem Musterkontor.

Bank- und Börsenwesen, - Allgem, Handelslehre. Vermögensverwaltung. - Pension im eigen en Hause. Zeugnisse und kostenlose Stellenvermittlung.

Mi

p nen 2 Jir sub R. P. Meltere Off. m. T Bubeh. in ober

BRet Hell für Schloff finit nebft 1. Oftober

an bie Er Ver Elegante 3. Fra Mootjon

5 Bim.

eierichte

Wani -

und ite

Rib. p. Reiphri rich 3 ber Renge 3-Bimmer etm. 92 Cerobe ber fofe ftrage Bimmer nach be Bubeho vermict

Bulowi Lougeit 4 Him Reugei

Radcon eine bermie

8 Bim ber for bafelbe htt., ioi. od S.Bo

Gneifer Soinun Boinun ber fofor Rab.

Miethgeluche

Sungeo rzteehepaar

, ba es nicht im Dotel wohnen bis 21. Apr: ertes, abfolut rubiges unb

Drivatlogis

pen 2 Zimmern. Dif. m. Preis nb R. B. 30 bis Montag mittag en die Erpeb. b. EL.

Melteres Chepaar, peni. immer-Bobn, u. Buben, Geff. m. Dr. unt. Rr. 105 an die

Bubeh. ob. fl. Billa in, Garten m ober nachfter Umgeh. Biesbabens gejudit. Offerten mit Breis find gu

riditen an Mertene.

Metternich-Coblens

Helle Werkstatt für Ochlofferei u. mechanifche Wert.

att nebft 2. Bimmer-Bohnung a 1. Oftober b. 3. gu mieten gefucht en bie Erp. b. 281.

Vermiethungen

5 Zimmer.

Glegante Wohnung, 3, Etage, nabe Babnbof, 900 Mart fofort ju verm. in ber Erped. b Bl f

Mooifoallee &, Oth. 1., 4 bis 5 gim., Ruche u. reicht. Bubeh gu verm. Rab. 2bb. 2. 5595

verichtoftr. 3, 19. 5-Bunmer Bobn, mit Bubh . bafeloft eine Manf - Wohn, 2 Bim., Ruche und Reller per fof. ju verm

Riemitrage 6, nabe Rauer Beiebber Rengeit entiprecheabe 5., 4. m. Bimmer-Bobnungen fofort

mit Bab, 2 Mani, 2 Reller per fofort gu beent.

11

会は

Connenberg, Biesbadener-frage 27 d, Bel-Eiage, fünf Bimmer, auch mehr, Bab, Beranda u. eigenem Musgang nach ber Aurpromenabe, reicht Bubebor, fofort ober fpater gi

4 Zimmer.

Binderftr. 17 (d). gr. 4.-3.-49. auf fofort ob. fpoter zu verm, Preis 650 gpt. Rah. 4271 Blücherftr, 19, bei Dan.

Bulowftr. 8, part., 2, Et., icone 4. Bimmer-Bohnung, ber Reng. Rab. 1. Et. ob. gn berm Rith. 1. Ct. ob. Friedrich Louiseimerftr. 101, Reuban

Bimmer, Bab, el.ftr Licht, ber Mengeit entipr. ju perns. 5171 Cranienftraße 38 200gn. con 4 3 m., Ruche, Bub., 2 Manf., 2 R. gu v. Rau. Stb. p. 9076

beinganernrage 17 ichone 4. Bimmer-Bohnungen, der Ren-it entibe., gu v. R. baf. 7471

Radesheimerftrage 20, 1. St, eine 4-Bimmer-Bohnung gu bermieten. 2707

3 Zimmer.

delheidftr. 87, Sth., 8 gin n, Bubebor gi. ob. fp. gu berm. Rab. Bbb. part. 2892

Bismardring 34, 1. L., Wohn. 8 Bimmer und Ruche, im Dib, ber fofort gu bermieten. 9980

Dobheimerftr. 101, Menban, oth., fcone ger. 3.8. Wohn. b

Dotheimerftr. 126 ich gr. 3-Bebn. fof. ob. fpåt gu bin. & Rontor. Granfenftr. 28, Bob., Woon.

Bimmer, Stude, 2 Rell, und Mant, auf 1. Juli gn vm 5573 Sneifenauftr. 8 im Borber- u Dinterb, find Ichone 3-Bim.

ohnungen mit reichlichem Bubet, Sith bafelbit part, fints.

Gneifenauftr. 11, 1. u. 2. G: errife 8. Bimmerwohn. m. Bub.

Dellmunditr. 6 fcone 8 Bim. Bobnung, 1. Stod, mit Balfon, Borberhans, per 1. Juli gu berm. Rab. part. 4781

Bohn mit Bab n. reicht Bubehör fot, ju berm. Rettelbedftr. 6, Bob.,

14. April 1907.

3-Jummer Bohn für 590 Mt. Rettelbedfir. 8, Binteib., 3-3-Bonnung, en, mit Bajdfuch:

Prettelbeditr. II, 1. Gt., 200. 3-Bimmerwohn, per jojort oder fefort au perut. Oranienftr. 25, Stb., Mant.

92. Bab, part. Rauenthalerftr. 7, große 28-3.4 fofort gu vermieten. Rab.

Rheingauerftr. 15. Mittelban, 3 Bimmer und Ruche gu ber-

Richtftr. 2. 1. r., 0- und 2-Binn. Wohn, fofort gu berm, Rab, bafelbit. 4279

Roonstraße 22, Dib. 2. St. 14. 8-B.-Bohn. Pr. 350 Mt. per fofort ob, fp. gu verm, Ras I. St., r.

Neubau Charnhorftfir. 9 fcone 3-Bim. Bohnungen mit allem Bubebor per fofort ober foiort zu bermieten.

Scharnhorftftr. 35, ichon: 3-Bimmerwohn, p. f. ju vermieten anguieben v. 5-5 nachm., nab. Std. L

Scharnhorftr. 33 in in Ba-Etage ichone 3-Bim.-Bohn. m. reichlichem Bubehor, Bult, Borgarten ju vermieten. Rab. 3. St. ifs.

Cecrobenfir. 18 icone Bigint Monning, Greer, Ruche und Mant, per fofort gu bernt.

Walluferfrage 7, M., 2 8.9.-Rab. Bbb. part.

2 fc. Wohnungen a. je 3 3 und Ruche mit Bal on find gur gu verm. Rari Raifer, Dabn t. T.

2 Zimmer.

2 Bimmer, Ruche und Reller an rubige fleine Familie g om

etdetheidfraße 49 u Jemmer und Ride auf fofort en rub. Leute ohne Rinder gupni. Raft Bbb, part.

Mooifonlice 6, Sib., 1. n. 3., je 2 Bim. n. Rude ju berm. Rab. Bbb. 2. 5594 Bieldiftr. 19, 2 g. Ruche u. R. ber fofort ju vermieten. Rab

Bleichfir. 41, Gtb. 1, icone 2. Bim. Bohn. on fl. Jamilie per 1. Dai gu verm. Raberes Bleichfrage 41, Burean, Dof

redite. Dogbeimerftr, 98, 386. Luvice B.Bim. Bobn, m. Rabe preister per fofort ober fpater an bermicten, Raberes Borberh.

Bordere Dotheimerftr., giver Bimmer mit ober oine Ruche fofort ju berm. Aust, Goetheftrafe 1, 1 St. b. 2476

Donneimerftr. 101, Renban, feb., fcone 2-Bim. 2Bobn. per fof. od. fpat. ju verm. 5174

Doubeimerftr. 126 icone gr. 2-Bimmermobn, fofort ob. fpat ju vermet R. Contor. 5498 Faulbrunnenftraße 10 Man-farben ja berm. R 1. r, 3019

Sneijenauft, 8 im Sinterhaus 1 fcone 2-Bimmerwohnung mit Bubebor per fofort gu ver-mieten. Maberes Borberhand, ert linie. 1458

Sim., Ruche u. Reller g. 1. 3mil au verm. on ehrenwerre Beute. Squemeiflerverbaltnis. 9786 Baubureau Schwant nebenan n. Rheinftr. 60 a, bei Bort. 5553

Neubau Heilmann,

Ede 2. Ring u. Lothringerftr. ber Reugeit entipr. 2- u. 3-3. ber Reugeit entfor. 2- n. 8-3.-Wehn, mit freichlichem Zubebor per fofort zu vermieten. Kein Hinterbaus. Zu besichtigen von 9-5 Uhr tägt. Rab dafelds, 3. Stod. Freie gefunde Lage, herriche Andsicht. 9550

Bellmundftr. 49, Sib. Dad. 2 Bimmer, Ruche n. Reller 5981

Sociftatte 8 find 2 Bimmer u. Gade mt rernt. Sociftatte 13, 9-3im. Webn.

III berm eten. Jahnftrafel7,2. Ct.r.ich groute gr. Ruche u. Reller f. 350 IR. fofort ob. foater gu berm. 4794 Jahnftr. 20. 2-gimmer wohn. (Manfarbe) ber fofort gu berm, Ras, part. 698

Quifenftr. 41, Sth., Wohnung 2 Bim u. Rade, per fof. ober ipater gu verm. Rab, bafetbit 9079

Reroftrage 11, 2 Bin., Ruche n. Bubeh, auf gleich ober fpater Retificedirage 14, 10. - 30m-

Platterfer. 21 25, R.a. Rell., auch 1 3. u. R. bis 1. Rai gu bermieten. 5586

Rauenthalerftr. 7, Phuelbau, fc. 2.Bim. Bohn, per fofors 311 perm. 92, 2366, 1. r. 3681 Rheinftr. 20 Bart. Wohnung für Bureaugmede, Speilewirtich oder bergl, greignet, fofort gu berm. Ansfanft 2893

Dobbeimerftrage 7, part Rheingauerftr. 15, Mittelu., 2 Rim. u. Ruche ju vm. 4719 Rheingauerftraße 17, Dib. fcone 2.Bimmerwohnungen perm. Dab, baf.

Edjachtftraße 5, Bob 1., gwei Bimmer mit Ruche und Reller au permieten. Chadtftraße 30 2 beigenre in-

einandergebende Danfarden fof. gu berm, Rab, part. 3105 Charnhorftftrafe 12, Ede Gbbenftr., 8- u. 9.8immer-Bobn. ju vermieten, Dab, im Joben.

Cedanftrage 6, 8. 1, 2-Bim wohnung ju berm. Chierfteinerftr. 16, Wittelb., chierfteinerstr. Bohnung ju

Mab. Bob. pert. Gine foone 2. u. 3.3im. Wohnung mit Bubebor auf foloct gu berm. Rab. Schiere folort gu verm. Rab. Schiere frinerftr. 20, 4. St. Wilhelm Centberger.

Smierfteinerftr. 62, 2 3m Steingaffe 15, Rembau. 2- n. a-Bimmerwohn, mit Gas per 1. 3ufi gu verm. Rabres Emierfir, 11. Sodo, r.

Edwalbacheritr. 51, entrejei, 2 frine Wohnraume fofort ob. 1. Dai gu vermieten. Daberes baielbit Laten. 5760

Balditraße 43

eine 1., 2. u. 3 Bim. Bohnung billig gu verm.

Baterlooftr. 3, Seitenbau, 2-Rim.-Wobn, mit Rache unb Refler ju verm. R. Gijenbabn-

Berberfir. is icone gronifpin. Bobnung, 2 Binmer u. Ruche, auf fofort gu bermieten. part, rechte.

Bietenring 14, wend. 1. Gt eine 2 . Bimmerwohnung mit Ruche und Bubebor per jofort ober fpater preiswert ju ver-mieten Rah im Burcau ber Firma Gebr. Zoffolo, verl ücherftrage.

Bietenring 15, Geitent, 1. Gt. eine 2-Bimmerwohnung mit Ruche und Bubebbe per fofort ober fpater preismert] ju Der-micten. Raberes im Burean ber Firma Gebr. Doffolo, uerl. Blüderftrafte.

Douheim Gine freundliche Frontspitz-wohnung, 2 Bimmer, Ruche u. Bubebor, am Balbe gelegen, per fofort ober fpater in berm. Rab. Guftab Maller, Beilburgertal.

Sch. 2-Zimmer-Wohnung

mit Riche (1. St.) fof. gu berm. Taunus, Biebricherfrage 30, Dotheim.

1 Zimmer.

Moetheibftr. 45, 1. St., Man und Rune an einzelne Berfon ju permieten. Bleichftr. 21, 1 Bummer und

Ruche (Dad) ju verm. 5099 Bleichftr. 41, Dib. p., ichone 1.Bimmerwohnung an fl. rub. Familie per 1. Dai a. c. gn verm. R. Bureau, Sof. 5618

Dothbeimerftr. 80, htb. part, Rimmer und Rache zu verpt. Rab. 1. Stod. 5683

Dogheimerftr. 101, Reuban, frb. 1 Bin. n ftuche im Briedrichftr. 29, eine Front-fpinmobn. im Gib an rubige

Mieter gu verm. Delenenftr. 25, Gtb. Brifp. 1 Bim. und Ruche m. Bubeber auf fofert ju verm. Raf. part. 9080

Sellmundftr. 13, 1 gimmer und Ruche ber fofort ju berm Rab Seb. 1 3809 Somftatte 13, 2 1.3im.-Wahn.

u. Ruche ju verm. Budwigftr, 10 1 Manfarbe bill. ju permieten. Rab, Dortftr, 19, Badeclaben.

Rirdigaffe 19 eine Manfarb. mobnung, 1 Simmer u. Ruche, fofort gir rerin. bei 3bring.

Rieberwalbftr. 9 ein großes belles Grontipingimmer 1. Mai ju verm. Rob. bart. fints.

Rheingauerftr. 13, gib., 1 3. und Ruche in verns, Rheingauerftr. 17, Sunterb., ichone 1. Zimmer. Bohnung in bermieben. 5674

Romerberg 14, hib., ichbn Frontipipo., 1 Bim. u. Ruche per 1. Mai ju berm. 5836 5330

Sawalbadierstrasse 37, 1 Dadzimmer nebft Ruche (Dth.) gu verm. Raberes baf.

5475 Edwalbaderftr. 53 fl. Dadim 1 3. u. R., an rub. Leute ober fo. ju verm. 4 Chwalbacherftr. 65 18 unb

Sruche ju vin. Br. 18 TV. 5:54 Steingaffe 28, Geraumige beigbare Dachflube gleich gu ber Bellrigftr. 46. große peigogre 5704

Worthftrafte 19, 1 ichones freundl. Mauf.-Bim, an eine ruh, Berfon auf gl. ob. fp. gu vm. Rab, bai 2. Gt. 5324

Leere Zimmer etc.

Stornerftr. 7 2 leere Manfarben jum Mobeleinftellen gu vernt. part. 5500

Edulberg 15, part, leere beige, Mant. gu berm Borthftr. 7, Wide Rheinftraße,

Frontip., ich gr. feeres gint, mit 2 Genfler an rub, Beute b. per fof. ob. fpater gu bermitten. Rab. B Grage, porfftrage 22, 1 ober 2 Mani. (leer) für Diobel einguftellen gu verm. Rab, im Lab. 3197

Möblirte Zimmer.

Molffir. 10, Gth., 1. rechts. bitbich mobt. Bim. per Woche fur 4 Mart mit Frubftid gu permitten.

21dolifir. 10, pth. 2., 5614 Biomardring 32, part.,

mobl. Rim. ju berm. Blücherstrasse 3. r., mbbl. Bim. ev. m. Mavier

permieten 5666 Preimeidenftr. 6, 5. 2, erbalt Arbeiter icones Logie Gleonorenftr. 3, 2. et. r. erb. Arb. ich Bimmer. 549:

Emferftr. 25 erb. mehrere Leut Grbacherftr. 7, Sto., gut mot!

Beldftrafte 22, hth., part. r. erb. Arb. ich Bogis. 564! Goetheftraße 24, part, tinte, dion mook Bim, en um, 5181 Belenenftr. 15, 2 1. moti Bim. fof. au verm.

Perbeiter erbatt Schafftelle. 2. Dirfdgraben 6, am Edniberg, Manfarbe an anitant Diann ju perm.

Diridgraben 22, 2., ert gwei reini. arbentliche Arteiter fc. Dellmundftr. 9tr. 6, 2, 1, icon

mobl. Simmerau vermieten. 4578 Dellmundftr. 36, 1., inon mobl. Jimmer mit 2 Betten u. quter Tenfion gu verm. 4385

hermannftr. 17. 2. et. r., mool. Bim. für 4 Marf pro Bodje ju verut. Jahnftr. 2, 1. St., i., 2 anft. Bente erb mobi Bummer, 5485 3abuffr. 22, 3, mbot. gim. an reini. Arb, gu bm

Rariffr. 34, 2 Tc., eronten 2 angand, junge Leute fcones Logis. Rarifir. 37, 1., eth. ig. Maun gute Roft und Logis für 11 M

T Wooder Startfir. 37. 2. Gt. lints, eleg. mab'. Bimmer (fep.) preisio.

Rariftrage 37 eleg. m. Woon und Edlafgim. (auch gereilt) gu berm (9 2. 2. Et. 1. 15

Rariftr. 38, 1., mobil Bimmer mit Feni. (Bode 12 M.) 5650 Bebritt. 12, ichone Mani, fur Diabet einguntilen. 5030 Manergaffe 8,1,mort mant, n

Roft billia an perm Mauergaffe 8,1, gut mool. gim. mit Benf. bill. in verm. 5603 Moritiftr. 62, 1. ichin mobil Boin- und Echlefs, Sonnent, Balfon, billig ju berm. 5616

Mitotasfir. 33, 1, St., Benfion henrich, am hauptbabuhof, mbl. Bimmer mit ober ohne Benfion illig auf Tage, Wochen und 2475 Monate.

Cranienftr. 27, 2. linte, er-Pranienfir. 48. p. 1 mabl. Mant, auf gleich ju vin. 5516 Richlfte. 8, hib. 1, t., bubich mobl. Bim an 1 ober 2 herrn

Romerberg 10, 2., mobilertes Rimmer au perm. Edachtftr. 28, 2, 61,

Edarnhorfiftr. 17. 3., treund'. mibbl. Rimmer b. fleiner Gam, får 20 Mt. m. Raffee gu mieten.

Edarnhorftftrage 27, 3., oth . jaubere Schlafftelle an Arbeiter ober Mabden fofort ju berm.

Echulberg 6, u. Ct., era. reinl Arb. Roft u. Logis. 5951 Edwalbaderftr. 65 erb. Arb

bill Bogis. Balluferftr. 9, Sth 1, ein reinl. Arb. Schlafft. Weilfir. 3, 2 Gt., befte Suri., ich

mobl. Bim, per Woche i. 8 5418 Bellrigftr. 19, en icones gr. Bim, mit 2 Betten an ordenti, Arbeiter ju verm 1259

2Beftendftr. 5, 3. 1. Beftenbftr. 9, mabl. Baltongimmer pillig gn

Dortftr. 27, 1. St. I., Bimmer febr billig am gu vermieten.

Läden.

Reuban Ben, Dogheimer-ftrage 28, iconer Laben mit Labengim ob. 2.- R. v. M. Dah Marifir. 39, p. i.

Schöner Laden mit anfchließ, bellem Bimmer preidw. gu berm. Raberes

Bolbgaffe 2b, 2819

Raben, Gde gr. Burgfir. 12 u. Gerrenmüblgaffe 1, p. fofort gu verm. Rab. baf. 884 Jahnftrage 8 Maden . Burenugwede geeigner, billig gu

Jahnftrage 44 Baben jof. ober ip, git bernt, Rab bal. 1378

Laden

mit Bobn., geeignet f. Bapierhandlung u. Edreibmaterial, ferner I Saben mit Bohnung, geeignet für Gier. und Butter. ober Gubfrüchten- und Bemuie-5499 handlung, gu verm. Rariaraie 36.

Marenthalerftrage 5, fleiner Laden mit Bobnung an vermieten.

Laden

mit ober obn: Bertft. Grabenftrafe Rr. 14 auf 1. 2[pril ja pm. 92. Dengergaffe 15, 1 St. 7361 Morinftr. 45, Nabe bes paupttabubois, fcone ger. Laben, aud für Bureaugwede geeign., per tofort ebent, auch fpater, ju pin, Ras bai, 1. Gt. 1167

Caden Gae Balow und Gneifenauftr. 27 mit 1- ob. 3-Bim - 25obn. fof. ober fpater gu verm. R. Roberftrage 33. 4121

Edarnhorfiftrage 12 groger Ediaben nut 3.8im. Bobnung und allem Zubehor per fofort ober fofort zu verm. Der-jelbe eignet fich fpeg f. Drogerie ober aun'. Beichatt. 9298 Chwalbacherftr. 5, 2, ein

iconer Laben mit hinter gammer bet fofort gu berm." Laden mit Bimmer, and u berm. Rab. Walramftr. 27.

Beftendfrage 32, Laben, Baid. füche unb Glafchenbierteller fof. bill. gu vm.

Geschäftslokale.

Reubau Bek, Dochheimer-ftrafie 28, Beilb. v., b. Cor jahrt gegenüber, belle Buroau-Lagers, Ausftell- ob. Bertflatts. raume, 6,50×5,00 m, einteilig n. Wunfch, mit ob. ohur 2.Bim. . Sohnung per April ob. fpatigu Pariftrage 39, p. L.

Werkstätten etc.

Werkstätten

für jebes Weichaft gerignet, gu bm. fann Gegenarbeit erhalten, Dab in ber Groed b. Bl. Molerftrage 33. Stallung für 2 Bferbe, Gutterraum und Remife ju verm. 8190

Werkstätte

gu bermieten. Dab. Banbureau, Blücherplat, 2 2 Raume, für jebes Befchaft paffenb, billig vermieten, Dab. Mbelbeibftrage 10, Sih, part,

Dotheimerftr. 101, Renbau, große b. Lagerianne, Wertflatt u. Reffer in verm. 5170

Gitvillerftr. 12 ich, Bertfeatt m. cieftr. Anichl., geeignet auch old Biere ober Bafferteller, 3tt berm. Rab. Bob. b. r. 5501 (Suenichange, 8 find 8 Cont. Raume für Bureau ob. bg.

Bwede greignet, per fof, gn berm. Nah, bafelbft part, fints. 1846 (Bucifenguir. 8 grope Bagertes. mit Gas u Baffer p. fofort Ran bafelbit bart. linte.

Gobenftrage 2, icone bell Werfft. per fofort gu permieten Man. Bob., part. I. Sellmundfir. 26, 1. Stod, Stallung für 3-4 Pferbe mir ober ohne Bohn. per 1.

Juli ju vm. Rab. bal. Rirdgaffe 24, eine fi Wertftatt gu verm. Dab. im Rabmafdin.

Lothringerftr., Reusau bes Architetten R. Sarg, 2 arofe Bertfätten, Lagerraume, Bier-feller, Stallungen, Denfpeider, Remife, Dunggrube fofert zu permieten vermieten. 928b, Bietenring 2, p. r.

23 ertifatie ob. Lagerraum per 1, Epril ju verm. 7982 Schwalbacherftrage 23. Waterlooftrage 3 Werfftatte

oder Lagerraum mit Bureau

Gifenbabn-Botel, Rbeinfirage 17. Zimmermannftrage 3. part. Etallung für 6 Pferde mir Butter. und Bagenraum, aud

eteit, gu verm. Bietenring 14 : Bagerteller, für Glaichenbierhanbler febr geeignet, von ca. 38 Omtr. Grunbflache, epent, mit Bohnung per fofort billig zu vermieten. Rab. im Bur, ber Firma Gebr. Toffolo, verl. Blucherftraße. 2985

Bietenring 14 im Boroerpans. Seitenban, Bureauraume per jofort billig ju vermieten. Rab. im Bureau ber Firma Gebr. Zoffolo, verl. Bluderftr, 2984

Pensionen.

Pension Villa Norma Brantf rterftraße 10, 5213 Reu cröffnet. 1. Rurlage. Tadellofe Ruche. Baber.

Glettrifdice Licht.

Gasthaus zum Hömerberg Romerberg & Römerberg 8. an, Befannt gate Ruche, Grang, Biffard, Borgingl. Biere (Schoffer-Beidaftereifenben ju empfehlen. 8732 3ub.: 28ith Roffel.

Unferen Lefern

empfehlen mir bei Stellen-Angeboten, Stellen-Gefuchen, Ranies und Bertanies Offerten, Wohnunge-Ungeigen, fowie abniiden Inferaten Die Abteilung

Kleine Hnzeigen =

Infertionspreis für Die G-gefpaltene Betitgeile nur Big. (bei Aufgabe von Chiffre-Angeigen feine Ertragibabr) benuben, Der ausgebebnte Beferfreis unferer Beitung berbiltgt allen berartigen Anzeigen ficheren Erfolg. Expedition bes

Biesbabener General-Muzeiger", Amteblatt ber Stadt Biedhaben,

Triefon Dr. 199,

der 25

liid i Boliti

Borm

bon b

letter

ards '

der 6

heute

einem

ten, t

ibn E

Lobe

mand

feine

Schule mus

bern.

gegen 題 brang

reich b

men, 9

Sation

bunde

genon

bund Norm

dem 9

densfe

ard m

phne S Faust mann

negen ift bat

liber 1

gonaer Remor

ben be

men.

feiner

mur di

ning

idiaffe

Rolon

mittit.

Dentid

für bi

D

wurbe aftifat

Bigen

tin al

Beld.

lefoni

Berme

richter

Betten

14. April 1907.

Kinderbetten, komplett von Mk. 20 an Eisenbetten, komplett von Mk. 25 an Holzbetten, komplett von Mk. 30 an

Robertüble,

jeber Art fauft man am befien

NB, Rep. u. Wechten

100 Mark

möchentlich und mehr f. Reifenbe

auch Damen, verbienen. Brofp gratis. Friedrich Maad, Chem fabr., Bremen 121. 344.

A. Rödelheimer.

Mauergaffe 10,

empfleht fein reichhaltiges

Beberlager.

Alte&Aupfer, Meffing, fere u. nimmt in Taufc

P. J. Fliegen.

Lupferichmiebe - Berginnerei,

37 Gde Golb und 37

Metgergaffe

Telephon 2869. 9999

Mue.faunt

billig.

fachmann.

in Hhren, Gold.

Eilbermaren u

optifch. Artifein

Trauringe

merben nach Mag angeferingt.

Paul Jäntsch,

3 Manibrun uftrage 3.

in ber Stubimacherei pon A. May. Ranergaife 8.

bon Stubten gut u. billig.

Matratzen in Seegras von NY. 9 Matratzen in Wolle von Mk. 18 Matratzen in Kapok von Mk. 35

Matratzen in Haar und Rosshaar in allen Preislagen.

Größtes Lager in Sprungrahmen und Patentrahmen. — Riefige Auswahl.

Nur zu haben in der Wiesbadener Bettenfabrik, Mauergasse 8

Einziges Spezialgeschäft am Platze. Streng reeliste und billigste Bezugsquelle.

Lieferant von Vereinen, Behörden, Anstalten u. s. w.

Rur folibejte, reellite und beite Bare.

Grosse Ausstellungsräume in 2 Etagen.

Physikalische Heilanstalt Wiesbaden

Adolfsbad

Herzieiden. Nervenleiden. Hautkrankheiten. Harn-, Blasen-, Nieren-Magenleiden. Gidd, Rheumatismus, Isdrias Luckerkrankheit. Katarrhe der Almunosoroane.

Sinusoidale Wechseistrombäder . . . Elektrische Glühlichtbäder von 2.75 an Oertliche Bogenlicht- und Glühlichtbestrahlung von 1.50 an Heissluft- und Dampfbäder sowie sämtliche Medizinalbäder, je nach Zusatz von 2.20 an Ganz- und Teilpackung von 1.30 an Sauerstoff-Inhalation Hand- und Vibrationsmassage . von 1.25 bis 2.-

Im Abonnement ermässigte Preise.

Vornehmst eingerichtetes Lichtheilinstitut

empfiehlt sich den Herren Aerzten zur sorgfältigsten u. exakten Ausführung ihrer Verordnungen, inbezug auf Hydro- und Elektrotherapie sowie Massage.



ermania der Name Fahrräder

welche seit Jahren einen Weltruf geniessen

Bisheriger Versand: 550000

Seidel & Naumann, Dresden

Vertreter: Carl Stoll, Wiesbaden,

Hellmundstrasse No. 33.



erdedecken

wollene und wasserdichle

sowie alle Arten

Luxuspferdedecken.

Grosses Lager in selbstangefertigten Chaisengeschirren zu billigsten Preisen empfiehlt

H. Zahn, Sattlermeister.

Schwalbacherstrasse 12.

Verkaufsräume und Werkstätten im Seiteuban und Hinterhaus.

Wiesbadener Depositencasse

Deutschen Bank

Fernspr. 164

Wilhelmstrasse 10 a.

Hauptsitz: Berlin.

Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfart am Main, Hamburg, Leipzig, London, München, Nüraberg. 2163

Kapital u. 300 Millionen. Reserven:

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Taunusftraße 57, gegenniber ber Roberftrage. Birflich gute Dauererfolge bei atuten und dyronifchen Ratarthen, Folgen

> Großer Schuhverkauf! Billig ! Rur Rengaffe 22, 1 Stiege hoch.

Summi-

waren, Diefrete Bufenbung, auch brieflich. Lager aller grantenpflegeartitel. 7267

Bandagift, Biesbaben.

Jnhoffens

mit practivollen Gratisjugaben. Geit 30 Jahren unübertroffen bemahrte Marte. 63, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95 Pfg. per Palet.

Heberall tauflid.

3584

Größtes Lager am Plate in fertigen

Gustav Herzig. Langgaffe 36.

Wegen Umjug und Raumung meines Lagers, Rarfftrage 39, gebe ich bie noch borhandenen Dentmaler feinfter Ausführung in poliertem ifmars. fdwed. Granit und Odenwald-Spenit gu Gelbit. toftenpreifen ab.

Wiesbad. Marmor- u. Baumat.-Induttrie.

DR. 3. Bet (Mug. Defterling Rachf.).

Starlftrafte 39. Telephon 509.

Großes Lager, Anfertigung, Uebergieben

und alle Reperaturen

Kirchgasse 49

junadit der Martiftrage.

<u> Saug-Heneratorgas - Motor-Anlagen</u>

von Fr. Voss, Maschinenfabrik,

Köln-Ehrenfeld.

Billigste Betriebskraft. % bis 1% Pfennig pro Pferdekraft und Stunde. Konzessionsfrei. Anthracit-, Koks- und Braunk-Brikett-Feuerung. [3580

Vertreter: Ingenieur A. Bunde,

Wiesbaden Sonnenberg.



4784

Wiodes.

Odmadvolle Mufertigung moberner Camenbite Durch Eriparung ber Labenmiete billige Breife.

Berh. Kobbé, Bab- und Modewarengeichaft, Bismaretring 25, 1.

🕇 Hygienildie 🕂 Bebarfeartifel,

Decar Menler, 31 Rheinftrage 31.

Reftfaal mit ober ohne Bubn oder Bobium für Rongerte, Bortrage, gen. Effen, Sochzeiten, Balle, Dilettanten - Theater : Borfteflungen u. f. 10.

Aleiner Caal für Bortragt, Sochzeiten u. f. m.

Rlub.Potal und fleiner Caal and mit Bieransichant. Reelle Beine aus ber Rellerei bes Biesbabener Mannergefangvereins und pon Mitgliebern (Weinbandlungen).

Raberes burch bie Sausverwaltung im Buregu ber Bart-Lura

Bei Asthma, Rheuma-tismus, Magen Husten, Erkältungen jeder Art gebrauche man stets "Flucol" 100% Eucalyptus-Oel. Fl. 2 u. 1 Mk. — Die Wirkung ist grossartig. —

Niederlage in den Drogerien: Otto Siebert, Robert Sauter, Otto Lilie, Otto Graefe, Schild's Zentral-Drog., Med. Drog. Sanitas. Th. Wachsmuth.

Influenza u. f. w.